

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	54 (1994-1995)
Heft:	4: Wie betrifft uns Aids? : wir werden mit dieser Frage nicht allein gelassen
Anhang:	Fortbildung März 1994

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1995

MÄRZ 1995

BÜNDNER SCHUL BLATT

BOLLETTINO
SCOLASTICO
GRIGIONE

FEGL SCOLAS-
TIC GRISCHUN



Fortbildung

KURSE

APRIL-SEPTEMBER 1995

17. BÜNDNER
SOMMERKURSWOCHEN '95

Inhalt**ÜBERSICHT**

Seite 5

PFLICHTKURSE

Seite 6

**FREIWILLIGE
BÜNDNER KURSE**

Seite 9

**17. BÜNDNER
SOMMERKURS -
WOCHEN 1995**

Seite 29

ANDERE KURSE

Seite 47

**Publikation der
Bündner Fortbildungskurse**

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- März
- Juni
- August
- Dezember

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

**Informationen der
Bündner Lehrerfortbildung****Modell «Kurspflicht»**

Mittels Departementsverfügung Nr. 52 vom 2. Mai 1994 hat das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden das Modell «Kurspflicht» für die drei Schuljahre 1993/94, 1994/95 und 1995/96 in Kraft gesetzt. (s. «Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung» / vedi «Direttive dell'aggiornamento professionale grigione degli insegnanti»)

**Richtlinien der
Bündner Lehrerfortbildung****1. Kurspflicht**

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse - zu 100% - und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonssteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelaufbereiter sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur

ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

6. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten rückwirkend auf Beginn des Schuljahres 1993/94 für die Dauer von drei Schuljahren in Kraft.

Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezzeggiate del tempo libero dall'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- dall'Associazione svizzera per i lavori manuali e la riforma scolastica (SVHS)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigione italiano possono adempiere all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento *prima* della iscrizione).
- Vengono computati ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonché come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente *prima* dell'iscrizione).

3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avviamento tra i seguenti tre punti essenziali:

I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisico-sportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonché alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno totalmente a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola

dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

6. Entrata in vigore

Queste direttive entrano in vigore retroattivamente con l'inizio dell'anno scolastico 1993/94, per la durata di tre anni scolastici.

Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen

Emmy Monstein
Herrenfeld, 7304 Maienfeld

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen

Doris Flütsch
Fajauna, 7226 Stels

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel
Palmenweg 4, 7000 Chur

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller
Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Klassen

O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)

AL = Arbeitslehrerinnen

HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = Turnlehrer/-innen

KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Neue Regelung für die Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Aufgrund der Departementsverfügung Nr. 185 vom 7. Dezember 1994 gilt ab 1. Januar 1995 für die Rückerstattung der Kursgelder für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse die folgende Regelung:

Gemäss Art. 13 der Verordnung über die **Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen**, die am 16. August 1983 von der Regierung erlassen worden ist, kann der Kanton im Rahmen des Voranschlages den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern einen angemessenen Beitrag an die **Kurskosten** ausrichten. Das Erziehungsdepartement setzt die Höhe der Beiträge fest.

In der Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wurde festgelegt, dass den Bündner Lehrkräften ab 1. Juli 1983 das Kursgeld für besuchte Schweizerische Lehrerfortbildungskurse zurückerstattet werde.

Die kantonale Kurskommission wurde aufgefordert, Sparmassnahmen im Fortbildungsbereich zu erwägen und vorzuschlagen.

Im Schreiben vom 27. Oktober 1994 weist die Kurskommission auf den Stellenwert einer guten und effizienten Lehrerfortbildung hin, zeigt andererseits aber Verständnis für mögliche Sparmassnahmen, die die Kursqualität und Motivation nicht einschränken. Die Kommission unterbreitet dem Erziehungsdepartement folgende Vorschläge:

- Der Kanton übernimmt wie bisher für die kantonal durchgeführten Kurse die anfallenden Kosten für Kursleitung, Kurslokalitäten, Kaderausbildung.
- Die Kursteilnehmer/innen oder die betreffenden Gemeinden bezahlen sämtliche Kosten für Material und Kursunterlagen.
- Für die ausserkantonalen Kurse werden künftig nur noch 90% des Kursgeldes zurückerstattet. Mit dem Abzug von 10% werden die Materialkosten auf den Kursteilnehmer abgewälzt. Somit gibt es eine Gleichstellung zu den kantonalen Kursen.
- Pro Teilnehmer/in und Jahr wird lediglich noch ein Schweizerischer Kurs (SVHS-Kurse) für die Rückerstattung des Kursgeldes berücksichtigt.

Das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement hat diese Vor-

schläge akzeptiert und sie als neue Regelung mittels Departementsverfügung ab 1. Januar 1995 in Kraft gesetzt.

Nuove regole per il rimborso della tassa per i corsi svizzeri di aggiornamento professionale degli insegnanti

In base al Decisione del dipartimento no. 185 del 7 dicembre 1994 valgono, a partire dal 1. gennaio 1995, le seguenti regole per il rimborso delle tasse dei corsi svizzeri di aggiornamento insegnanti:

Secondo l'art. 13 dell'ordinanza sull'aggiornamento degli insegnanti di scuola popolare e delle educatrici di scuola dell'infanzia, emanata dal Governo il 16 agosto 1983, il Cantone può versare, nell'ambito del preventivo, alle partecipanti ed ai partecipanti un contributo adeguato alle spese del corso. Il Dipartimento dell'educazione fissa l'ammontare dei contributi.

Nella Decisione del dipartimento del 1. giugno 1983 è stabilito che, a partire dal 1. luglio 1983, al corpo insegnante grigione viene rimborsata la tassa per i corsi svizzeri di aggiornamento professionale degli insegnanti frequentati.

La Commissione cantonale per i corsi venne invitata a considerare ed a proporre delle misure di risparmio nel campo dell'aggiornamento degli insegnanti.

Con data del 27 ottobre 1994 la Commissione per i corsi ha fatto notare l'importanza di un aggiornamento buono ed efficiente, ma dimostra d'altra parte anche comprensione per possibili misure di risparmio che non limitino la qualità dei corsi e la motivazione. La Commissione sottopone al Dipartimento dell'educazione le seguenti proposte:

- Il Cantone continua ad assumere le spese dovute per il responsabile, i locali e la formazione dei quadri nel caso dei corsi attuati dal Cantone.
- Le partecipanti ed i partecipanti oppure i relativi Comuni si assumono tutte le spese per il materiale e la documentazione del corso.

- Nel caso di corsi extra-cantionali verrà in futuro rimborsato soltanto ancora il 90% della tassa del corso. Con la deduzione del 10% le spese per il materiale vengono addossate al partecipante. In tal modo si raggiunge una parità di trattamento con i corsi cantonali.

Per il rimborso della tassa dei corsi svizzeri (SVHS) sarà tenuto in considerazione un solo corso all'anno e per partecipante.

Il Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente ha accettato queste proposte e le ha messe in vigore quali nuove regole con decisione del dipartimento per il 1. gennaio 1995.

Kurstitel	Zeit/Ort	Region	kurspflichtig
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	13. Mai 1995: Chur 23. September 1995: Laax	ganzer Kanton	alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.
Deutschunterricht Oberstufe: Neuere Ansätze im Sprachunterricht Stellenwert der Grammatik im Sprachunterricht	8. März 1995 Chur (siehe Kursausschreibung) 5. April 1995 Chur	Schulbezirk Plessur	alle Reallehrer,-innen und alle Sekundarlehrer,-innen phil. I sowie alle Sekundarlehrer,-innen phil II, die Deutschunterricht erteilen. Alle Kleinklassenlehrer,-innen, die auf der Oberstufe unterrichten.
Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Handarbeit textil und Werken III. Teil) Surselva und Engadin / Münstertal 1.–4. Klasse	2 Tage im März/April 1995 in den 7 Schulbezirken (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen, und alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Primarklasse unterrichten. Surselva und Engadin: alle Lehrpersonen der 1.–4. Klasse.
Storia grigione Introduzione nel sistema della scuola dell'infanzia dei Grigioni (vedi corso no. 323)	24 marzo 1995 Mesocco 29 marzo 1995 Poschiavo 9 giugno 1995 Coira 2–5 agosto 1995 Coira 2–4 nov. 1995 Coira 1–3 febr. 1996 Coira	Moesano Bregaglia Poschiavo Moesano Bregaglia Poschiavo	Tutte le maestre e tutti i maestri della 4., 5. e 6. classe Tutte le educatrici con diplomi ticinesi o diplomi italiani

Richtlinien

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.

3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.

4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.

5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Regole

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il

corso almeno la metà delle lezioni perdute.

3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Directivas

Decisiun dil departament d'educaziun

(sin fundament digl art. 3 e 6 dall'ordinaziun davart la perfecziun da scolasts e scolastas da scolas primaras e da musadras da scolettas).

1. Cuors obligatorics ein d'organisar da tal'uisa che maximalmein la mesadad dil cuors croda el temps da scola ni da scoletta.
2. Sche raschuns organisatoricas lube-schan buca d'organisar ils cuors obligatorics tenor cefra 1, ston silemeins la mesadad dallas lecziuns pertuccadas vegnir cumpensadas avon ni suenter il cuors.
3. Scolasts e scolastas en scolas da pliras classes sin differentes scalems san eleger in scalem.
4. Cuors facultativs da perfecziun ston da principi vegnir organisai duront il temps senza scola ni scoletta.
5. Per puder frequentar cuors facultativs da perfecziun che tangheschan il temps da scola resp. da scoletta (viadi!), eisi da dumandar ad uras ina lubientscha dil cussegl da scola resp. dalla cumissiun da scoletta. Ils organs superiors ein era d'informar ad uras davart cuors obligatorics en vesta.

Lebensrettung im Schwimmen

(Wiederholungskurs Brevet I)

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflichtig:
Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter:
Laax: Marco Caduff,
Miraval, 7151 Schluein
Chur: Andreas Racheter,
Tittwiesenstr. 82, 7000 Chur

Kursorte und Termine:
Chur: Samstag, 13. Mai 1995,
13.00–18.00 Uhr
Laax: Samstag, 23. September 1995,
13.00–18.00 Uhr

Kursinhalt:
– Rettungs- und Befreiungsgriffe
– Tauchen spielerisch
– Persönlicher Schwimmstil
– Lebensrettende Sofortmassnahmen:
– Bergung
– Beatmen von Mund zu Nase
– Bewusstloslagerung

Mitbringen:
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Wichtig:
Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung:
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefristen:
1 Monat vor dem Kurstermin

Aufgebot:
Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Einführung des neuen Lehrplanes für die Primarschulen

Fachbereich Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Surselva und Engadin 1.–4. Klasse!) (Handarbeit textil und Werken) 3. Teil

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflichtig:
Alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer sowie alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Klasse unterrichten. Surselva und Engadin: 1.–4. Klasse.

Kursleitung:
siehe Organisation in den Schulbezirken.

Kurstermine:
siehe Organisation in den Schulbezirken.

Kursorte:
siehe Organisation in den Schulbezirken.

Mitbringen:
Bitte nehmen Sie die folgenden Materialien mit:

Schulbezirk Plessur:
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk Rheintal:
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk Herrschaft-Prättigau-Davos:
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk Mittelbünden:
Alle: Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos

(ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk Surselva:

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk

Engadin-Münstertal-Bergün:

Alle: Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Distretto scolastico

Bregaglia-Bernina-Moesa

Nuovo programma scolastico, cedola di versamento, libretto di frequenza. Vedi invito personale.

Kursziele:

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeitens» auseinander.

Kursinhalte:

- Der neue Lehrplan
- Praktisches Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
- Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nicht-textil)

Aufgebot:

Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Zur Orientierung für die Lehrpersonen der 3.–6. Klasse

und an Mehrklassenschulen:

Die Einführungskurse in den Fachbereich «Koedukatives Handarbeiten» des neuen Lehrplanes für die 3.–6. Klasse sind wie folgt vorgesehen:

3./4. Klasse:

3x2 Tage: Frühling 94, Herbst 94 Herbst 95 (Surselva und Engadin Frühling 95)

Pflichtkurs für alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen

und -lehrer, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten, sowie für alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Klasse nicht besucht haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

5./6. Klasse:

3x2 Tage: Frühling 96, Herbst 96 Herbst 97

Pflichtkurs für alle Lehrpersonen der 5./6. Klasse sowie für alle Handarbeitslehrerinnen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

Lehrer an Mehrklassenschulen:

Für die Lehrer an Mehrklassenschulen gilt folgendes:

Stufe: 1.–3. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III. Teil der 1./2. Klasse

Stufe: 4.–6. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III. Teil der 5./6. Klasse

Stufe: 1.–4. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III. Teil der 1./2. Klasse + III. Teil der 3./4. Klasse

Stufe: 1.–5. Kl.

Stufe: 1.–6. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III. Teil der 1./2. Klasse + III. Teil der 3./4. Klasse oder 5./6. Klasse

Interessierten Lehrpersonen an Mehrklassenschulen steht es frei, freiwillig weitere Kursteile zu besuchen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis einen Monat vor Kursbeginn notwendig!

Organisation in den Schulbezirken

Fachbereiche Koedukatives Handarbeiten 1./2. Klasse und Kleinklassen

Bezirk Plessur

G1 Chur: Schulhäuser Herold, Lachen, Masans, Montalin, Felsberg; Barblan (

G2 Chur: Schulhäuser Barblan (, Daleu, Nicolay, Türligarten, Rheinau, Kreiskonferenz Schanfigg

(Einführungsklassen und Handarbeit (Primarklassen

Kursort:

G1 Chur: Schulhaus Montalin

G2 Chur: Schulhaus Rheinau

Termin/Zeit:

G1 14./15. März 1995, 08.30–17.00

G2 22./23. März 1995, 08.30–17.00

Kursleitung:

Johannes Albertin, Tina Büchi, Sandra Capaul, Elly Liver, Corina Mattli, Margrith Walker

Besammlung:

G1 14. März, 08.30 Uhr, Schulhaus Montalin (Aula), Splügenstrasse 4

G2 22. März, 08.30 Uhr, Schulhaus Rheinau (Aula), Sardonastrasse 4

Bezirk Rheintal:

G1 Domat/Ems, Tamins, Trin, Flims, Safien, Tenna, Versam, Ilanz, Vals, Obersaxen

G2 Kreise Fünf Dörfer und Churwalden

Kursort:

G1 Domat/Ems

G2 Igis

Termin/Zeit:

G1 8./9. März 1995, 08.30–17.00

G2 15./16. März 1995, 08.30–17.00

Kursleitung:

Eveline Brunner, Margrit Düggeli, Barbara Fetz, Claudio Fontana, Iris Hartmann, Margrit Walker, Anna Koch

Besammlung:

G1 8. März, 08.30 Uhr, Schulhaus Caguis (Aula), Domat/Ems

G2 15. März, 08.30 Uhr, Schulhaus Igis (Gemeindesaal)

Bezirk Herrschaft-Prättigau-Davos

G1 Aufteilung gemäss Mitteilung des/der Schulinspektors,-in

G2 Aufteilung gemäss Mitteilung des/der Schulinspektors,-in

Kursort:

G1 Maienfeld

G2 Davos Dorf

Termin/Zeit:

G1 15./16. März 1995, 08.30–17.00

G2 29./30. März 1995, 09.00–17.30

Kursleitung:

Petra Dürr, Franziska Eggenberger, Andreas Kessler, Andreas Meier, Jolanda Caviezel, Lidia Florin

Besammlung:

G1 15. März, 08.30 Uhr, Primarschulhaus Maienfeld

G2 29. März, 09.00 Uhr, Davos Dorf (Schulhaus Bünda)

Bezirk Mittelbünden

- G1 Albulatal, Oberhalbstein, Vaz/
Obervaz/Lenzerheide, Mutten
G2 Heinzenberg, Domleschg, Imboden,
Schams, Avers, Rheinwald

Kursort:

- G1 Tiefencastel
G2 Thusis

Termin/Zeit:

- G1 22./23. März 1995, 08.30–17.00
G2 29./30. März 1995, 08.45–17.15

Kursleitung:

Prisca Bieler, Karin Dangel, Normanda
Fehr, Peter Vasella, Maria Bearth, Ursi-
na Patt

Besammlung:

- G1 22. März, 08.30 Uhr, Schulhaus
Cumpogna (Aula) in Tiefencastel
G2 29. März, 08.45 Uhr, Schulhaus
Dorf (Aula) in Thusis

Bezirk Surselva

- G1 Gruppeneinteilung (1.–4. Klasse!)
G2 gemäss Mitteilung der Kurslei-
tung

Kursort:

- G1 Danis
G2 Laax

Termin/Zeit:

- G1 14./15. März 1995, 08.30–17.00
G2 21./22. März 1995, 08.30–17.00

Kursleitung:

Roswitha Defuns, Esther Hendry, Eg-
mont Heisch, Anita Wicky, Pierina
Caminada, Corina Defuns

Besammlung:

- G1 15. März, 08.30 Uhr, Schulhaus
(Aula) in Danis
G2 22. März, 08.30 Uhr, Schulhaus
(Aula) Laax

Bezirk**Engadin-Münstertal-Bergün**

- G2 Oberengadin, Bergün
G1 Unterengadin/Münstertal,
Samnaun
(Achtung Kurs für 1.–4. Klasse!)

Kursort:

- G1 Scuol
G2 Samedan

Termin/Zeit:

- G1 22./23. März 1995, 08.30–17.00
G2 4./5. April 1995, 08.30–17.00

Kursleitung:

Domenic Camastral, Uorschla Gustin,
Richard Marugg, Tumasch Melcher,
Ada Crameri, Silvia König

Besammlung:

- G1 22. März, 08.30 Uhr, Schulhaus
(Aula) in Scuol
G2 4. April, 08.30 Uhr, Schulhaus
(Aula) in Samedan

Distretto**Bregaglia-Bernina-Moesa****Luogo:**

Poschiavo

Data:

- 12/13 aprile 1995
12 aprile 09.30–18.00
13 aprile 08.00–16.30

Responsabili:

Medea Imhof, Mario Krüger, Frances-
co Zanetti, Doris Bottacin, Tecla Cra-
meri

Inizio:

12 aprile, 09.30, Scuole Sta. Maria, Po-
schiavo

Deutschunterricht Oberstufe: Neuere Ansätze im Sprachunterricht Stellenwert der Grammatik

Region:

Schulbezirk Plessur (Schulinspektor
L. Tschanner)

Kurspflichtig:

Alle Reallehrer und Sekundarlehrer
phil. I sowie die Sekundarlehrer phil.
II, die Deutschunterricht erteilen und
die Kleinklassenlehrer auf der Ober-
stufe.

Leitung:

8. März 1995: Dr. Peter Sieber, Oberer
Deutweg 25, 8400 Winterthur, und
amtierende Real- und Sekundarlehrer
aus dem Schulbezirk Plessur.
5. April 1995: Dr. Horst Sitta, Fueder-
holzstrasse 27, 8704 Herrliberg.

Zeit:

Mittwoch, 8. März 1995:
08.15–17.00 Uhr
Mittwoch, 5. April 1995:
08.15–17.00 Uhr

Ort:

Chur, Schulhaus Giacometti

Besammlung:

Mittwoch, 8. März/5. April 1995, um
08.15 Uhr im Schulhaus Giacometti,
Tittwiesenstrasse 120, in Chur.

Mitbringen:

Notizmaterial, Lehrplan, Sprachbü-
cher «Welt der Wörter», Unterrichts-
beispiele, Testat-Heft.

Kursprogramm:

8. März: Die Inhalte ergeben sich aus
dem 1. Kursteil im November 1994.
5. April: Stellenwert der Grammatik
im Sprachunterricht.

Aufgebot:

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es
werden keine persönlichen Einladun-
gen mehr versandt. Eventuelle Ent-
schuldigungen und Dispensationsge-
suche sind rechtzeitig vor dem Pflicht-
kurs an das Erziehungsdepartement,
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17,
7000 Chur, einzureichen.

Storia Grigione**Regione:**

Bregaglia, Moesano, Poschiavo

Obbligo di frequenza al corso:

Tutte le maestre e tutti i maestri della
4., 5. e 6. classe.

Responsabili:

Luigi Corfu, 6563 Mesocco
Dr. Martin Eckstein, 7000 Coira
Gustavo Lardi, 7742 Poschiavo

Orario e luoghi:

Venerdì, 24 marzo 1995, 08.30–12.00
e 13.30–16.30 a Mesocco per i docenti
del Moesano
Mercoledì, 29 marzo 1995, 08.30–
12.00 e 13.30–16.30 a Poschiavo per i
docenti della Bregaglia e della Val
Poschiavo

Materiale occorrente:

Testi didattici «STORIA GRIGIONE» (i
testi possano essere acquistati presso
la casa editrice per i testi didattici,
Ringstrasse 34, 7000 Coira), materiale
per scrivere, libretto di frequenza, mo-
dulo di pagamento per la rifusione
delle spese (senza modulo le spese non
verranno rifulse!).

Convocazione:

Questa comunicazione vale come con-
vocazione. Non si mandano inviti per-
sonali. Eventuali assenze e domanda
di dispensa dal corso sono da inviare in
tempo utile e prima del corso obbli-
gatorio, al Dipartimento dell'educa-
zione, Aggiornamento insegnanti,
Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

Kurskonzept

Werken Oberstufe Seite 12

Kurse im

Baukastenprinzip Seite 13

Fortbildungskurse

**für die Körper-,
Bewegungs- und
Sporterziehung
Schuljahr 1994/95** Seite 13

Pädagogisch- psychologische Bereiche

Corso 5 Seite 13

**Introduzione alla psicomotoria
(KG 1–6)**

Kurs 4 Seite 14

**Kinesiologie für Lehrerinnen
und Lehrer (1–9)**

Kurs 10 B Seite 14

**Arbeiten mit Kindern
aus Kriegsgebieten (A)**

Kurs 6 Seite 14

Belastung in der Schule (A)

Kurs 12 Seite 14

**Wie und warum entwickeln sich
Kinder so unterschiedlich? (A)**

Kurs 9 Seite 14

**Beobachten, erfassen und
fördern von Kindern mit
Wahrnehmungsauffälligkeiten:
Aufbaukurs (KG, 1–6)**

Kurs 11 Seite 14

**Arbeits- und Lerntechnik:
Erfahrungsaustausch (A)**

Kurs 13 Seite 15

**Einführung in den Videofilm
«Sag NEIN» (4–9)**
(gleichzeitig auch Angebot für die
schulinterne Fortbildung)

Kurs 15 Seite 15

AIDS? – nicht schon wieder... (O)

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 124 A Seite 15

**Sprachliches Lernen:
Kinder kommen zu Büchern...
Bücher zu Kindern (Chur) (1–6)**

Kurs 124 A Seite 15

**Sprachliches Lernen:
Impulse für den mündlichen
Sprachunterricht (Chur) (1–6)**

Kurs 124 B Seite 15

**Sprachliches Lernen:
Rechtschreibunterricht (Ilanz)
(1–6)**

Kurs 124 B Seite 15

**Sprachliches Lernen:
Leseanimation/Leseförderung
(Ilanz) (1–6)**

Kurs 124 C Seite 15

**Sprachliches Lernen:
Grammatikunterricht
in der 4.–6. Klasse (Thusis) (4–6)**

Kurs 124 D Seite 15

**Sprachliches Lernen:
Schreiben (Klosters) (1–6)**

Kurs 124 D Seite 15

**Sprachliches Lernen:
Kinder kommen zu Büchern...
Bücher zu Kindern (Klosters) (1–6)**

Kurs 124 E Seite 15

**Sprachliches Lernen:
Impulse für den mündlichen
Sprachunterricht (Samedan) (1–6)**

Kurs 124 E Seite 15

**Sprachliches Lernen:
Rechtschreibunterricht
(Samedan) (1–6)**

Kurs 99 Seite 16

**Italienisch für Lehrpersonen
aller Stufen (A)**
(Konversation und Grammatik)

Kurs 104 A/B/C Seite 16

**Pädagogisch-didaktische
Weiterbildungskurse für Haus-
wirtschafts- und Handarbeits-
lehrerinnen (Chur) (HWL, AL)**

Kurs 72 Seite 17

**Durchstreifen von Lebensräumen
(A)**
(Kurs 5 des Baukastens
«Zugänge zur Umwelt»)

Kurs 73 Seite 17

**Erkennen von Lebewesen, die uns
den Zustand von Gewässern
anzeigen (Bioindikation) (A)**
(Kurs 6 des Baukastens
«Zugänge zur Umwelt»)

Kurs 107 Seite 17

**Die Vögel Graubündens II. Teil
(3–9)**

Kurs 82 D Seite 17

**Einführung in das neue
obligatorische Lehrmittel
für die 5./6. Klasse
«Geographie in der Schweiz»
(Grüsch) (5–6)**

Kurs 82 E Seite 17

**Einführung in das neue
obligatorische Lehrmittel
für die 5./6. Klasse
«Geographie in der Schweiz»
(Ilanz) (5–6)**

Kurs 82 F Seite 17

**Einführung in das neue
obligatorische Lehrmittel
für die 5./6. Klasse
«Geographie in der Schweiz»
(Zernez) (5–6)**

Kurs 91 A Seite 18

Einführung in das neue Lehrmittel «Urgeschichte» («Besenwagen» für Nachzügler und Neueinsteiger) (Chur) (4–6)

Kurs 91 B Seite 18

Einführung in das neue Lehrmittel «Urgeschichte» («Besenwagen» für Nachzügler und Neueinsteiger) (Illanz) (4–6)

Kurs 92 Seite 18

Die Verwendung des Römerkoffers im Unterricht (4–6)

Kurs 81 Seite 18

Exkursion Silberbergwerk – Bergbaumuseum (A)

Corso 84 Seite 18

Bregaglia: Nuova serie di diapositive (A)

Kurs 101 Seite 18

Weltmonument Salginatobelbrücke (A)

Kurs 103 Seite 19

Staatskunde beginnt bei uns zu Hause: Einführung in die 2. Lieferung (O)

Kurs 106 A Seite 19

Einführung in das neue Lehrmittel «Mathematik 1» (Schiers) (1–2)

Kurs 106 B Seite 19

Einführung in das neue Lehrmittel «Mathematik 1» (Chur) (1–2)

Kurs 106 C Seite 19

Einführung in das neue Lehrmittel «Mathematik 1» (Disentis/Mustér) (1–2)

Kurs 106 D Seite 19

Einführung in das neue Lehrmittel «Mathematik 1» (Thusis) (1–2)

Kurs 106 E Seite 19

Einführung in das neue Lehrmittel «Mathematik 1» (Zernez) (1–2)

Kurs 106 F Seite 19

Einführung in das neue Lehrmittel «Mathematik 1» (Poschiavo) (1–2)

Kurs 106 G Seite 19

Einführung in das neue Lehrmittel «Mathematik 1» (Mesocco) (1–2)

Kurs 83 Seite 19

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 1. Teil (5)

Kurs 100 Seite 19

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Kurs 93 Seite 19

Videonachbearbeitung: Schneiden, vertonen (A)

Kurs 80 Seite 20

Tastaturschreibunterricht mit und ohne Computer (O)

Kurs 90 Seite 20

Informatik: System-Know-How (Macintosh) (A)

Corso 94 Seite 20

Il computer apre nuovi orizzonti nella lezione di geometria (O)

Corso 95 Seite 20

Basi dell'informatica (O)

Kurs 98 Seite 21

Der Computer als Hilfsmittel im Deutschunterricht (O)

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 166 Seite 21

Rund ums Lied II (Folgekurs) (1–6)

Kurs 160 Seite 21

Beobachtungsarbeit im Zeichenunterricht (4–9)

Kurs 163 Seite 21

Keine Angst vor krummen Linien (1–6)
(Einführung in den Lehrplan Zeichnen und Gestalten)

Kurs 164 Seite 21

Einführung in den Lehrplan Bildnerisches Gestalten der Real- und Sekundarschule: Grafik (O)

Kurs 167 A Seite 22

Die Bewertung im Bildnerischen Gestalten (Schiers) (1–9)

Kurs 167 B Seite 22

Die Bewertung im Bildnerischen Gestalten (Chur) (1–9)

Kurs 167 C Seite 22

Die Bewertung im Bildnerischen Gestalten (Zernez) (1–9)

Kurs 167 D Seite 22

Die Bewertung im Bildnerischen Gestalten (Illanz) (1–9)

Kurs 168 Seite 22

Begleitetes Malen nach B. Egger (A)

Kurs 165 Seite 22

Verpackungen entwerfen und grafisch gestalten (1–6)
(Einführung des neuen Lehrplanes Zeichnen und Gestalten im Fachbereich «Grafik»)

Kurs 230 Seite 22

Ergänzungskurse «Unterrichts-Berechtigung Werken 1.–6. Schuljahr»

Kurs 132 D Seite 23

Textiles Gestalten (Chur) (AL)

Kurs 132 E Seite 23

Textiles Gestalten (Thusis) (AL)

Kurs 235 Seite 23

Einführung in den Lehrplan Handarbeit textil Oberstufe (AL)

Corso 231 Seite 23

Crazy-Patchwork (AL)

Kurs 211 A Seite 23

Arbeiten im koeduzierten Unterricht im textilen Bereich (Domat/Ems) (AL) (Kurs besetzt)

Kurs 211 B Seite 23

Arbeiten im koeduzierten Unterricht im textilen Bereich (Chur) (AL) (Kurs besetzt)

Kurs 211 C Seite 23

Arbeiten im koeduzierten Unterricht im textilen Bereich (Davos Platz) (AL)

Kurs 222 Seite 23

Kreative Arbeiten auf der Nähmaschine: Fortsetzungskurs (AL)

Kurs 234 A Seite 24

Inspiration für neue Stickentwürfe an der Primarschule (Zernez) (AL)

Kurs 234 B Seite 24

**Inspiration für neue Stick-
entwürfe an der Primarschule
(Silvaplana) (AL)**

Kurs 234 C Seite 24

**Inspiration für neue Stick-
entwürfe an der Primarschule
(Tamins) (AL)**

Kurs 234 D Seite 24

**Inspiration für neue Stick-
entwürfe an der Primarschule
(Chur) (AL)**

Kurs 234 E Seite 24

**Inspiration für neue Stick-
entwürfe an der Primarschule
(Danis) (AL)**

Kurs 234 F Seite 24

**Inspiration für neue Stick-
entwürfe an der Primarschule
(Untervaz) (AL)**

Kurs 234 G Seite 24

**Inspiration für neue Stick-
entwürfe an der Primarschule
(Klosters) (AL)**

Kurs 234 H Seite 24

**Inspiration für neue Stick-
entwürfe an der Primarschule
(Masein) (AL)**

Kurs 234 I Seite 24

**Inspiration für neue Stick-
entwürfe an der Primarschule
(Roveredo/Poschiavo) (AL)**

Kurs 224 Seite 24

**Ton suchen und verarbeiten
(KG 1–6)**

Corso 236 Seite 24

**Ceramica: tecniche semplici di
cottura dell'argilla nel barattolo
nel barile e nel «vulcano»
(forno di carta) (A)**

Kurs 238 Seite 24

Kreatives Arbeiten mit Ton (A)

Kurs 239 Seite 25

Keramik-Grundkurs

Kurs 225 B Seite 25

**Spielen und Werken zum Thema
«Labyrinth» (Thusis) (KG, 1–6)**

Kurs 220 Seite 25

Rhythmusinstrumente (1–6)

Corso 233 Seite 25

Corso di tiffany (O)

Kurs 213 C Seite 25

**Mit der Sonne in die Luft:
Solarballone (Mesocco) (O)**

Kurs 216 A Seite 26

Solarballone bauen (Chur) (5–9)

Kurs 218 Seite 26

Buch binden (5–9)

Kurs 219 B Seite 26

**Schmuck aus verschiedenen
Materialien (Thusis) (A)**

Kurs 219 C Seite 26

**Schmuck aus verschiedenen
Materialien (Ilanz) (A)**

Kurs 229 B Seite 26

Windräder (Zernez) (1–6)

Corso 229 C Seite 26

Windräder (Mesocco) (1–6)

Kurs 215 Seite 27

**Werken zum Thema «Natur/
Kultur»: Arve und Speckstein (O)**

Kurs 221 Seite 27

**Themenbezogenes Werken:
Modellraketen (O)**

Kurs 228 Seite 27

**Metallarbeiten für Fort-
geschrittene: Werkaufgabe
zum Thema «Gürtelschnalle» (O)**

Kurs 252 Seite 27

**KIWI – KI-nder-WI-rbel-
säuleturnen (KG, 1–6)**

Kurs 253 Seite 27

OL auf dem Schulhausareal (A)

Kurs 254 Seite 28

**Faszination Handball –
Erlebnis Fussball (5–9)**

Kurs 255 Seite 28

**Geräteturnen – das neue Lehr-
mittel «Sporterziehung '96» (1–9)**

Kurs 256 A Seite 28

**Die neuen Leichtathletik-Tests
(1–9) (Grüsch)**

Kurs 112 Seite 28

**Romanischunterricht
in Sprachgrenzgemeinden
(KG, 1–6)**

Kurs 223 Seite 28

Filzen für Fortgeschrittene (A)

17. Bündner Sommerkurswochen 31. Juli–11. August 1995

Seite 29

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Seite 46

Andere Kurse

Seite 47

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.—
 - bis 2 Tage Fr. 40.—
 - bis 3 Tage Fr. 50.—
 - bis 4 Tage Fr. 60.—
 - bis 5 Tage Fr. 70.—
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
 - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:
 - fino a 1 giorno fr. 20.—
 - fino a 2 giorni fr. 40.—
 - fino a 3 giorni fr. 50.—
 - fino a 4 giorni fr. 60.—
 - fino a 5 giorni fr. 70.—
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grava malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Kurskonzept Werken Oberstufe

A-Kurse

Themenbezogenes Werken deckt die versch. Themenfelder laut neuem «Lehrplan Oberstufe» exemplarisch ab. Diese Kurse werden wenn möglich im Team-teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

B-Kurse

Grundausbildung, resp. Vertiefung in den **verschiedenen Materialbereichen** nach neuem «Lehrplan Oberstufe» Fachdidaktik nach neuem Lehrplan (themenbezogenes Werken). Die Kurse werden wenn möglich im Team-Teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

1. Jahr 1994:

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

A-Kurse:

Themenfeld: «Bauen und Wohnen» ►
«Stühle»

Themenfeld: «Spiel und Freizeit» ►
«Musikinstrumente»

B-Kurse:

Metall I; Keramik

Sommerkurse 1994 in Chur

A-Kurse:

Themenfeld: «Beruf und Arbeit»: Entwicklung des Rades

B-Kurse:

Metall I (1. Woche)
Stein, Zement, Gips

2. Jahr 1995

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

A-Kurse:

Themenfeld: «Kultur,-en»
Thema noch offen

B-Kurse:

Metall II; Holz II: Maschinenarbeit, Unfallverhütung, Maschinenwartung, Werkzeugschleifen, Drehen, Schnitzen; Kunststoffe

Sommerkurse 1995 in Chur

A-Kurse:

Themenfeld: «Natur»: Alternativenenergien (Sonnenballone, Sonnenkocher, Solarfahrzeuge...)

B-Kurse:

Metall I (2. Woche)
Metall II (1. Woche)
Papier (Buchbindetechniken...)

3. Jahr 1996

Abendkurse/Nachmittagskurse
in verschiedenen Regionen

A-Kurse:
Themen noch offen

B-Kurse:
evtl. Wiederholungen

Sommerkurse 1996 in Chur

A-Kurse:
Themen noch offen

B-Kurse:
Metall II (2. Woche)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe: Kindergarten, 1.-9. Schuljahr

Umweltbildung Zugänge zur Umwelt

Kurstermin, Kursort:
29. März 1995
Haldenstein

Kurstitel, Leiter,-innen:
Eine Waldwiese für die Klasse
(Kurs Nr. 74)
Hans Schmocker, Chur
Walter Christe, Tamins

Kurstermin, Kursort:
9. November 1994
Bündner Cementwerke, Untervaz

Kurstitel, Leiter,-innen:
Begegnungen in einer Industrie
(Kurs Nr. 140)
Ivo Stillhard, Trimmis

Kurstermin, Kursort:
1. Februar 1995, 15. Februar 1995
Umgebung von Chur

Kurstitel, Leiter,-innen:
Erlebnisse in der Kälte
(Kurs Nr. 68)
Daniela Schmid, Chur
Flurin Camenisch, Chur

Kurstermin, Kursort:
15. März 1995, Chur

Kurstitel, Leiter,-innen:
Kontakte mit dem AfU
(Amt für Umweltschutz)
(Kurs Nr. 71)
Ivo Stillhard, Trimmis

Kurstermin, Kursort:
17. Mai 1995, Rheintal, Prättigau

Kurstitel, Leiter,-innen:
Durchstreifen von Lebensräumen
(Kurs Nr. 72)
Flurin Camenisch, Chur
Walter Christe, Tamins

Kurstermin, Kursort:
31. Mai 1995, 7. Juni 1995
Umgebung von Chur

Kurstitel, Leiter,-innen:
Erkennen von Lebewesen in Gewässern als Umweltzeiger
(Bioindikation)
(Kurs Nr. 73)
Hans Schmocker, Chur

Lehrerfortbildung im Bereich «Deutsch für fremdsprachige Kinder/ Multikulturelle Pädagogik» (A)

Grobkonzept:
(Änderungen vorbehalten aufgrund
der Bedürfnisse der betroffenen Lehr-
personen und der Entwicklungen auf
dem Gebiet der Einwanderung.)

Mai/Juni 1994:
– Deutsch für fremdsprachige Kinder
(s. Kurs Nr. 67)

1994/95:
– Methodik/Didaktik des Fremdspra-
chenunterrichtes
– Immigrationskinder, Schulproble-
me und widerspenstige Eltern
– Arbeit mit Kindern aus Kriegsgebie-
ten (Kurs Nr. 10)
– Der multikulturelle Kindergarten
(Kurs Nr. 3)

1995/96:
– u.a. Rassismus – Toleranz und Ak-
zeptanz

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung Schuljahr 1994/95

Kursdaten:
Dezember bis April 1995

Kursthema:
**Regionalkurse zum Thema:
«Spiele spielen»**

Kursort:
Verschiedene

Kursträger:
Turnberater

Bemerkungen:
8 bis 10 Lektionen zu 50 Minuten

Kursdaten:
2. bis 4. Januar 1995

Kursthema:
**Skikurs,
Organisation von Skihalbtagen,
Snowboard für Anfänger**
(Kurs Nr. 251)

Kursort:
Disentis

Kursträger:
STK/Sportamt

Bemerkungen:
für alle Stufen (gilt als J + S-FK Skifah-
ren)

6.-11. August 1995
**POLYSPORT –
das neue J + S-Sportfach für die
Schule**
gilt als J + S-FK Sportfach

Pädagogisch- psychologische Bereiche

Corso 5

**Introduzione alla psicomotoria
(Scuola dell'infanzia, 1-6)**

Responsabile:
Anni Unternährer, San Bastiaun 19,
7524 Zuoz

Data:
mercoledì, 5 aprile 1995,
dalle 14.00 alle 18.00

Luogo:
Poschiavo

Obiettivi del corso:
Come riconosco e sostengo un bambi-
no con comportamenti psicomotori?

Contenuti del corso:
Introduzione alla psicomotoria; Rico-
noscere / disturbi psicomotori; esercizi
psicomotori semplici; procedura per
la notifica alla terapia psicomotoria;
Scambio d'esperienze / domande con-
crete

Tassa del corso:
fr. 10.- per materiale

Scadenza dell'iscrizione:
subito

Kurs 4

Kinesiologie für Lehrerinnen und Lehrer (1–9)*Leiterin:*

Maria Schmid, Rigastrasse 7,
7000 Chur

Zeit:

Donnerstag, 11./18. Mai,
1./8./15. Juni 1995, 18.30–21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Teilnehmer/innen lernen die Hintergründe und Grundlagen der Kinesiologie kennen, um in ihrem Schulalltag, Blockaden und Lernhemmendes abbauen zu können.

Kursinhalt:

- Muskeltest
- Integrationsübungen
- Bedeutung von Auge und Ohr für das Lernen
- Stressabbau
- Abbau elektrischer Spannungen (Epilepsie)
- Dennisons Lateralitätsbahnung etc.

Kurskosten:

Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

11. April 1995

Kurs 10

Arbeiten mit Kindern aus Kriegsgebieten (A)*Leitung:*

Hanspeter Müller, Pestalozzidorf,
9043 Trogen
Robert Ambühl, Börtjistrasse 11,
7260 Davos Dorf

Zeit und Ort:

Chur: Kurs 10 B
Mittwoch, 30. August 1995,
14.00–17.00 Uhr

Kursziel:

Besseres Verständnis über Ursachen und Zusammenhänge von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, sowie mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen erhalten.

*Kursinhalt:***1. Einführungsreferat**

- «Sozialpädagogische Überlegungen in der Betreuung/Schulung von Kindern aus Kriegsgebieten»
- Was kann der Krieg im Leben von Kindern auslösen?
- Sozialpädagogische Handlungsansätze
- Anforderungen an die Betreuerinnen/Betreuer und Lehrpersonen

2. Gruppenarbeit

- Diskussion über Fallbeispiele der Teilnehmer/-innen

3. Plenum

- Zusammentragen von möglichen Lösungsansätzen

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

20. Juni 1995

Kurs 6

Belastung in der Schule (A)*Leiter:*

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31,
7062 Passugg-Araschgen

Zeit:

Donnerstag, 31. August 1995,
17.00–19.00 Uhr
Donnerstag, 7./14./21. Sept. 1995,
17.00–21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Kennenlernen und Anwendung eines Verfahrens zur Entlastung in schulischen Situationen.

Kursinhalt:

Im Kurs werden die Teilnehmer/innen mit einem Analyseverfahren vertraut gemacht, das auf einem qualitativen Belastungsverständnis beruht. Ausgehend von realen Situationen in der Schule werden Sie schrittweise in das Verfahren eingeführt. Sie bekommen ein grösseres Verständnis für belastende Situationen, ihr individuelles Belastungserleben und ihre Verarbeitungsstrategien und werden in die Lage versetzt, effektiver mit zukünftigen Belastungssituationen umzugehen.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

31. Juli 1995

Kurs 12

Wie und warum entwickeln sich Kinder so unterschiedlich? (A)*Kursleitung:*

Prof. Dr. Remo Largo, Kinderspital Zürich, Abteilung Wachstum und Entwicklung, Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 6. September 1995,
14.00–16.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Verständnis für die Vielfalt in der kindlichen Entwicklung wecken.

Kursinhalt:

- Variabilität in der kindlichen Entwicklung
- Ursachen der Variabilität
- Umgang mit Variabilität als Fachperson und Eltern

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

30. Juni 1995

Kurs 9

Beobachten, erfassen und fördern von Kindern mit Wahrnehmungsauffälligkeiten: Aufbaukurs (KG, 1–6)*Leiterin:*

Maria Filli, Obere Gasse 16,
7012 Felsberg

Zeit:

Mittwoch, 30. August 1995,
14.00–20.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

Ausgehend von eigenen Beobachtungen an Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten im Kindergarten- und Schulalltag möchten wir die erworbenen Kenntnisse vertiefen und ergänzen. Fragen bezüglich dieser Thematik werden für die Weiterarbeit aufgegriffen.

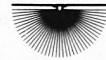
Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

29. Juli 1995

LEHRPLAN



Kurs 11

Arbeits- und Lerntechnik: Erfahrungsaustausch*Kursleitung:*

Dr. René Epper, Sonnenbergstrasse 21,
8640 Rapperswil

Zeit:

Mittwoch, 17. Mai 1995,
13.30–17.30 und 18.30–20.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Teilnehmer der Kurse Arbeits-/Lerntechnik sollen Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen mit dem Kursleiter zu besprechen und Fragen zu stellen aus der eigenen Unterrichtspraxis/-erfahrung.

Kursinhalt:

- Persönliche Arbeits- und Lerntechnik des Lehrers gemäss Kompendium
- Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis/Umsetzung mit den Schülern

Wichtig:

Bitte stellen Sie uns mit der Kursanmeldung auch Ihre Fragen und Wünsche an Herrn Epper zu.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kurs 13

Einführung in den Videofilm «Sag Nein» (4–9)

Bitte beachten: Dieser Kurs gilt auch als Angebot für die schulinterne Fortbildung, d.h. dass er von Lehrerkollegen angefordert werden kann. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 081/21 27 35).

Kursleiterinnen:

Anita Pfister, Sozialdienst,
7302 Landquart
Maria Filli, Obere Gasse 16,
7012 Felsberg

Zeit:

Mittwoch, 20. September 1995,
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

Der Kurs bietet interessierten Lehrpersonen der Primar-, Mittel- und Oberstufe die Möglichkeit, sich mit dem Dokumentar-Spielfilm von Frau Schmid über den sexuellen Missbrauch an Kindern auseinanderzusetzen. Welche Möglichkeiten bietet das Video für Präventiv- und Sexualerziehung von Kindern und Jugendlichen im Klassenverband. Wo sind Grenzen zu sehen? Im weiteren sollen die regionalen Ansprechstellen und Ansprechpersonen den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern vorgestellt werden.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

19. August 1995

Kurs 15

AIDS? – nicht schon wieder... (O)

Leitung:

Jürg Jegen, Sekundarlehrer und TZT-Leiter, 7428 Tschappina
Andrea Menn, Stellenleiter AIDS-Hilfe Graubünden, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 13. September 1995,
14.00–17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

...und dennoch sollen wir uns damit befassen, sei es weil es im Lehrplan steht, oder, wichtiger, weil es die Schülerinnen, Schüler und uns angeht. An einem Nachmittag tauschen wir unsere Erfahrungen, die wir im Unterricht zum Thema Aids sammeln aus und aktualisieren unseren Kenntnisstand. Wir arbeiten mit themenzentriertem Theater (TZT).

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

13. August 1995

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 124

Sprachliches Lernen – Wege zu lebendigem Unterricht: Ateliers zu 6 Aspekten sprachlicher Förderung (1–6)

Kursleitung:

Baselgia Roman, Rhäzüns; Camenzind Beat, Maienfeld; Cadosch Reto, Zizers; Caviezel Emmi, Chur; Conrad Gian, Cazis; Florin Elita, Bonaduz; Frigg Marco, Cazis; Guidon Bernhard, Chur; Härry Margreth, Chur; Hügli Marianne, Trimmis; Jehli Andrea, Chur; Lareida Helmar, Safien Platz; Meier Regula, Davos Dorf; Reto Thöny, Chur; Weber Joos, Lenzerheide; Zingg Anton, Domat/Ems

Orte, Zeiten und Themen:

Kurs 124 A: Chur: 14.00 bis 18.00 Uhr
29. 3.1995: Rechtschreiben (besetzt)
31. 5.1995: Bücher (besetzt)
8.11.1995: Sprache mündlich (besetzt)

Kurs 124 B: Ilanz: 13.45 bis 17.45 Uhr

29. 3.1995: Grammatik
31. 5.1995: Rechtschreiben
20. 9.1995: Lesen

Kurs 124 C: Thusis: 14.00 bis 18.00 Uhr

29. 3.1995: Bücher
31. 5.1995: Grammatik
20. 9.1995: Schreiben

Kurs 124 D: Klosters:

14.00 bis 18.00 Uhr

29. 3.1995: Lesen
31. 5.1995: Schreiben
20. 9.1995: Bücher

Kurs 124 E: Samedan:

13.30 bis 17.30 Uhr

29. 3.1995: Schreiben (besetzt)
7. 6.1995: Sprache mündlich (besetzt)
20. 9.1995: Rechtschreiben (besetzt)

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Kursort und die Ateliers an, die Sie besuchen möchten.

Ziele und Inhalte der Ateliers**Grammatikunterricht (4.–6. Klasse)****Ziele:**

- Neue Ansätze im Grammatikunterricht kennenlernen
- Einen Überblick über das Materialangebot des Lehrmittels «Treffpunkt Sprache» erhalten
- Unterrichtssequenzen planen

Inhalte:

- Eigene Haltungen und Erwartungen zum Grammatikunterricht
- Schulgrammatik heute (Grammatikmodell, Begriffe; Lehrpläne)
- Grammatikunterricht konkret (Wo fange ich an? Wie gehe ich vor?)
- Arbeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» (aus Schüler- und Lehrersicht)

Leseanimation und Leseförderung**Ziele:**

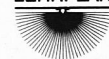
- Einen Überblick über neuere Ansätze der Lesedidaktik gewinnen
- Praktische Beispiele für Leseanimation und Leseförderung in der Schule kennenlernen und Anregungen für die eigene Praxis erhalten

Inhalte:

- Lesemotivation
- Leseverfahren
- Ambiente und Animation

Schreiben**Ziele:**

- Kennenlernen und ausprobieren von Schreibmöglichkeiten zu Unterrichtsthemen
- Schreibansätze, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler auf individuellen Wegen zum Lernziel finden



- eigenen Schreiberfahrungen und deren Umsetzung auf die Ebene der Schülerinnen und Schüler

Arbeitsformen:

- Werkstatt mit Erwachsenen- und Schülerarbeiten
- Erfahrungsaustausch

Rechtschreibunterricht

Ziele:

- Umgang mit Schülertexten in Bezug auf die Rechtschreibung
- Übungen im Rechtschreibunterricht

Inhalte:

- Strategien zur Korrektur von Schülertexten
- Übungsformen zur Rechtschreibung

Möglichkeiten von gemeinsamem sprachlichem Lernen mit mehreren Klassen

Ziele:

- Kennenlernen von Möglichkeiten situationsorientierter mündlicher Kommunikation unter Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen
- Aufzeigen von möglichen Rahmenbedingungen für den Sprachunterricht an einer mehrklassigen Abteilung
- Wie kann man mit einer Unterstufe gemeinsam an einem Sprachthema arbeiten? Wie kann ich insbesondere Erstklässlerinnen und Erstklässler in einen solchen Unterricht integrieren?
- Wie lassen sich neuere Unterrichtsformen den Eltern gegenüber begründen? Nach welchen Kriterien werden Schülerinnen und Schüler beurteilt?

Inhalte:

- Gemeinsame sprachbezogene Anlässe und Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen ausserhalb des Schulzimmers
- Schaffung von Freiräumen für die intensive Arbeit mit einzelnen Klassen und für die individuelle Betreuung schwacher Schülerinnen und Schüler
- Ideensammlungen für die konkrete Arbeit an einem Thema mit mehreren Klassen
- Elternarbeit
- Schülerbeurteilung

Kinder kommen zu Büchern... Bücher zu Kindern

Ziele:

- Den Atelierteilnehmerinnen und Atelierteilnehmern den Zugang zur Kinderliteratur und den Umgang damit erleichtern

- Einblick in die Funktionen des Kinderbuches im Sprachunterricht erhalten
- Möglichkeiten für den Einbezug des Kinderbuches in den Unterricht kennenlernen

Inhalte:

- Entwicklung der Kinderliteratur
- Kinderbuch und Leseanimation
- Kinderliteratur und Bibliothek im Unterricht
- Arbeit mit erprobten Unterrichtsmaterialien

Impulse für den mündlichen Sprachunterricht

Ziele:

- Arbeits- und Experimentier- und Spielvorschläge, die zu verschiedenen Gesprächs- und Sprechsituationen führen, durch praktische Versuche kennenlernen
- Den eigenen Unterricht überdenken und den Gedankenaustausch ermöglichen und fördern

Inhalte:

- Erzählen und Nacherzählen
- Gesprächserziehung
- Zuhören und Verstehen
- Schülerbeurteilung

Kurskosten:

Kosten für abgegebene Kopien werden verrechnet.

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 99

ITALIENISCH für Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Ada und Thomas Michel-d'Auria, Plessurquai 49, 7000 Chur

Zeit:

12 Abende ab Donnerstag, 7. September 1995, 19.00–21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Konversation und Grammatik (Sicherheit im Sprachgebrauch)

Kursinhalt:

Aktuelle Themen zu Land und Leute in Italien. Persönliche Lektüren.

Kurskosten:

Fr. 20.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:

7. August 1995

Kurs 104

Pädagogisch-didaktische Weiterbildungskurse für Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen (HWL, AL)

Adressaten:

Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen. Es werden 3 Kurse parallel geführt.

Leitung:

Nathalie Gottschalk-Nydegger, Traubenweg 17A, 3612 Steffisburg

Zeit:

Zweimal jährlich 1 Kurstag, 08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr. Der Kurs wird 1997 evtl. fortgesetzt.

Kurs 104 A:

Samstag, 16. September 1995 / 16. März 1996

Kurs für Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen, die den Kurs bereits 1994 belegt haben.

Kurs 104 B:

Samstag, 18. November 1995 / Freitag, 26. April 1996

Kurs für Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen, die ihre Ausbildung 1995 abschliessen.

Kurs 104 C:

Samstag, 25. November 1995 / 27. April 1996

Kurs für Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen, die bereits länger im Beruf tätig sind.

Wichtig:

Bitte notieren Sie auf der Anmeldekarte die vollständige Kursnummer, z.B. 104 A. Besten Dank.

Ort:

Chur

Kursziel:

- den aktuellen Anforderungen des Schulalltags gerecht werden
- Probleme aus dem Schulalltag beleuchten und lösen
- Ideenaustausch, aktualisieren des Unterrichtes

Kursinhalt:

- Konkrete Probleme aus dem Schulalltag analysieren und Lösungsansätze suchen
- Erarbeiten aktueller Themen aus dem Schulalltag und pädagogisch-didaktische Weiterbildung

Kurskosten:

für Material noch unbekannt

Anmeldefrist:

31. Juli 1995

Kurs 72

Durchstreifen von Lebensräumen (A)

(Kurs 5 des Baukastens «Zugänge zur Umwelt»)

Leitung:

Flurin Camenisch,
Bündner Naturmuseum, 7000 Chur
Walter Christe, Rossbodenstrasse 43,
7015 Tamins

Zeit:

17. Mai 1995, 14.00–20.30 Uhr mit ge-
meinsamem Nachessen

Ort:

Churer-Rheintal/Prättigau

Kursziel:

Beim Durchstreifen verschiedener Le-
bensräume abenteuerliche Naturer-
lebnisse einfangen. Möglichkeiten
aufzeigen, «engen» Kontakt zu einem
bestimmten Lebensraum aufzuneh-
men und einzugehen.

Kursinhalt:

Einem Flussbett entlang spazieren,
mit den Füßen knapp im Uferwasser,
dazwischen sich durch Sträucher
zwängen, die Augen offen für jede
Tierspur, Blütenpracht, Astform oder
Gesteinsfarbe: Die andere Möglich-
keit, Lebensräume, die ökologisch
nicht allzu empfindlich sind, zu ent-
decken und zu erleben.

Nach dem selbständigen Durchstrei-
fen dieser Lebensräume werden –
nach einem gemeinsamen Nachessen
– Geschichten und Sagen vorgetra-
gen, die einen anderen, klaren Bezug
zum vorgängig erlebten Lebensraum
schaffen.

Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen noch unbe-
kannt.

Anmeldefrist:

18. April 1995

Kurs 73

**Erkennen von Lebewesen,
die uns den Zustand
von Gewässern anzeigen
(Bioindikation) (A)**

(Kurs Nr. 6 des Baukastens «Zugänge
zur Umwelt»)

Kursleitung:

Hans Schmocker, Tellostrasse 21,
7000 Chur
Daniel Müller, Im Kaiser, 7208 Malans
Monica Kaiser-Benz,
Beverinstrasse 200 A, 7430 Thusis

Zeit:

Mittwoch, 31. Mai 1995 und
Mittwoch, 7. Juni 1995,
14.00–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Aufzeigen, dass Gewässer vielfältig
belebte Lebensräume sind, die mit
Schülerinnen und Schülern erlebt und
erforscht werden können.

Kursinhalt:

- Theoretischer Teil (Schulzimmer)
- Einführung: Gewässer, ihre Lebe-
wesen und Umweltzeiger (Bioindi-
katoren)
- Methoden, Material, Literatur
- Praktischer Teil
- Untersuchungen an Gewässern
- Auswertung der Resultate

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

30. April 1995

Kurs 107

**Die Vögel Graubündens II. Teil
(3–9)****Leitung:**

Dr. Christoph Meier, Unterdorf 39,
7208 Malans
Dr. Franz Hässig, Gasthaus Krone,
7015 Tamins
Erich Lüscher, Via Nova,
7013 Domat/Ems

Zeiten und Orte:

Kurs 107 A:

Malans: Mittwoch, 17. Mai 1995,
16.00–20.00 Uhr

Kurs 107 B:

Domat/Ems: Mittwoch, 17. Mai 1995,
16.00–20.00 Uhr

Kursinhalt:

- II. Teil des Kurses «Die Vögel Graubün-
dens» in Form einer Exkursion
- Die Vögel beobachten
- Bestimmungsübungen

Bitte beachten:

- Auch die Teilnehmerinnen und Teil-
nehmer des I. Kursteiles im Novem-
ber 1994 müssen sich für den II. Teil
neu anmelden.
- Bitte tragen Sie die vollständige
Kursnummer, d.h. Zahlen und Buch-
stabe, auf der Anmeldekarte ein.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

17. April 1995

Kurs 82

**Einführung
in das neue obligatorische
Lehrmittel für die 5./6. Klasse
«Geographie in der Schweiz»****Leitung:****Plessur:**

Claudio Caluori, Steinbruchstrasse 16,
7000 Chur
Armin Giger, Casa Curtin, 7050 Arosa

Rheintal:

Andrea Michel, Gassa suro 1,
7013 Domat/Ems
Roman Stecher, Via Ritschas 27,
7013 Domat/Ems

Herrschaft-Prättigau-Davos:

Urs Giger, Nussbomstuck 750,
7214 Grösch
Reto Lippuner, Sammacrest,
7235 Fiders

Mittelbünden:

Hans Hartmann, Unterdorf 12,
7415 Rodels
Beat Nicca, Pro Tga, 7426 Flerden

Surselva:

Gion Balzer, Casa Concordia,
7031 Laax
Beni Hendry, Pitgmun 10, 7188 Sedrun

Engadin-Münstertal-Bergün:

Schimun Janett, San Bastiaun 11,
7503 Samedan
Plazin Tschenett, Laret, 7537 Müstair

Bregaglia-Bernina-Moesa:

Mara Calzoni, 7746 Le Prese
Maurizio Michael, La Rovna,
7603 Vicosoprano
Edgardo Pizzetti, 6535 Roveredo
Lino Succetti, 6558 Lostalio-Sorte

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 82 A:

Mittwoch, 15./22. März 1995,
13.30–17.00 Uhr

Domat/Ems: Kurs 82 B:

Mittwoch, 29. März 1995,
19.00–22.00 Uhr und
Mittwoch, 5. April 1995,
19.00–22.00 Uhr

Thusis: Kurs 82 C:

Mittwoch, 22./29. März 1995,
14.00–17.30 Uhr

Grösch: Kurs 82 D:

Mittwoch, 5. April 1995,
14.00–17.30 und 19.00–21.00 Uhr

Ilanz: Kurs 82 E:

Mittwoch, 10./17. Mai 1995,
13.45–17.15 Uhr

Zernez: Kurs 82 F:

Mittwoch, 14. Juni 1995,
14.00–17.30 und 19.00–21.00 Uhr
Bregaglia/Moesano/Poschiavo:
Il corso avrà luogo nell'agosto 1995

Kursziel:

Einführung in das neue obligatorische Lehrmittel für die 5./6. Klasse «Geographie in der Schweiz»

Kursinhalt:

Anhand praktischer Beispiele werden Wege zum Lehrmittel und Auswege aus auftauchenden Fragen mit demselben gesucht, ausprobiert, aufgezeigt und besprochen.

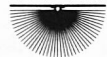
Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen noch unbekannt.

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN

**Kurs 91****Einführung in das neue Lehrmittel «Urgeschichte» (4–6)****Kursleiter:**

Christian Foppa, Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 91 A:

Mittwoch, 30. August 1995:

14.00–18.00 Uhr

Ilanz: Kurs 91 B:

Mittwoch, 25. Oktober 1995:

13.45–17.45 Uhr

Kursziel:

Einführung in das neue Kapitel «Urgeschichte» der Bündner Geschichte.

Kursinhalt:

- Einführung in das neue Kapitel Urgeschichte
- Methodisch/didaktische Impulse für die Umsetzung im Unterricht
- Anregungen für Werkaufgaben zum Thema Urgeschichte

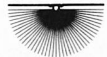
Kurskosten:

Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN

**Kurs 92****Die Verwendung des Römerkoffers im Unterricht (4–6)****Leiter:**

Christian Foppa, Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 12. April 1995,

14.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Didaktische Informationen zum Inhalt des Römerkoffers
- Einsatz des Römerkoffers im Unterricht
- Orientierung über die Organisation der Ausleihe des Römerkoffers in den Regionen

Bitte beachten:

Der Besuch des Einführungskurses ist Voraussetzung für die Ausleihe des Römerkoffers.

Kurskosten:

Fr. 60.– inkl. Lehrerordner «Die Römer in GR» und «Das alte Rom».

Anmeldefrist:

20. März 1995

Kurs 81**Exkursion Silberberg-Bergbaumuseum****Leiter:**

Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

Zeit:

Mittwoch, 6. September 1995,
13.30–18.00 Uhr

Ort:

Schmelzboden

Kursziel:

Heimatkundlich-historische Wanderung zum Thema «Bergbau»

Kursinhalt:

Besichtigung und Führung durch das Schaubergwerk am Silberberg und durch das Bergbaumuseum auf dem Schmelzboden.

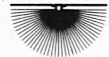
Kurskosten:

Fr. 20.– für Eintritte

Anmeldefrist:

6. August 1995

LEHRPLAN

**Corso 84****Bregaglia: nuova serie di diapositive (A)****Responsabile:**

Gian Andrea Walther,
7606 Promontogno
Luciano Giacometti, 7605 Stampa

Data:

mercoledì, 17 maggio 1995,
dalle 14.30 alle 17.00

Luogo:

Stampa

Contenuti del corso:

Escursione su alcuni posti riprese in diapositive i accentu sulla storia e sull'agricoltura e turismo.

Tassa del corso:

Fr. –.–

Scadenza dell'iscrizione:

17 aprile 1995

Kurs 101**Weltmonument Salginatobelbrücke (A)****Leiter:**

Andreas Kessler, Bannwaldweg 30,
7206 Igis

Zeit:

Mittwoch, 13. September 1995,
14.00–17.00 und 19.00–21.00 Uhr

Ort:

Schiers

Kursziel:

Im August 1991 wurde der Salginatobelbrücke die höchste Auszeichnung verliehen, die ein Bauwerk weltweit erhalten kann, indem sie von der ASCE (American Society of Civil Engineers) den Titel «Internationales historisches Denkmal der Ingenieurbaukunst» erhielt. Damit steht die Salginatobelbrücke auf der gleichen Stufe wie der Panamakanal, der Eiffelturm, die Freiheitsstatue, der Zuiderzee-Damm in Holland oder die gewaltige Sydney Harbour Bridge, um nur einige der sechzehn gegenwärtigen Weltmonumente zu nennen.

Im Lehrmittelverlag des Kantons Graubünden ist eine kommentierte Diaserie über dieses einzigartige Eisenbetonkonstruktionswerk erschienen. Der Autor beleuchtet anhand dieses Lehrmittels die Vor- und Baugeschichte, stellt die Konstrukteure und ihre Pläne vor und zeigt die geografische Lage sowie den internationalen Stellenwert auf.

Kursinhalt:**1. Teil am Nachmittag:**

- Exkursion zur Salginatobelbrücke
- Besichtigung vom Salginabach aus
- Fahrt auf dem historischen Bauweg zur Brücke hinauf
- Besichtigung und Begehung wesentlicher Konstruktionselemente wie Widerlager, Bogenplatte und Hohlkasten

2. Teil am Abend:

- Vorstellung der Dia-Serie und des Kommentars
- Pläne; weitere Hintergrundinformationen zur Baugeschichte und Konstruktion

Kurskosten:

Fr. 10.– für Postauto

Anmeldefrist:

31. Juli 1995

Kurs 103

**Staatskunde
beginnt bei uns zu Hause:
Einführung in die 2. Lieferung:
(Real- und Sekundarlehrer)**

Leiter:

Dr. Martin Eckstein, Storchengasse 9,
7000 Chur
Reto Flütsch, Börtjistrasse 8,
7260 Davos Dorf
+ weitere Mitarbeiter

Zeit:

Mittwoch, 30. August 1995,
14.00–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Einführung in die 2. Lieferung des
neuen Bündner Lehrmittels «Staats-
kunde beginnt bei uns zu Hause»
– Sicherheit (Gemeindepolizei, Feuer-
wehr, Sozialer Bereich, Spezielle Si-
cherheitsorganisationen [Lawinen])
– Versorgen - Entsorgen (Milch)

Kurskosten:

Fr. –,-

Anmeldefrist:

22. Juli 1995

Kurs 106

**Einführungskurs in Mathematik 1
(Primarschule)**

Leitung:

Daniela Cina-Ulber, EWZ 4,
7453 Tinizong
Giancarlo Conrad, Purtatscha,
7537 Münstair
Linus Flepp, Chalet steil-alva,
7180 Disentis/Mustér
Telgia Juon, Maienweg 12, 7000 Chur
Helmar Lareida, 7107 Safien-Platz
Guido Lurati, Via Cantonale,
6537 Grono

Zeiten und Orte:**Kurs 106 A:**

Schiers: Mittwoch, 31. Mai 1995,
08.30–17.00 Uhr

Kurs 106 B:

Chur: Mittwoch, 17. Mai 1995,
08.30–17.00 Uhr

Kurs 106 C:

Disentis: Mittwoch, 17. Mai 1995,
08.30–17.00 Uhr

Kurs 106 D:

Thusis: Mittwoch, 31. Mai 1995,
08.45–17.15 Uhr

Kurs 106 E:

Zernez: Mittwoch, 14. Juni 1995,
08.30–17.00 Uhr

Kurs 106 F:

Poschiavo: nell'ambito dei corsi
d'aggiornamento
in agosto 1995

Kurs 106 G:

Mesocco: nell'ambito dei corsi
d'aggiornamento
in agosto 1995

Kursziel:

Das neue Lehrmittel Mathematik 1
kennenlernen. Die methodischen und
didaktischen Schwerpunkte erkennen
und verstehen.

Kursinhalt:

Aufbau des Lehrmittels
– Gesamtkonzeption
– Gliederung
– Jahresprogramm/Lehrpläne
– Abweichungen zu
«Wege zur Mathematik»

Mathematische Begriffe und Darstel-
lungsformen

– Addition und Subtraktion
– Operatorschreibweise
– Zehnerübergang

Methodenfreiheit

Mögliche Hilfsmittel und Arbeits-
materialien

Spiele

Bitte beachten:

Der Besuch des Einführungskurses ist
Voraussetzung für den Einsatz des
neuen Lehrmittels im Unterricht.

Kurskosten:

Fr. 20.- (ohne Lehrmittel)

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 83

**Wege zur Mathematik 5. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Leitung:

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,
7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 6. September 1995,
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Wir wollen ein Arbeitsprogramm für
das erste Halbjahr 1995/96 erarbeiten.
Dabei werden vor allem berücksich-
tigt:

– Erweiterung des Zahlenraums
– Dezimalbrüche (Arbeitsprogramm)
– Kopfrechnen
(Halbjahresprogramm)
– persönliche Bedürfnisse der Teil-
nehmer

(Nur für Lehrer/-innen, die einen
Grundkurs besucht haben.)

Kurskosten:

Fr. –,-

Anmeldefrist:

14. August 1995

Kurs 100

**Wege zur Mathematik 6. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Leitung:

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,
7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 13. September 1995,
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Schwerpunkte:

– Flächenberechnungen
– Bruchrechnen
– erweitern
– kürzen
– gleichnamig machen
– von Seite 3 bis 52
– von AB 1 bis A 15)
(Nur für Lehrer/-innen, die einen
Grundkurs besucht haben.)

Kurskosten:

Fr. –,-

Anmeldefrist:

14. August 1995

Kurs 93

**Videonachbearbeitung
schneiden, vertonen (A)**

Leiter:

Hans-Jörg Riedi, Rheinstrasse 140,
7000 Chur
Felix Büchler, Kantonaler Lehrmittel-
verlag, Ringstrasse 34, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 27. September / 4. Oktober
1995, 14.00–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung in den Videoschnittplatz
des Lehrmittelverlages.

Kursinhalt:

Handhabung und Anwendung des Vi-
deoschnittplatzes.

Ziele:

– Wie schneiden wir Videoaufnah-
men zu einem Videofilm?
– Schnitttechnik
– Nachvertönen eines Videofilmes

Kurskosten:

Fr. –,-

Anmeldefrist:

26. August 1995

Kurs 80



Tastaturschreibunterricht mit und ohne Computer (O)

Leiter:

Rosina Hug, eidg. dipl. Bürofachlehrerin, 7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 12. April 1995,
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die revidierten Oberstufenlehrpläne bedeuten für den Tastaturschreibunterricht in zweifacher Hinsicht eine Aufwertung bzw. Aktualisierung:

- Dotation als Wahlfach mit 1–2 Jahreslektionen im 7. und 8. Schuljahr
- Einführung der Grundbildung in Informatik und damit verbunden Ausrüstung der Schulen mit Computern, welche auch als Lehrgeräte für das Tastaturschreiben benutzt werden können. Weiter werfen die Anwendungen des Computers im Unterricht (insbes. Textverarbeitung) die Frage nach der korrekten Bedienung der Tastatur auf.

An diesem Kursnachmittag werden für den Tastaturschreibunterricht mit und ohne Computer konkrete methodische Hinweise gegeben und geeignete Hilfsmittel vorgestellt.

Kursinhalt:

In einem kurzen Einführungsreferat werden die didaktischen und methodischen Grundsätze für einen erfolgreichen Tastaturschreibunterricht erläutert. Anschliessend können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Schulungsraum des KV während drei Lektionen eine Vielzahl von konkreten methodischen Details «am eigenen Leib» erleben. Es wird eine klare Vorstellung vermittelt, wie ein ganzer Kurs mit Schülerinnen und Schülern ablaufen könnte. Am Schluss der Veranstaltung werden geeignete Hilfsmittel (Lehrgänge, Computerprogramme usw.) für den Tastaturschreibunterricht kurz vorgestellt und bewertet.

Kurskosten:

Fr. 20.– für Material

Anmeldefrist:

12. März 1995

Kurs 90



Informatik: System-Know-How (Macintosh) (A)

Kursleitung:

Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz
Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur
Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

Zeit:

Mittwoch, 5. April 1995,
14.00–19.00 Uhr

Ort:

Untervaz

Kursziel:

Die Kursteilnehmer/innen gewinnen einen erweiterten Einblick in das Betriebssystem und einen vertieften Umgang damit. Sie erhalten Know-How für die schulhausinterne Systembetreuung.

Kursinhalt:

- der Systemordner und sein Inhalt
- Ordnung auf der Festplatte und im Systemordner
- Hard- und Softwarepflege: Unterhalt, einfache Reparaturen, Festplattenwartung mit externer HD, kostensenkende Massnahmen, hard- und softwaremässige RAM-Erweiterung
- Umgang mit Schriften, Systemerweiterungen, Schreibtischprogrammen
- Datenschutz/-sicherheit
- Datenaustausch zwischen verschiedenen Programmen und mit DOS-/Windows-Rechnern
- Vernetzung: Phone Net / Apple Share / At Ease for Workgroups
- Hilfsprogramme: Retten gelöschter Dateien, Virenschutz, Datenkompression, System-Startdiskette, Defragmentierung von Harddisks etc.
- Die Bombe: Was tun bei Systemfehlern?
- Telekommunikation: Einrichten eines Modem-Arbeitsplatzes

Kurskosten:

Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

20. März 1995

Corso 94



Il computer apre nuovi orizzonti nella lezione di geometria (O)

Responsabile:

Pierluigi Cramerli, Li Acqui, 7745 Li Curt
Danilo Nussio, Ginetto, 7743 Brusio

Data:

Sabato, 8 aprile 1995, dalle 08.00 alle 11.30 e dalle 14.00 alle 17.30

Luogo:

Poschiavo

Programma del corso:

- Conoscenza del programma Cabri-Géomètre
- Esercizi pratici sulla scorta di esempi tolti dai programmi cantonali di geometria
- Apprendimento delle nozioni fondamentali di ordine didattico che consentono una giusta applicazione nell'insegnamento
- Cabri-Géomètre è uno strumento che permette un approccio nuovo e diverso alla geometria, ideale per scoprire empiricamente le varie leggi e teoremi. Questo programma è però adatto anche ad un semplice uso quale strumento per le più svariate costruzioni geometriche

Tassa del corso:

fr. 20.– per materiale

Scadenza dell'iscrizione:

18 marzo 1995

Corso 95



Basi dell'informatica (O)

Responsabile:

Erminio Borra, 6563 Mesocco
Romano Losa, S. Fedele, 6535 Roveredo

Data:

Giovedì, 23/30 marzo, 6/12/27 aprile 1995, dalle 17.00 alle 20.00
Sabato, 25 marzo, 1/8/29 aprile 1995, dalle 08.00 alle 12.00

Luogo:

Roveredo o Mesocco

Programma del corso:

Il corso è destinato ai docenti di scuola secondaria e di avviamento pratico. Lo scopo principale è l'attuazione del concetto d'informatica secondo il nuovo programma cantonale. Verranno trattate le basi dell'informatica e le possibili applicazioni nelle materie principali e opzionali. Il corso è obbligatorio per i docenti che impartiranno la lezione d'informatica. Dovrà essere seguito entro l'anno scolastico 1996/97.

Tassa del corso:

fr. 50.–

Scadenza dell'iscrizione:

15 marzo 1995

Der Computer als Hilfsmittel im Deutschunterricht (O)

Leiter:

Josef Nigg, Bühelweg 62,
7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 10. Mai 1995,
14.00–19.00 Uhr

Ort:

Untervaz

Kursziel:

Animation zum Einsatz von Computern im Deutschunterricht.

Kursinhalte:

- Schreiben und Schreibberatung am Computer
- Lernprogramme, was gibt es? Wann ist der Einsatz sinnvoll?
- Weitere Anwendungsmöglichkeiten

Kurskosten:

Fr. 15.–

Anmeldefrist:

10. April 1995

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche



Kurs 166

Rund ums Lied II: Fortsetzung des Kurses «Rund ums Lied I» (1–6)

Leiter:

Raimund Alig, Segnesweg 8,
7000 Chur
Luzius Hassler, Arnikaweg 5,
7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 5. April und 10. Mai 1995,
13.30–16.00 und 17.00–19.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Weiterführung und Vertiefung der im Kurs I «Rund ums Lied» begonnenen Arbeit.

Kursinhalte:

Lied und Begleitung
Lied und Bewegung
Lied und Hörerziehung
Lied und Stimme

Kurskosten:

ca. Fr. 15.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

13. März 1995



Kurs 160

Beobachtungsarbeit im Zeichenunterricht (4–9)

Leiterin:

Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,
7015 Tamins

Zeit:

Mittwoch, 6./13. September 1995
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- erarbeiten von Beobachtungsfähigkeit
- erkennen der Zusammenhänge zwischen Beobachtung und Vorstellungsvermögen
- Materialkenntnis, Fähigkeit zur angemessenen Wahl der Mittel

Kursinhalt:

- bewusstes, intensives Beobachten der sichtbaren Welt, sich hineinleben aus verschiedenen Blickwinkeln
- Darstellung des Beobachtens, Umsetzungsmöglichkeiten im Bild
- technische und gestalterische Hilfestellungen, ihr Nutzen und ihre Gefahren
- Der Zusammenhang zwischen Beobachtungsarbeit und Entwicklungsstand des kindlichen Darstellungsvermögens
- Technische Mittel: Bleistift, Kohle

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

6. August 1995



Kurs 163

Keine Angst vor krummen Linien – Einführung in den neuen Lehrplan Zeichnen und Gestalten: Grafik (1–6)

Kursleiterin:

Monique Bosshard, Postfach 359,
7522 La Punt-Chamuesch

Zeit:

Mittwoch, 30. August, 6. September
1995, 14.00–18.00 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

Einführung in den neuen Lehrplan im Bereich Grafik

Kursinhalt:

- Finden von stufengerechten Umsetzungen des Lehrplans anhand eines thematischen Schwerpunkts mit bildnerischem Thema (gross und klein, hell und dunkel, Raum)
- Aufzeigen des Zusammenhangs von Thema, bildnerischem Problem und Wahl der Technik
- Neben Materialerkundungen im grafischen Bereich (Filz- und Faserstift, Bleistift, Tusche, Feder, Rohrfeder, Kohle), soll das Augenmerk vor allem auf die Entwicklung und Schulung der grafischen Ausdrucksmöglichkeiten gesetzt werden.

Kurskosten:

Fr. 15.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

30. Juli 1995



Kurs 164

Einführung in den Lehrplan BILDNERISCHES GESTALTEN der Real- und Sekundarschule: Grundkurs I GRAFIK (O)

Kursleitung:

Monique Bosshard, Postfach 359,
7522 La Punt-Chamuesch

Zeit:

Mittwoch, 27. September, 25. Oktober,
29. November 1995, 24. Januar 1996

Ort:

Zernez

Kursziel:

Einführung in den Lehrplan «Zeichnen und Gestalten» der Real- und Sekundarschule im Themenbereich GRAFIK

Kursinhalte:

- 1. Der Bleistift, ein sensibles Zeicheninstrument**
 - Von der Technik ausgehen (Zeichenwerkstatt Bleistift I)
 - Ornament – Objekt – Raum – Architektur. Von der Linie zur Form und zur Raumdarstellung
 - Aufbau einer Zeichenaufgabe
 - Die Bedeutung des Faches «Bildnerisches Gestalten»
- 2. Von der Naturstudie zum Piktogramm**
 - Von der Spur zur Textur (Zeichen-

werkstatt Feder, Pinsel, Kugelschreiber)

- Möglichkeiten und Grenzen der «Abstraktion»
- Der kreative Prozess (suchen – reagieren – planen)

3. Wahrnehmung und Ausdruck

- Form gegen Schablone
- Landschaft – Tier – Mensch
- Aufbau – Komposition
- Entwicklung von Zeichenaufgaben

4. Wie der Inhalt Form und Technik bestimmt

- Dramaturgie des Comics
- Aufgabenreihen – Jahresplan – Dreijahresplan
- Bewertung bildnerischer Resultate

Kurskosten:

ca. Fr. 30.–

Anmeldefrist:

26. August 1995

Kurs 167

Die Bewertung im Bildnerischen Gestalten (1–9)

Leiter:

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E, 7220 Schiers

Zeiten und Orte:

Schiers: Kurs 167 A

Mittwoch, 17. Mai 1995,

13.45–17.45 Uhr

Chur: Kurs 167 B

Mittwoch, 30. August 1995,

14.00–18.00 Uhr

Zernez: Kurs 167 C

Mittwoch, 13. September 1995,

14.00–18.00 Uhr

Ilanz: Kurs 167 D

Mittwoch, 27. September 1995,

13.45–17.45 Uhr

Kursziel:

Gestaltungsarbeiten aufbauend kritisieren und bewerten lernen.

Kursinhalt:

Wertung geschieht immer und überall. Der Schüler erwartet von der Lehrperson, dass sie Stellung zu seinem Werk nimmt. Dabei kommt unweigerlich Wertung ins Spiel. Wir wollen gemeinsam der Frage nachgehen, wie wir zu einer schüler- und fachgerechten Bewertung gelangen können. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bringt einen Klassensatz «Schülerarbeiten» zum selben Thema mit und kann Auskunft geben über Themenstellung und Verlauf der Arbeit.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bringt einen Klassensatz «Schülerarbeiten» zum selben Thema mit und kann Auskunft geben über Themenstellung und Verlauf der Arbeit.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 168

Begleitetes Malen nach B. Egger (A)

Leiterin:

Christine Heldstab, Langmatte, 7276 Davos Frauenkirch

Zeit:

Mittwoch, 10./17./31. Mai, 7./14. Juni 1995, 19.45–22.00 Uhr

Ort:

Davos Platz

Kursziel:

Beim Malen wollen wir uns selbst begegnen, unsere Kreativität und unsere inneren Bilder entdecken und ihnen Form und Gestalt geben. Das stärkt die Freude an uns selbst, als eine wesentliche Voraussetzung für ein gutes Zusammenleben mit jung und alt. Um uns von der Vielseitigkeit des Malens überraschen zu lassen, brauchen wir kein Talent, sondern Lust mit Farben und Formen zu experimentieren.

Kursinhalt:

Im Atelier wird stehend mit Gouache Farben auf grosse Blätter gemalt. Thema, Technik und Format werden selber gewählt. Anschliessend ans Malen nehmen wir uns Zeit, Erlebtes auszutauschen oder einfach etwas nachwirken zu lassen. Ich begleite jeden persönlichen Malprozess und gebe technische Hilfen.

Kurskosten:

Fr. 100.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:

10. April 1995



Kurs 165

Verpackungen entwerfen und grafisch gestalten (1–6)

(Einführung in den neuen Lehrplan, Fachbereich «Grafik»)

Leitung:

Ingrid Jecklin-Buol, Rabengasse 7, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 10. Mai 1995, 14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Verpackungen erfinden und entstehen lassen...
- Wir setzen uns mit verschiedenen Themen der Zeichen- und Bildsprache auseinander und kreieren eigene Verpackungen

Kursinhalt:

- Einführung in das Thema mit einem spielerischen, kreativen Prozess
- Betrachtung von vorhandenen Packungen aus unserem Alltag und anderen Kulturen
- Kennenlernen von verschiedenen grafischen Definitionen: Zeichen, Symbolen und Piktogrammen
- Entwickeln von Schriften
- Kennenlernen von grafischen Techniken wie: Bleistift, Kugelschreiber, Kohle, Tinte, Kreide etc.
- Umsetzung für den Schulalltag

Kurskosten:

Fr. 10.– für Material

Anmeldefrist:

1. April 1995

Kunst und Schule

Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum in Chur

Auskunft über Veranstaltungen bei Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Chur, Tel. 081/21 28 72.

Kurs 230

Ergänzungskurse «Unterrichtsberechtigung Werken 1.–6. Schuljahr» für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen ohne Werkpatent (bei freien Plätzen auch für Primarlehrer)

Leiter:

Anne-Käthi Keller, Hauptstrasse 37, 8872 Weesen
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 230 A:

105 Lektionen ab Mittwoch, 25. Oktober 1995, 17.30–21.30 Uhr, bis Juni 1996 und eine Woche während der Sommerferien 1996 (nach Absprache)

Ilanz: Kurs 230 B:

105 Lektionen ab Mittwoch, 25. Oktober 1995, 13.45–17.45 Uhr, bis Juni 1996 und eine Woche während der Sommerferien 1996 (nach Absprache) (13 Nachmittage in Ilanz, 8 Nachmittage in Chur (März und Mai))

Programm:

Mit der Einführung der Koedukation im Bereich Handarbeit/Werken besteht ab Schuljahr 1992/93 auch für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen die Möglichkeit, das Fach

«Werken» zu unterrichten. Nach dem bisherigen Ausbildungskonzept der Bündner Frauenschule sind Absolventinnen des Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminars ohne Werkpatent befähigt, Werken bis und mit 3. Klasse zu erteilen. Die Bündner Lehrerfortbildung bietet im Schuljahr 1995/96 einen weiteren Ergänzungskurs (150 Lektionen) zum Nachholen des Werkpatentes A (4.–6. Klasse) an. Ein erfolgreicher Kursbesuch wird mit dem Ausweis «Werken 4.–6. Klasse» testiert. Somit kann nachher das Fach «Werken» auf der ganzen Primarschulstufe erteilt werden.

Kursziel:

Die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin mit dem Zusatzpatent «Werken» soll befähigt sein, Eigeninitiative zu ergreifen und mit den im Kurs erworbenen gestalterischen und technischen Fähigkeiten einen zeitgemässen Unterricht zu erteilen.

Kursinhalt:

- Werkdidaktik: Fachdidaktische Grundlagen gemäss neuem Lehrplan
- Technologie: Vertiefung in den verschiedenen Materialbereichen
- Auseinandersetzung mit gestalterischen Problemen
- Technisches Werken: Einsichten gewinnen in einfache technisch/funktionale Phänomene
- Werkpraktikum in 4.–6. Klasse mind. 12 Lektionen

Kurskosten:

Kosten für Kursmaterial noch unbekannt

Anmeldefrist:

30. April 1995

Teilnehmerzahl beschränkt



Kurs 132

Form und Farben: Textiles Gestalten (AL)

Leiterin:

Elisabeth Delnon, Quadera, 7247 Saas

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 132 D:
Mittwoch, 29.3./5.4.95, 14.00–18.00
Thusis: Kurs 132 E:
Mittwoch, 17./31.5.95, 14.00–18.00

Kursziel:

Entwurfsarten für verschiedene Schulstufen praktisch umsetzen

Kursinhalt:

- Anhand von Lernzielen Ideen gestalterisch umsetzen

- Durch Farben und Formen eine Gemeinschaftsarbeit immer wieder anders gestalten
- Farb- und Formgebung durch eigene Strukturen beeinflussen
- Von einem Thema ausgehend (z. B. Schnecke) für verschiedene Techniken textiltgerechte Entwürfe herstellen
- Die Entwürfe z. T. praktisch ausführen

Kurskosten:

Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 235

Einführung Lehrplan Handarbeit textil Oberstufe (Handarbeitslehrerinnen)

Leitung:

Elisabeth Mürger, Teuchelweg 37,
7000 Chur

Zeiten und Orte:

Kurs 235 A: Chur
Samstag, 13. Mai 1995,
08.30–12.00 und 13.30–16.00 Uhr
Kurs 235 B: Chur
Samstag, 20. Mai 1995,
08.30–12.00 und 13.30–16.00 Uhr

Kursziel:

- Zielsetzung und Wegleitung Lesen, analysieren und umsetzen.
- 2-, bzw. 3-Jahresplanung für den Textilbereich erstellen.

Kursinhalt:

- Erfahrungen austauschen, mitteilen
- Persönliche Auseinandersetzung mit den Zielsetzungen und der Wegleitung
- Themenbereiche/Sachgebiete
- 2- oder 3-Jahresplanung

Kurskosten:

Kosten für Kursmaterial noch unbekannt.

Anmeldefrist:

13. April 1995

Corso 231

Crazy-Patchwork (AL)

Responsabile:

Regula Lanker, Sonnenbühlstrasse 10,
9100 Herisau

Data:

9–11 agosto 1995, dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.30

Luogo:

Poschiavo

Obiettivo del corso:

Cucendo e ricamando con la macchina da cucire creare nuove superfici da resti di stoffe e pelle.

Contenuti del corso:

- Indicazioni fondamentali in merito alle tecniche «crazy-patch»
- base tecnica per la lavorazione della stoffa e della pelle
- combinare e applicare le tecniche su oggetti semplici per scolari e scolare

Tassa del corso:

ca. fr. 30.–

Scadenza dell'iscrizione:

30 aprile 1995



Kurs 211

Arbeiten im koeduzierten Unterricht im textilen Bereich (AL)

Leiterin:

Verena Schoch, Buchenweg 36,
4852 Rothrist

Zeiten und Orte:

Domat/Ems: Kurs 211 A:
Kurs besetzt
Chur: Kurs 211 B:
Kurs besetzt
Davos: Kurs 211 C:
Mittwoch, 13.9.1995, 14.00–18.00

Kursziel:

Neue Anregungen für den textilen Werkunterricht, quer durch alle Stufen.

Kursinhalte:

- Was machen wir mit den vielen Faserpelzresten? Wir räumen auf!
- Genäht – gestrickt – gehäkelt
- Einfache Verarbeitung verschiedener Gegenstände
- Neue Materialien und neue Hilfsmittel kennenlernen

Kurskosten:

Fr. 10.– für Material

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 222

Kreative Arbeiten auf der Nähmaschine: Fortsetzungskurs (AL)

Leiterin:

Elisa Stäheli, Rainenweg 16,
4153 Reinach

Zeit:
14.–16. August 1995
08.50–12.00 und 13.30–17.15 Uhr

Ort:
Zernez

Kursziel:
Verzieren und verarbeiten von textilen Resten. Die Nähmaschinen besser kennen und nutzen.

Kursinhalt:
Aus den verzierten Stoffen nähen wir kleine Gegenstände und lernen Techniken kennen, die in der Schule anwendbar sind.

Kurskosten:
ca. Fr. 30.– für Material

Anmeldefrist:
30. April 1995



Kurs 234

Inspiration für neue Stickentwürfe an der Primarschulstufe (AL)

Idee e nuovi progetti di ricamo per la scuola elementare

Zeiten/Orte und Kursleitung:
Date/luoghi e responsabile:

234 E: 3./10./17. Mai 1995
14.15–17.45 Uhr Danis
Aurelia Battaglia, 7163 Danis
Brida Loretz, 7130 Ilanz

234 F: 9./16./23. Mai 1995
18.00–21.15 Uhr Untervaz
Daniela Banzer, 7204 Untervaz
Aurelia Battaglia, 7163 Danis

234 C: 5./12. April 1995
13.30–19.30 Uhr Tamins
Brigitte Tomaschett, 7017 Flims
Ingrid Maag, 7017 Flims

234 D: 3./10./17. Mai 1995
14.00–17.30 Uhr Chur
Esther Wurster, 7430 Thusis
Irene Dönz, 7000 Chur

234 H: 5./12./19. September 1995
18.30–22.00 Uhr Masein
Esther Wurster, 7430 Thusis
Irene Dönz, 7000 Chur

234 B: 19. April 1995
14.00–17.30 Uhr Silvaplana
29. April 1995
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
Sonja Wenk, 7550 Scuol
Claudia Thom, 7513 Silvaplana

234 A: 15. März 1995
14.00–17.30 Uhr Zernez
25. März 1995
08.30–12.00 und 13.30–16.00 Uhr
Sonja Wenk, 7550 Scuol
Claudia Thom, 7513 Silvaplana

234 G: 13./27. Mai 1995
09.45–12.00 und 13.30–16.00 Uhr
Klosters Platz
Elisabeth Delnon, 7247 Saas i. P.
Susanna Beetschen, 7270 Davos

234 I:
1. parte: 6 maggio 1995, Roveredo
2. parte: 13 maggio 1996, Poschiavo
dalle 10.00–12.00 e dalle 13.30–16.00
Mirta Denicola, 6558 Lostallo
Loretta Ferrai, 7742 Poschiavo

Kursziel/obiettivi del corso:

- Spielerisches Gestalten: Spielregeln aufstellen, Grenzen setzen, praktisch ausführen
- Lehrplaninterpretation
- progettazioni sotto forma di gioco, applicare regole di gioco, porre limiti
- interpretazione del programma

Kurskosten/Tassa de corso:

noch unbekannt
costi del materiale non ancora fissati

Anmeldefrist/Termine d'iscrizione:

1 Monat vor Kursbeginn
1 mese prima dell'inizio del corso



Kurs 224

Ton suchen und verarbeiten (KG, 1–6)



Leitung:

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11, 7000 Chur
Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lünen

Zeit:

Mittwoch, 24./31. Mai, 7. Juni 1995
14.00–18.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

Erkennen, welche Tonerde sich zum Modellieren eignet, wissen um die Weiterverarbeitung.

Kursinhalt:

«Vom Dreck zur Vase», wie unsere Vorfahren graben wir nach dem ertümlichsten Werkstoff, dem Lehm. Über verschiedene Arbeitsschritte reinigen wir den Lehm so, dass er zur form- und brennbaren Masse wird.

Kurskosten:

Fr. 10.–

Anmeldefrist:

24. April 1995

Kursträger BVHU



Kurs 236

Ceramica: tecniche semplici di cottura dell'argilla nel barattolo, nel barile e nel «vulcano» (forno di carta) (A)

Responsabile:

Sandra Cramer, Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

Data:

sabato/domenica, 20/21 maggio 1995
20 maggio: dalle 09.30 alle 12.00 und
dalle 14.00 alle 19.00
21 maggio: dalle 09.30 alle 12.00 und
dalle 14.00 alle 16.00

Luogo:

Coira

Programma del corso:

Durante questi due giorni costruiremo alcuni tipi di forni per la cottura dell'argilla.

Queste tecniche di cottura si possono applicare sia alla scuola dell'infanzia che alle elementari e alle scuole superiori.

Sarà un'esperienza a diretto contatto con il fuoco, l'acqua, la terra e l'aria.

Tassa del corso:

ca. fr. 35.–

Scadenza dell'iscrizione:

20 aprile 1995



Kurs 238

Kreatives Arbeiten mit Ton (A)

Leitung:

Verena Jordan-Culattiv, Chasa 87, 7545 Guarda

Zeit:

14.–18. August 1995, 08.30–12.00 und
13.30–17.00 Uhr

Ort:

Guarda

**Kursziel:**

Sicherheit im Anwenden verschiedener Aufbau- und Dekorationstechniken, Umsetzungsmöglichkeiten für den Werkunterricht.

Kursinhalt:

- Arbeiten in verschiedenen Aufbau- und Dekorationstechniken
- Herstellung von verschiedensten Objekten für den Werkunterricht.

Kurskosten:

Fr. 50.– bis 200.– je nach Verbrauch

Anmeldefrist:

30. April 1995

LEHRPLAN

**Kurs 239****Keramik-Grundkurs****Leitung:**

Mario Gadola, Via Dulezi,
7180 Disentis/Mustér

Zeit:

Dienstag, 21./28. März, 4./11./25.
April 1995, 17.00–20.00 Uhr

Ort:

Disentis/Mustér

Kursziel:

Interesse und Freude am kreativen Gestalten mit Ton wecken. Kennenlernen der vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten mit diesem Material.

Kursinhalt:

- verschiedene Techniken
- formen und gestalten einfacher Gegenstände
- Oberflächenbehandlung
- Glasieren
- Brennen

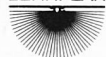
Kurskosten:

Fr. 25.–

Anmeldefrist:

Bitte melden Sie sich sofort an!

LEHRPLAN

**Kurs 225****Spielen und Werken zum Thema «Labyrinth» (KG, 1–6)****Leiterin:**

Flurina Krüsi, Thurwiesenstrasse 8,
8037 Zürich

Orte und Zeiten:

Thesis: Kurs 225 B:
Mittwoch, 10./17./31. Mai,
7. Juni 1995,
14.00–18.00 Uhr

Programm:

Seit jeher ist das Labyrinth ein Ort der Begegnung und der Auseinandersetzung mit sich und der Mitwelt. Das

Labyrinth ist ein Symbol des Lebens, ein Sinnbild für unseren Lebensweg, der unaufhörlich auf verschlungenen Pfaden dem Geheimnis der Mitte zustrebt. Das Labyrinth gehörte schon in ur- und frühgeschichtlicher Zeit zu den am weitesten verbreiteten Symbolen.

Wir werden in diesem Kurs Werk- und Spielmöglichkeiten rund ums Labyrinth kennenlernen, kleinere Labyrinth herstellen und begehbare Labyrinth bauen. Dabei werden wir mit verschiedensten Werkstoffen arbeiten.

Kurskosten:

Fr. 50.– für Material

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kursträger BVHU

LEHRPLAN

**Kurs 220****Rhythmusinstrumente (1–6)****Leitung:**

Ursi Vincenz, Platatschas,
7159 Andiast

Zeit:

Mittwoch, 6./13./20. September 1995,
13.45–17.45 Uhr

Ort:

Ilanz

Kursziel:

Bauen, erfinden und spielen von verschiedenen Musikinstrumenten aus einfachen Materialien. Diese Instrumente können grösstenteils auch im Werkunterricht mit den Kindern angefertigt und dann im Musik- und Gesangsunterricht eingesetzt werden.

Kursinhalt:

Herstellen von mehreren Instrumenten aus den Gebieten:

- 1. Klingende Hölzer (Xylophon)
- 2. Rasseln
- 3. Trommeln, Trommelspiele
- 4. Klappern (Kastagnetten)
- 5. Schrapinstrumente
- 6. Glocken

Einige Instrumente bauen wir nach Anleitung, in der restlichen Zeit können eigene Instrumente nach vorgegebenen oder eigenen Ideen realisiert werden.

Kurskosten:

Fr. 25.– bis 35.–

Anmeldefrist:

6. August 1995

Corso 233**Corso di tiffany (scuola di avviamento pratico e scuola secondaria)****Responsabile:**

Sakia Bellwald-Lucchini,
6966 Villa Luganese

Data:

sabato, 9/16/23 settembre 1995
dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Roveredo

Contenuti del corso:

- Lavoraz. del vetro
taglio del vetro, molare, mettere il rame e saldare.
- farfalla piatta
 - porta candeles
 - vaso da appendere
 - porta biglietti da visita
 - vasetti per fiori recisi ecc.

Tassa del corso:

fr. 200.– per materiale

Scadenza dell'iscrizione:

31 luglio 1995

Kurs 213**Mit der Sonne in die Luft: Solarballone (O)****Leitung:**

Dumeng Secchi, 7554 Sent

Ort und Zeit:

Corso 213 C: Mesocco
sabato, 13/20/27 maggio, 3 giugno 1995, 08.30–16.30

Kursinhalt:

Mit dünner Plastikfolie und kleinem Lötkolben schweissen wir zunächst ca. fussballgrosse Modelle, an denen wir die gewünschte Form entwickeln. Dann bauen wir sie gross, füllen sie mit Luft, lassen die Sonne darauf scheinen, bis sie in der Luft schweben wie grosse Fische im Meer. Unsere «Fische» schweben aber an einer Leine, so dass wir sie jederzeit wieder benützen können.

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 216

**Abheben mit Sonnenenergie
Solarballone (5-9)***Leitung:*

Philipp Irrniger, Dorfplatz, 7027 Lünen

Ort und Zeit:

Kurs 216 A: Chur

Mittwoch, 6./13./20. September 1995
13.30-18.00 Uhr*Kursziel:*

Herstellen und erproben von Solarballons hinsichtlich Einbau im Unterricht

Kursinhalt:

- Umgang mit Solarfolie
- Querverbindungen zu verschiedenen Fächern
- Hintergrundinformationen

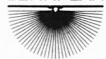
Kurskosten:

Fr. 15.- für Material

Anmeldefrist:

6. August 1995

LEHRPLAN



Kurs 218

Buch binden (5-9)*Leitung:*

Ursi Vincenz, Platatschas, 7159 Andiast

*Zeit:*Mittwoch, 17./24./31. Mai 1995
13.45-17.30 Uhr*Ort:*

Ilanz

Kursziel:

Jede,-r Kursteilnehmer,-in stellt ein individuell gestaltetes Buch her.

Kursinhalt:

- Binden eines (evtl. 2) eigenen Buches/Fotoalbums mit persönlichem Buchumschlag aus Papier, Stoff, Leder, bemalt, bedruckt, usw.
 - Erneuern eines alten Buchdeckels
 - Evtl. selbst geschöpftes Papier zu einem Buch binden (aus Kurs 217)
- Das Buchbinden erfordert exakten Umgang mit Lineal und Messer.

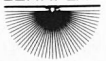
Kurskosten:

Fr. 30.- bis Fr. 40.- für Material

Anmeldefrist:

10. April 1995

LEHRPLAN



Kurs 219

**Schmuck
aus verschiedenen Materialien (A)***Leitung:*

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

Ort und Zeit:

Kurs 219 B: Thusis

Mittwoch, 8./15./22./29. März 1995,
13.30-19.30 Uhr

Kurs 219 C: Ilanz

Mittwoch, 6./13./20./27. September
1995, 13.45-19.45 Uhr*Kursziel:*

Verschiedene Materialien zu Schmuck verarbeiten (Metall, Holz, Kunststoff, Ton, Speckstein, Horn, div. Naturmaterialien).

Kursinhalt:

Neben dem Kennenlernen verschiedener Materialien und verschiedener Arbeitstechniken werfen wir einen Blick auf andere Kulturen und stellen das Thema in Zusammenhang mit dem eigenen Unterricht. Während des Kurses entsteht eine persönliche Materialsammlung, ein Bezugsquellenverzeichnis und ein Medienverzeichnis.

Kurskosten:

Fr. 120.- für Material

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs/Corso 229

Windräder/Mulinelli (1-6)*Leitung/Responsabile:*

Dumeng Secchi, 7551 Ftan

Zeiten und Orte/Date e luoghi:

Zernez: Kurs 229 B:

Mittwoch, 12./26. April 1995,
14.00-18.00 und 19.00-20.45 Uhr

Mesocco: Corso 229 C:

sabato, 29 aprile/6 maggio 1995,
08.30-12.00 e 13.30-16.30*Kursziel:*

- Erfahren, was sich alles im Winde drehen kann
- Kennenlernen der grundsätzlichen Möglichkeiten, ein Windrad gegen den Wind auszurichten (falls nötig)
- Meistern der technischen Schwierigkeiten (Achsen, Befestigung der Flügel bzw. Segel, Wetterfestigkeit)
- Ein didaktisches Konzept selber erfahren, anschliessend im eigenen Unterricht einsetzen und sich darin gegenseitig unterstützen

Es sollen also nicht 10 gleiche Windräder entstehen, sondern jeder Schüler entwickelt sein eigenes, persönliches Modell; der Lehrer verfügt über eine breite Palette technischer Lösungen, die er nach Bedarf vorschlagen kann.

Kursinhalt:

Jeder Teilnehmer bringt eine Tasche voll Material mit, aus welchem er sich vorstellen kann, Flügel, Segel, Achsen, Lager, usw. bauen zu können.

Ich zeige ein paar grundsätzliche Entwicklungsmöglichkeiten und stelle einige Arten vor, die technischen Aspekte anzugehen.

Anschliessend von mir betreute individuelle Arbeit am eigenen Projekt, von Zeit zu Zeit Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Bewährung in Wind und Wetter: Erfahrungsaustausch, Verbesserungen.

Bewährung im Unterricht: Erfahrungsaustausch, verfeinern des didaktischen Konzeptes.

Obiettivi del corso:

- Fare esperienza su tutto quello che gira con il vento
 - Imparare le possibilità di base per far girare un mulinello contro il vento (se necessario)
 - Ammaestrarsi nelle difficoltà tecniche (Asse, fissare le alette, ossia le vele, resistenza alle condizioni climatiche
 - fare un'autoesperienza con un concetto didattico, tradurlo nell'insegnamento e sostenersi poi a vicenda
- Non devono quindi essere prodotti dieci mulinelli uguali, ma ogni scolaro ne sviluppi uno personale, un suo proprio modello; l'insegnante dispone di una vasta scelta di soluzioni tecniche, che all'occorrenza proporrà agli scolari.

Contenuti del corso:

Ogni partecipante reca con se una borsa piena di materiali che gli possono servire per ciò che intende costruire, le ali, le vele, l'asse, il cuscinetto ecc.

Vi insegno alcune possibilità che fanno da base per lo sviluppo e vi propongo alcuni accorgimenti per affrontare l'aspetto tecnico.

Successivamente lavorerete individualmente, sotto la mia consulenza, alla realizzazione del vostro progetto, interrompendo di tanto in tanto il lavoro per uno scambio di idee ed esperienze.

Resistenza al vento e alle condizioni climatiche; scambio di esperienze, miglioramenti.

Affrontarlo nell'insegnamento, scambio di esperienze, rendere più dettagliato il concetto didattico.

Kurskosten/Tassa del Corso:

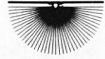
Materialkosten noch unbekannt.

Costi del materiale non ancora fissati.

Anmeldefrist/Termine d'iscrizione:

1 Monat vor Kursbeginn

1 mese prima dell'inizio del corso



Kurs 215

**Werken zum Thema
«Natur/Kultur»:
Arve und Speckstein (O)**
Leitung:

Johannes Brassel, Gründli,
9107 Urnäsch

Zeit:

Mittwoch, 10./17./31. Mai 1995
14.00–20.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort:

Klosters

Kursziel:

Handschmeichler, Hosensackfiguren – Kleinskulpturen zum Begreifen

Kursinhalt:

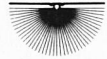
- Gestalten von Arve und Speckstein
- Was steckt in diesem Stück?
- Abtragetechnik ohne Modell
- Fülle oder Höhle?
- weiches Holz, weicher Stein
- Oberflächengestaltung: gespalten, gesägt, geschnitzt, poliert?
- Beziehungen zwischen den Einzelstücken

Kurskosten:

Fr. 15.– für Material

Anmeldefrist:

9. April 1995



Kurs 221

**Themenbezogenes Werken
(Freizeit)
Fliegende Modellraketen (O)**
Leiter:

Roland Grigioni, Via Quadras 61,
7013 Domat/Ems

Zeit:

Mittwoch, 3./10./17. Mai 1995,
18.30–21.30 Uhr und
31. Mai 1995, 14.00–17.00 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Programm:

Fliegende Modellraketen gehören in den Bereich des Flugmodellbaus und des Flugmodellsports. Es werden hierfür nationale und internationale Wettbewerbe ausgeschrieben, welche in verschiedenen Kategorien bestritten werden können.

In unserem Kurs möchten wir zu zwei Kategorien Modelle bauen.

1. Boost Gliders (Space Shuttle):

Boost Gliders sind kleine Segelflugzeuge, die mit Hilfe einer Rakete auf eine Höhe von rund 100 m gebracht werden, dort die Rakete abstossen

und in einem möglichst sanften Gleitflug zur Erde zurückkehren, während der Antriebsteil am Fallschirm landet. Welcher Segler gleitet nach dem Ausklinken am längsten?

2. Nutzlastraketen

Diese Raketen transportieren in ihrer Kapsel beispielsweise ein rohes Ei mit (dieses hat ungefähr die gleiche Empfindlichkeit, wie elektronische Messgeräte richtiger Raketen).

Aufgabe ist es, dieses rohe Ei mittels eines Bergungssystems (Fallschirme) wiederum ganz auf die Erde zurückzubringen!

Die Baumaterialien sind Karton und/oder Flugmodellbau-Holz. Unsere Modellraketen werden ausschliesslich mit fertigen Treibsätzen betrieben. Diese werden speziell für diesen Zweck industriell hergestellt und können nur über den Fachhandel (z. B. ELAR-Lehrmittel) bezogen werden.

Hält man sich an die Punkte der Sicherheits-Checkliste, kann mit Schülern ein völlig ungefährliches Flugmodell gebaut werden.

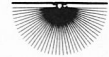
Gerade im Zeitalter der Raumfahrt ist der Bau von Modellraketen ein Hobby, das bestimmt auch ihre Schüler faszinieren wird.

Kurskosten:

ca. Fr. 20.–

Anmeldefrist:

3. April 1995



Kurs 228

**Metall II (Fortsetzung)
Werkaufgabe zum Thema:
Gürtel – Gürtelschnalle (O)**
**Leiter:**

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,
7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 5./12. April, 10./17. Mai
1995, 14.00–19.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Vertiefen und Anwenden von Arbeitstechniken im Bereich Metall (Grundkurs I)
- Kennenlernen von Materialien (vor allem Metalle) mit ihren speziellen Eigenschaften

- Der Weg gehört zum Ziel! Auseinandersetzung mit der Werkaufgabe und dem prozessorientierten Arbeiten

Kursinhalt:

- Ich mache einen Gürtel nach meinen eigenen Vorstellungen
- Motivieren – experimentieren (technisch und gestalterisch) – planen (Kernpunkte erfassen) – herstellen und auswerten bilden die Schwerpunkte während dem Kurs
- Mit Literatur, Bezugsquellen und dem Berufsbezug schaffen wir Voraussetzungen für die Umsetzung des Themas mit der eigenen Klasse

Kurskosten:

ca. Fr. 50.– für Material

Anmeldefrist:

sofort!

Kurs 252

**KIWI – KI-nder-WI-rbelsäule-
turnen (KG, 1–6)**
Leitung:

Elisabeth Bischoff, Anemonenweg 4,
7000 Chur

Zeit:

Montag, 3. April 1995,
17.15–20.15 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Lustiges Vorsorgeprogramm zu Musik (mit Videoband und MC)

Kursinhalt:

KIWI ist ein lustiges dynamisches Turnprogramm für die Schule und für zu Hause für Kinder, Eltern, Lehrer und Trainer.

Kurskosten:

–.–

Anmeldefrist:

3. März 1995

Kurs 253

OL auf dem Schulhausareal (A)
Leiterin:

Elisabeth Bischoff, Anemonenweg 4,
7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 10. Mai 1995,
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung des OL in «vertrauter» Umgebung (Schulareal)

Kursinhalt:

- Spielformen ohne OL-Karte
- Wie erstelle ich selber oder mit Schülern eine OL-Karte?
- Übungsbeispiele mit OL-Karte

Kurskosten:

Fr. 5.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

10. April 1995

Kursträger: BISS (LTV)

Kurs 254

Faszination Handball – Erlebnis Fussball (5–9)

Leitung:

Hansruedi Haller, Alpsteinweg, 7000 Chur
Andrea Beeli, 7026 Maladers

Zeit:

Mittwoch, 17. Mai 1995,
13.30–17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Den Teilnehmern soll vermittelt werden, wie man auf spielerische Art und Weise den Schülern diese Sportarten näher bringen kann.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

10. April 1995

Kursträger: BISS (TSLK)

**Kurs 255**

Geräteturnen – das neue Lehrmittel «Sporterziehung '96»

Kursleiter:

Reto Stocker, Bannwaldweg 28, 7206 Igis

Zeit:

Mittwoch, 27. September 1995,
13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung ins neue Lehrmittel «Sporterziehung '96»

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

26. August 1995

Kursträger: BISS (TSLK)

LEHRPLAN**Kurs 256**

Lehrerfortbildung zur Sporterziehung

Kursträger: Kantonale Schulturnkommission, Sportamt Graubünden, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Zwei Kurse zum Thema:

Die neuen Leichtathletik-Tests (1–9)

Kurs 256 A**Kursort:**

Grüsch

Datum:

Mittwoch, 3. Mai 1995,
14.00–17.00 Uhr

Kursleitung:

Hans Michel Steiner, Reallehrer, Grüsch, Mitglied der Schulturnkommission
Valerian Schaniel, Reallehrer, Grüsch

Kurs 256 B**Kursort:**

Thusis

Datum:

Mittwoch, 10. Mai 1995,
14.00–ca. 17.00 Uhr

Kursleitung:

Urs Wohlgemuth, Seminarturnlehrer, Schiers, Mitglied der Schulturnkommission
Hans Tanner, Turnlehrer Frauenschule Trimmis, Mitglied der Schulturnkommission

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

3. April 1995

Jahresthema 1995/96:

Kondition (aus dem Sachbereich im neuen Lehrplan)

Ausdauer – spielend leisten!

Kurs 112

Romanischunterricht in Sprachgrenzgemeinden (KG, 1–6)

Kursleitung:

Fachleute für Methodik/Didaktik des Fremdsprachenunterrichtes Autorinnen/Autoren der neuen Romanischlehrmittel für Sprachgrenzgemeinden.

Zeit:

7.–11. August 1995, 08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

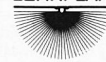
Ort:

Chur

Kursziel:

- Einführung in die Methodik/Didaktik des Fremdsprachenunterrichtes
- Einführung in die neuen Lehrmittel für die Sprachgrenzregionen in Theorie und Praxis

Programm und weitere Informationen: s. Juni-Schulblatt

LEHRPLAN**Kurs 223**

Filzen für Fortgeschrittene (A)

Leiter:

Istvan Vidac, Gaspar 11, H-6000 Kecskemét
Mari Nagy, Gaspar 11, H-6000 Kecskemét

Zeit:

24.–28. April 1995
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung in die künstlerische Arbeit mit der Filztechnik

Kursinhalt:

Die bulgarischen Filzteppiche

- Motivsammlung
- Die Bedeutung der Muster
- Informationen über die Originaltechnik
- Hut
- Kleidungsstücke

Videofilm und Diavorträge über Bulgarien über die alte Filzteppichherstellung.

Kurskosten:

Materialkosten je nach Aufwand

Anmeldefrist:

15. März 1995

17. Bündner Sommerkurswochen 31. Juli–11. August 1995

(Schulbeginn an einzelnen Orten:
14. August 1995!)

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 301

Die Lehrkraft als Berater/Beraterin 1.–9.

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 31. Juli, 2.–4. August 1995

Kursleitung:

Dr. Malte Putz,
7062 Passugg-Araschgen

Kurs 302

Effektiver kommunizieren (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Malte und Christine Putz-Späh,
Dres. Phil. I, 7062 Passugg-Araschgen

Kurs 303

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (A)

□ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.–5.8.1995

Kursleitung:

Walter Joller, 7000 Chur

Kurs 304

Mentoren-/Mentorinnen- Grundkurs (1–6)

□ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.–4.8.1995

Kursleitung:

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,
7000 Chur, und weitere Lehrpersonen
aus der Übungsschule Türligarten

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 31.7.
Mittwoch, 2.8.
Donnerstag, 3.8.
Freitag, 4.8.
Montag, 7.8.
Dienstag, 8.8.
Mittwoch, 9.8.
Donnerstag, 10.8.
Freitag, 11.8.

Kurs 305

Ausbildungskurs zur Mentorin für Kindergärtnerinnen/ Kindergärtner (KG)

Datum: 10.–15.7.1995

Kursleitung:

Dorothea Frutiger, 3053 München-
buchsee, Aenni Gysin, 3045 Meikirch,
Caroline Müller, 7000 Chur

Kurs 306

Koedukation und ihre pädagogischen und psychologischen Probleme im textilen Unterricht (AL, A)

□ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.–4.8.1995

Kursleitung:

Martha und Franz-Friedrich Fischer,
5224 Linn

Kurs 307

Heilpädagogische Aspekte in den Fächern Hauswirtschaft, Handarbeit textil und Werken (HWL, AL, 1–9)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 8.–11.8.1995

Kursleitung:

Nathalie Gottschalk-Nydegger,
3604 Thun
Brigitte Würigler, 4571 Lüterkofen

Fachliche, methodisch- didaktische Bereiche

Corso 310

Nuove tecniche d'insegnamento

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Data: 7–11.8.1995

Responsabile:

Dott. Mario Polito, I - 36012 Asiago

Kurs 311

Sprache im Unterricht: Von «Mensch und Umwelt» bis zum Mathematikunterricht (O)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–11.8.1995

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 31.7.
Mittwoch, 2.8.
Donnerstag, 3.8.
Freitag, 4.8.
Montag, 7.8.
Dienstag, 8.8.
Mittwoch, 9.8.
Donnerstag, 10.8.
Freitag, 11.8.

Kursleitung:

Dr. Peter Sieber, 8400 Winterthur
Peter Geering, 8494 Bauma
Moderation: Paul Engi, 7000 Chur
Rudolf Flütsch, 7402 Bonaduz

Kurs 312

Sprachliches Lernen – Wege zu lebendigem Unterricht (1–6)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Leiterteam «Sprachliches Lernen».
Referenten: Dr. Bruno Good,
8469 Guntalingen
Hans Bernhard Hobi, 7320 Sargans

Kurs 313

Individualisierende und gemeinschaftsbildende Unterrichtsformen (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 31.7., 2.–5.8.1995

Kursleitung:

Barbara Affolter, 3657 Schwanden
Brigitta Blaser, 3014 Bern
Alfred Rohrbach, 3132 Riggisberg

Kurs 332

Unterricht an Mehrklassenschulen (1–6)

□ □ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.–11.8.1995

Kursleitung:

Toni Büchel, 9613 Mühlrüti
Andreas Honegger, 9613 Mühlrüti

Kurs 314

Ökologie der Alpen am Beispiel des Schweizerischen Nationalparks (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–12.8.1995

Kursleitung:

Dr. Klaus Robin, 7530 Zerne
Flurin Filli, 7530 Zerne

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 31.7.
Mittwoch, 2.8.
Donnerstag, 3.8.
Freitag, 4.8.
Montag, 7.8.
Dienstag, 8.8.
Mittwoch, 9.8.
Donnerstag, 10.8.
Freitag, 11.8.

Kurs 315

Eine Region – eine erlebbare Umwelt (A)

□□□□ ■■■■■■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Ivo Stillhard, 7203 Trimmis
+ Leiterteam Umweltbildung

Kurs 316

**Einführung in das Lehrmittel
«Unsere Dörfer» –
Dorfentwicklung und Ortsbild-
pflege im Unterricht (A)**

□■■■■ □□□□□

Datum: 2.–5.8.1995

Kursleitung:

lic. phil. Marc Antoni Nay,
Kant. Denkmalpflege, 7000 Chur
Dr. Martin Eckstein, 7000 Chur

Kurs 317

**Industrie und Gewerbe seit dem
19. Jahrhundert (O)**

□□□□ ■■■■■■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Dr. Jürg Simonett, 7000 Chur
Peter Loretz, 7000 Chur

Kurs 318

**Einführung in das neue Lehrmittel
«Mathematik erleben 3»
(Kleinklassen)**

□□□□ ■■■■■■

Datum: 7.–9.8.1995

Kursleitung:

Dominik Jost, 6002 Luzern

Kurs 319

**Üben im Mathematikunterricht
auf der Primarschulstufe (1–4)**

□□□□ ■■■■■■

Datum: 7.–9.8.1995

Kursleitung:

Ulla Krämer, D-65195 Wiesbaden
Hannelore Mühle, D-61118 Bad Vibel

Legende

□	Montag, 31.7.	
□	■	Mittwoch, 2.8.
□	■	Donnerstag, 3.8.
□	■	Freitag, 4.8.
□	■	Montag, 7.8.
□	■	Dienstag, 8.8.
□	■	Mittwoch, 9.8.
□	■	Donnerstag, 10.8.
□	■	Freitag, 11.8.

Kurs 320

**Wege zur Mathematik 5./6. Klasse
(«Besenwagen») (5–6)**

□□□□ ■■■■■■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,
7000 Chur

Kurs 321

**Neue Lehr- und Lernformen
im Handarbeitsunterricht (AL)**

□□□□ ■■■■■■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Regula Tillessen, 7203 Trimmis
Rosmarie Graf, 8846 Zürich

Kurs 322

**Lehre mich nicht, lass mich lernen
(Erweiterte Unterrichtsformen
im Hauswirtschaftsunterricht
(HWL))**

■■■■■ □□□□□

Datum: 31.7., 2.–5.8.1995

Kursleitung:

Annemarie Rindisbacher-Hosmann
3076 Worb

Kurs 323

**Introduzione nel sistema della
scuola dell'infanzia dei Grigioni
(KG)**

■■■■■ □□□□□

Data: 31.7., 2.–5.8.1995

Kursleitung:

Patrizia Paravicini, 7014 Trin
Nicoletta Ferrazzini, 6654 Cavigliano

Kurs 324

**Neue Arbeitsformen
im Kindergarten (KG)**

□□□□ ■■■■■■

Datum: 7.–9.8.1995

Kursleitung:

Christine Wolf, 9490 Vaduz
Elisabeth Frommelt, 9494 Schaan

Legende

□	Montag, 31.7.	
□	■	Mittwoch, 2.8.
□	■	Donnerstag, 3.8.
□	■	Freitag, 4.8.
□	■	Montag, 7.8.
□	■	Dienstag, 8.8.
□	■	Mittwoch, 9.8.
□	■	Donnerstag, 10.8.
□	■	Freitag, 11.8.

Kurs 325

**Einführung in die Informatik
auf Macintosh (A)**

■■■■■ □□□□□

Datum: 31.7., 2.–4.8.1995

Kursleitung:

Reto Huber, 7000 Chur

Kurs 326

**Einführung in die Informatik
auf Windows (A)**

■■■■■ □□□□□

Datum: 31.7., 2.–4.8.1995

Kursleitung:

Jürg Carisch, 7013 Domat/Ems

Kurs 327

**Informatik:
Macintosh-Anwenderkurs (A)**

□□□□ ■■■■■■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 328

**Informatik:
Windows-Anwenderkurs (A)**

□□□□ ■■■■■■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Hansueli und Wilma Berger,
7430 Thusis

Kurs 329

**Anwendungen des Computers
im Unterricht (O)**

□■■■■ □□□□□

Datum: 2.–4.8.1995

Kursleitung:

Markus Romagna, 7204 Untervaz
Hans Stäbler, 7477 Filisur

Kurs 330

Grundlagen der Informatik (O)

□□□□ ■■■■■■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

PIVO

Legende

□	Montag, 31.7.	
□	■	Mittwoch, 2.8.
□	■	Donnerstag, 3.8.
□	■	Freitag, 4.8.
□	■	Montag, 7.8.
□	■	Dienstag, 8.8.
□	■	Mittwoch, 9.8.
□	■	Donnerstag, 10.8.
□	■	Freitag, 11.8.

Kurs 331

Musik & Computer (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 31.7., 2.–4.8.1995

Kursleitung:

Bruno Pirovino, 7013 Domat/Ems
(Kurs 331 besetzt)**Musisch-handwerkliche,
sportliche Bereiche**

Kurs 340

Sommersportwoche 1995 (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 6.8.–11.8.1995

Kursleitung:

STK und Kant. Sportamt GR

Kurs 341

**Kunsthistorischer Streifzug
durch das Münstertal
und den Vintschgau (A)**

□ □ □ □ □ □ □ □ □

Datum: 3.–7.7.1995

Kursleitung:

Dr. Leo Schmid, 7000 Chur
(Kurs 341 besetzt)

Kurs 342

**Was macht eigentlich
Herr Giacometti im Bündner
Lehrplan? (A)**

□ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.–5.8.1995

Kursleitung:

Franziska Dürr
Bündner Kunstmuseum, 7002 Chur

Kurs 343

Radieren (5–9)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Georg Tanno, 7000 Chur

Legende

□	Montag, 31.7.
□	Mittwoch, 2.8.
□	Donnerstag, 3.8.
□	Freitag, 4.8.
□	Montag, 7.8.
□	Dienstag, 8.8.
□	Mittwoch, 9.8.
□	Donnerstag, 10.8.
□	Freitag, 11.8.

Kurs 344

**Experimentieren
mit Farbe und Form (A)**

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Beat Zbinden, 3293 Dotzigen

Kurs 345

Menschenmögliches (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 31.7., 2.–5.8.1995

Kursleitung:

Marianne Bissegger, 3006 Bern
Adrian Fahrlander, 1583 Chandossel

Kurs 346

**«Video-Werkstatt» (Grundkurs)
(O)**

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Hans-Jörg Riedi, 7000 Chur

Kurs 347

**Unsere Stimme – gesundes
Sprechen und Singen
für Lehrer und Schüler (A)**

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 31.7., 2.–4.8.1995

Kursleitung:

Heinrich von Bergen,
3042 Ortschwaben
Margrith Blatter, 3042 Ortschwaben

Kurs 348

Liedbegleitung am Klavier (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Urs Simeon, 7220 Schiers

Kurs 349

Stabpuppen: Spielkurs (A)

□ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.–4.8.1995

Kursleitung:

Hanspeter Bleisch, 8444 Henggart

Legende

□	Montag, 31.7.
□	Mittwoch, 2.8.
□	Donnerstag, 3.8.
□	Freitag, 4.8.
□	Montag, 7.8.
□	Dienstag, 8.8.
□	Mittwoch, 9.8.
□	Donnerstag, 10.8.
□	Freitag, 11.8.

Kurs 350

Stabfiguren: Bau und Spiel (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Hanspeter Bleisch, 8444 Henggart

Kurs 351

**Entwerfen im textilen
Werkunterricht (AL)**

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Edith Frey-Schneider,
5504 Othmarsingen

Kurs 352

**Stoffpizza und kreatives Arbeiten
auf der Nähmaschine (AL)**

□ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.–4.8.1995

Kursleitung:

Elisa Stäheli Schüpbach,
4153 Reinach
(Kurs 352 besetzt)

Kurs 353

Schlaufenflechten (AL)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Noemi Speiser, 4424 Arboldswil

Kurs 354

Filzen für Anfänger (A)

□ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.–5.8.1995

Kursleitung:

Istvan Vidac und Mari Nagy
H-6000 Kecskemét/H

Kurs 355

**Emaillieren – viel mehr als nur
ein Hobby (A)**

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Aldo Botta, 4655 Stüsslingen

Legende

□	Montag, 31.7.
□	Mittwoch, 2.8.
□	Donnerstag, 3.8.
□	Freitag, 4.8.
□	Montag, 7.8.
□	Dienstag, 8.8.
□	Mittwoch, 9.8.
□	Donnerstag, 10.8.
□	Freitag, 11.8.

Kurs 356

Schmuck aus ungewohnten Materialien: Grundkurs (A)

□ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.–5.8.1995

Kursleitung:

Hans Rudolf Hartmann, 4056 Basel

Kurs 357

Schmuck aus ungewohnten Materialien: Aufbaukurs (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Hans Rudolf Hartmann, 4056 Basel

Kurs 358

Alternative Brenntechniken (KG, 1–6)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 31.7., 2.–5.8.1995

Kursleitung:

Michael Grosjean, 7000 Chur

Philipp Irniger, 7027 Lünen

Kurs 359

Wasserräder (KG, 1–6)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Michael Grosjean, 7000 Chur

Philipp Irniger, 7027 Lünen

Kurs 360

Hampelwesen, bewegte Tiere und andere Figuren (3–6)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 31.7., 2.–4.8.1995

Kursleitung:

Flurina Krüsi, 8037 Zürich

Kurs 361

Flechten mit Weiden (5–9)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Bernard Verdet, 7545 Guarda

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □
 Montag, 31.7.
 Mittwoch, 2.8.
 Donnerstag, 3.8.
 Freitag, 4.8.
 Montag, 7.8.
 Dienstag, 8.8.
 Mittwoch, 9.8.
 Donnerstag, 10.8.
 Freitag, 11.8.

Kurs 362

Werken mit Papier: Buchbinden (O)

□ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.–4.8.1995

Kursleitung:

Claudia Clavuot, 7000 Chur

Kurs 363

Metallarbeiten für Fortgeschrittene (O)

□ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4./5. und 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Valerio Lanfranchi, 7075 Churwalden

Kurs 364

Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen (O)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Peter Luisoni, 7220 Schiers

Kurs 365

Werken zum Thema «Natur»: Feuer und Feueraktionen (O)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 7.–11.8.1995

Kursleitung:

Flurina Krüsi, 8037 Zürich

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □
 Montag, 31.7.
 Mittwoch, 2.8.
 Donnerstag, 3.8.
 Freitag, 4.8.
 Montag, 7.8.
 Dienstag, 8.8.
 Mittwoch, 9.8.
 Donnerstag, 10.8.
 Freitag, 11.8.

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 301

Die Lehrkraft als Berater/Beraterin (1–9)

Leitung:

Dr. Malte Putz-Späh, Bühlweg 31, 7062 Passugg-Araschgen

Zeit:

31. Juli, 2.–4. August 1995

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Kennenlernen des beratenden Prozesses und grundlegender beratender Fähigkeiten.

Kursinhalt:

- Vorbereitung und Aufbau eines Beratungsgesprächs
- Bestimmende Momente des Beratungsgesprächs
- Elterngespräche/Schülergespräche

Kurskosten:

für Kursunterlagen noch unbekannt

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kurs 302

Effektiver Kommunizieren (A)

Leitung:

Malte und Christine Putz-Späh, Dres. Phil. I, Bühlweg 31, 7062 Passugg-Araschgen

Zeit:

7.–11. August 1995

(4½ Tage, d.h. bis Freitagmittag)

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die KursteilnehmerInnen können aufgrund einer differenzierten Selbstwahrnehmung Beziehung und Gespräche zu KollegInnen, Eltern, Behörden und SchülerInnen bewusster und klarer gestalten und führen.

Kursinhalt:

- Verschiedene Kommunikationsformen kennen und anwenden lernen
- (Eigener Gesprächsstil, Eigen- und Fremdwahrnehmung, Feed-back)
- Transaktionsanalyse
- Gespräche leiten
- Konfliktgespräche

Kurskosten:
für Kursunterlagen ca. Fr. 10.–

Anmeldefrist:
31. März 1995

Kurs 303

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (A)

Leiter:
Walter Joller, Hinterm Bach 22,
7000 Chur

Zeit:
2.–5. August 1995
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr
(5. August: 08.15–11.45 Uhr)

Ort:
Chur

Kursziel:
Eigene Kompetenzen in der Gesprächsführung mit Eltern und Behörden erweitern.

Kursinhalte:
Praxissebene:
– das eigene Gesprächsverhalten einschätzen
– Ziele zur Optimierung des Gesprächsverhaltens setzen
– Gesprächstraining im Rollenspiel
– Schlussfolgerungen für die Praxis

Reflexionsebene:
– Grundlagen der Kommunikation
– Die spezielle soziale Situation des Gesprächs mit Eltern und Behördenvertretern
– Merkmale zur Gesprächsvorbereitung
– Merkmale zur Gesprächsdurchführung

Kurskosten:
Kosten für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1995

Kurs 304

Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs (1–6)

Leitung:
Leiterteam Türligarten

Zeit:
2.–4. August 1995
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalt:
Der Kurs richtet sich an amtierende oder künftige Mentorinnen und Men-

toren sowie an Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen, die sich im Rahmen eines dreitägigen Kurses gemeinsam Gedanken machen möchten zu:
– Vorbereitung und Durchführung von Unterricht
– Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung
– Feedback-Kultur und Evaluationsmethoden

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
31. März 1995

Kurs 305

Ausbildungskurs zur Mentorin für Kindergärtnerinnen/Kindergärtner

Leiterinnen:
Dorothea Frutiger, Läbihus,
3053 Münchenbuchsee
Aenni Gysin, Feld 21, 3045 Meikirch
Caroline Müller, Austrasse 19,
7000 Chur

Zeit:
10.–15. Juli 1995 (1. Teil)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr
20.–22. September 1995 (2. Teil)

Ort:
1. Teil in Chur
2. Teil in Balzers

Inhalte:
– Einblick in die berufspraktische Ausbildung der Kindergärtnerinnen in den drei Abteilungen der Bündner Frauenschule
– Das Arbeitsfeld im Praxiskindergarten
– Die Seminaristinnen/Seminaristen auf ihrem individuellen Lernweg begleiten
– Unsere Wahrnehmung objektiv-subjektiv?
– Differenziertes Beobachten – sinnvolles Protokollieren
– Das Rückmeldegespräch – Notengebung
– Der Praktikumsbericht

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
31. März 1995

Kurs 306

Koedukation und ihre pädagogischen und psychologischen Probleme im textilen Unterricht (AL, A)



Leiter:
Martha und Franz-Friedrich Fischer,
Dorfstrasse 20, 5224 Linn

Zeit:
2.–4. August 1995
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Bewusstmachung und Anstösse zur Lösung der pädagogischen und psychologischen Probleme im koedukativen Unterricht.

Kursinhalte:
– «Veränderte Schule»
– Veränderungen in Familie, Gesellschaft und Wirtschaft und ihre Auswirkungen
– Koedukativer Unterricht im Textilen Werken (Gleiche Bildungsmöglichkeiten für Mädchen und Knaben)
– Methodische, didaktische, pädagogische und psychologische Fragen und Probleme aufarbeiten
– Neue Lern- und Unterrichtsformen zur Überwindung der Probleme und Schwierigkeiten

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
31. März 1995

Kurs 307

Heilpädagogische Aspekte in den Fächern Hauswirtschaft, Werken textil und nicht textil (1–9, AL, HWL)

Leitung:
Nathalie Gottschalk-Nydegger,
Traubenweg 17A, 3612 Steffisburg
Brigitte Würzler, Kesslergasse 7,
4571 Lüterkofen

Zeit:
8.–11. August 1995
+ 1 Auswertungstag nach Absprache
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalte:
– Mehr Verständnis für lernbehinderte oder allgemein schwächere Schülerinnen und Schüler und für Lernstörungen allgemein (z.B. auch innerhalb von Sekundarklassen)
– Mehr Wissen (Grundlagen) und somit unter Umständen besserer Umgang mit schwächeren Schülerinnen und Schülern, bessere Organisation des Unterrichtes

- Mehr Sicherheit im Umgang mit «schwierigen» Schülerinnen und Schülern (schwierig im Sinne von Verhaltensauffälligkeiten aufgrund ihrer «Schwäche»)
- Didaktische und methodische Möglichkeiten und Hilfsmittel kennenlernen
- Wege aus der Isolation suchen, gemeinsam an Problemen arbeiten und nach gangbaren Wegen suchen, nach Wunsch evtl. Gruppen bilden, die zusammen Probleme aufarbeiten (z.B. Supervisionsgruppe)
- Ideen und Anregungen für den Unterricht mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler zu selbständigem Handeln zu erziehen

Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen noch unbekannt

Anmeldefrist:

31. März 1995

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

**Corso 310**

Nuove tecniche d'insegnamento (5-9)

Responsabile:

Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I - 36012 Asiago

Data:

7-11 agosto 1995, dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Coira

Programma del corso:

- Tecniche di presentazione dei contenuti di apprendimento
- Caratteristiche del soggetto che impara prerequisiti, schemi, mappe, strategie stile cognitivo, variabili di personalità
- condizioni di apprendimento
- tipologia della lezione frontale
- lavoro di gruppo: vantaggi, svantaggi
- la gestione del gruppo classe: problemi di relazione ed apprendimento

Tassa del corso:

fr. -,-

Scadenza dell'iscrizione

31 marzo 1995

Kurs 311

Sprache im Unterricht: Von «Mensch und Umwelt» bis zum Mathematikunterricht

Kursleitung:

Dr. Peter Sieber, Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur
Peter Geering, Im Held, 8494 Bauma

Moderation:

Paul Engi, Gürtelstrasse 65, 7000 Chur
Rudolf Flüttsch, Versamerstrasse 30, 7402 Bonaduz

Zeit:

7.-11. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Erste Wochenhälfte (Montag bis Mittwoch): Sprache geht uns alle an. Dies liest und hört man immer wieder. Es ist wohl unbestritten: Sprache ist für alle Fächer wichtig. Sprache ist das Instrument, das wir in allen Fächern einsetzen. Die Ausrichtung dieses Kurses führt von der isolierten Sprachbetrachtung des Muttersprachunterrichts weg zu den Anwendungsfeldern in den anderen Fächern.

Der Kurs zeigt die Notwendigkeit für die Sprachförderung in den verschiedenen Fächern auf. Rein praktisch ist das schon deshalb nötig, weil auch in den neuen Stundentafeln der Oberstufe Muttersprachlektionen gestrichen wurden mit dem Hinweis auf eine Integration in die andern Fächer. Der Kurs möchte auch Möglichkeiten aufzeigen, wie die Sprachförderung im Unterricht verbessert werden kann. Ausgangspunkt sind dabei Sachtexte. Der Kurs soll Erfahrungsaustausch ermöglichen und immer wieder den Bezug zu den neuen Lehrplänen herstellen.

Kursinhalt:

- Konzepte des Lernens - Bilder von Lernenden
- Rezeption von Sachtexten
- Textproduktion von Sachtexten
- Kennenlernen von praktischen Unterrichtskonzepten und -erfahrungen zum Thema
- Erweiterte Lernformen
- Möglichkeit der Zusammenarbeit zwischen Lehrenden
- Verständnis von Aufgabentexten

Zweite Kurshälfte

(Donnerstag und Freitag):

Im Zentrum steht hier der Bezug zwischen Mathematikunterricht und Sprache. Die Mathematik enthält vielfältige sprachliche Komponenten. Der Kurs will aufzeigen, wie mit ihrer Be-

rücksichtigung im Mathematikunterricht auf die allgemeinen Ziele des Lehrplans hingearbeitet werden kann.

Die mathematischen Sprachmittel dienen nicht nur der Kommunikation, sondern auch dem Problemlösen: «Denken mit Papier und Bleistift» ist eine elementare Problemlösetechnik, die leider zu wenig gepflegt wird. Das Wechseln der Darstellungsart ist dabei ein mathematisches Grundverfahren, kann doch derselbe Sachverhalt auf ganz verschiedene Arten ausgedrückt werden, z. B. in der Umgangssprache, in Formeln oder graphisch.

Im weiteren möchte der Kurs auch zeigen, wie umgangssprachliche Mittel als Lernhilfe dienen, und wie erweiterte Lernformen im Sinne einer Öffnung und Differenzierung des Mathematikunterrichts aussehen können. Am Mittwoch findet eine Verbindung der beiden Kursteile sowie eine Auflockerung der Kursarbeit statt.

Anmeldung:

Bitte beachten Sie bei Ihrer Kursanmeldung folgendes:

- Sie können sich für die ganze Kurswoche (Mo-Fr) anmelden (A)
- Sie können sich für den ersten Teil der Woche (Mo-Mi) anmelden (B)
- Sie können sich auch nur für den zweiten Teil der Woche (Mi/Fr) anmelden (C)

Geben Sie auf der Kursanmeldekarte an, für welchen Teil Sie sich anmelden möchten (A, B oder C)

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

31. März 1995

**Kurs 312**

Sprachliches Lernen - Wege zu lebendigem Unterricht (1-6)

Kursleitung:

Baselgia Roman, 7403 Rhäzüns
Camenzind Beat, 7304 Maienfeld
Cadosch Reto, 7205 Zizers
Caviezel Emmi, 7000 Chur
Conrad Gian, 7409 Cazis
Florin Elita, 7402 Bonaduz
Frigg Marco, 7408 Cazis
Guidon Bernhard, 7000 Chur
Harry Margreth, 7000 Chur
Hügli Marianne, 7203 Trimmis
Jehli Andrea, 7000 Chur
Lareida Helmar, 7107 Safien Platz
Meier Regula, 7260 Davos Dorf
Weber Joos, 7078 Lenzerheide
Zingg Anton, 7013 Domat/Ems

Referenten:

Dr. Bruno Good, Bei der Post,
8469 Guntalingen
Hans Bernhard Hobi, im Sixer 123,
7320 Sargans

Zeit:

7.–11. August 1995
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Möglichkeiten für lebendiges und effizientes Sprachlernen in der Schule kennenlernen und für die eigene Unterrichtspraxis nutzen.

Kursinhalte:

- Grundlagenreferate: Sie machen mit neueren Konzepten für sprachliches Lernen vertraut und vermitteln Leitideen für die schulpraktische Arbeit.

Ziele und Inhalte der Ateliers**Grammatikunterricht (4.–6. Klasse)****Ziele:**

- Neue Ansätze im Grammatikunterricht kennenlernen
- Einen Überblick über das Materialangebot des Lehrmittels «Treffpunkt Sprache» erhalten
- Unterrichtssequenzen planen

Inhalte:

- Eigene Haltungen und Erwartungen zum Grammatikunterricht
- Schulgrammatik heute (Grammatikmodell, Begriffe, Lehrpläne)
- Grammatikunterricht konkret (Wo fange ich an? Wie gehe ich vor?)
- Arbeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» (aus Schüler- und Lehrersicht)

Leseanimation und Leseförderung**Ziele:**

- Einen Überblick über neuere Ansätze der Lesedidaktik gewinnen
- Praktische Beispiele für Leseanimation und Leseförderung in der Schule kennenlernen und Anregungen für die eigene Praxis erhalten

Inhalte:

- Lesemotivation
- Leseverfahren
- Ambiente und Animation

Schreiben**Ziele:**

- Kennenlernen und ausprobieren von Schreibmöglichkeiten zu Unterrichtsthemen
- Schreibansätzen, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler auf individuellen Wegen zum Lernziel finden
- eigenen Schreibverfahren und deren Umsetzung auf die Ebene der Schülerinnen und Schüler

Arbeitsformen:

- Werkstatt mit Erwachsenen- und Schülerarbeiten
- Erfahrungsaustausch

Rechtschreibunterricht**Ziele:**

- Umgang mit Schülertexten in Bezug auf die Rechtschreibung
- Übungen im Rechtschreibunterricht

Inhalte:

- Strategien zur Korrektur von Schülertexten
- Übungsformen zur Rechtschreibung

Möglichkeiten von gemeinsamem sprachlichem Lernen mit mehreren Klassen**Ziele:**

- Kennenlernen von Möglichkeiten situationsorientierter mündlicher Kommunikation unter Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen
- Aufzeigen von möglichen Rahmenbedingungen für den Sprachunterricht an einer mehrklassigen Abteilung
- Wie kann man mit einer Unterstufe gemeinsam an einem Sprachthema arbeiten? Wie kann ich insbesondere Erstklässlerinnen und Erstklässler in einen solchen Unterricht integrieren?
- Wie lassen sich neuere Unterrichtsformen den Eltern gegenüber begründen? Nach welchen Kriterien werden Schülerinnen und Schüler beurteilt?

Inhalte:

- Gemeinsame sprachbezogene Anlässe und Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen ausserhalb des Schulzimmers
- Schaffung von Freiräumen für die intensive Arbeit mit einzelnen Klassen und für die individuelle Betreuung schwacher Schülerinnen und Schüler
- Ideensammlungen für die konkrete Arbeit an einem Thema mit mehreren Klassen
- Elternarbeit
- Schülerbeurteilung

Kinder kommen zu Büchern... Bücher zu Kindern**Ziele:**

- Den Atelierteilnehmerinnen und Atelierteilnehmern den Zugang zur Kinderliteratur und den Umgang damit erleichtern
- Einblick in die Funktionen des Kinderbuches im Sprachunterricht erhalten
- Möglichkeiten für den Einbezug des Kinderbuches in den Unterricht kennenlernen

Inhalte:

- Entwicklung der Kinderliteratur
- Kinderbuch und Leseanimation
- Kinderliteratur und Bibliothek im Unterricht
- Arbeit mit erprobten Unterrichtsmaterialien

Impulse für den mündlichen Sprachunterricht**Ziele:**

- Arbeits- und Experimentier- und Spielvorschläge, die zu verschiedenartigen Gesprächs- und Sprechsituationen führen, durch praktische Versuche kennenlernen
- Den eigenen Unterricht überdenken und den Gedankenaustausch ermöglichen und fördern

Inhalte:

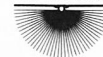
- Erzählen und Nacherzählen
- Gesprächserziehung
- Zuhören und Verstehen
- Schülerbeurteilung

Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen noch unbekannt

Anmeldefrist:

31. März 1995

LEHRPLAN**Kurs 313****Individualisierende und gemeinschaftsbildende Unterrichtsformen (A)****Leiter:**

Barbara Affolter, Dorfstrasse,
3657 Schwanden
Brigitta Blaser, Polygonstrasse 11,
3014 Bern
Alfred Rohrbach, Talacker,
3132 Riggisberg

Zeit:

31. Juli und 2.–5. August 1995
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr
(Samstag, 5. August, 08.15–11.45 Uhr)

Ort:

Chur

Programm:

Wie können Kinder im Rahmen der Klassengemeinschaft ihren individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten entsprechend lernen? Kennenlernen von individualisierenden und gemeinschaftsbildenden Unterrichtsformen wie Tages- und Wochenplan, Arbeitsplan zu einem Thema, Werkstatt-Unterricht, Projektarbeit. Vertiefende Arbeit in Interessengruppen: z.B. Herstellen von Plänen oder Werkstatt-Aufträgen, Planen eines Projektes,... Möglichkeiten und Materialien zur Individualisierung in einzel-

nen Fachbereichen werden vorgestellt: z.B. freie Texte, persönliche Wörterkartei im Fach Sprache, ... Der Kurs will Lehrkräfte unterstützen, die ihre persönlichen Unterrichtsformen erweitern, neue Formen kennenlernen und in ihrer Klasse erproben möchten.

Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen nach Aufwand

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kurs 314

**Ökologie der Alpen
am Beispiel des Schweizerischen
Nationalparks (A)**

Leitung:

Dr. Klaus Robin, Nationalparkhaus,
7530 Zerneß
Flurin Filli, Nationalparkhaus,
7530 Zerneß

Zeit:

7.–12. August 1995

Arbeitszeit nach Absprache

Ort:

Zerneß/Schweizerischer Nationalpark

Kursziel:

Einblicke in die Ökologie der Alpen
am Beispiel des Schweizerischen Nationalparks

Kursinhalt:

- Der Gebirgswald
- Huftierökologie
- Alpine Graslandschaften
- Alpine Gewässer

Kurskosten:

Fr. 30.– für Kursunterlagen und Kosten
für Unterkunft und Verpflegung

Anmeldefrist:

31. März 1995



Kurs 315

**Eine Region –
eine erlebbare Umwelt (A)**

Leitung:

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis
Flurin Camenisch, Bündner Naturmuseum,
Masanserstrasse 31, 7000 Chur
Walter Christe, Rossbodenstrasse 43,
7015 Tamins
Martin Conrad, Ruchenbergstrasse 22,
7000 Chur
Christine Deplazes-Bättig,
Usserdorf 26, 7023 Haldenstein
Daniel Müller, Im Kaiser, 7208 Malans

Daniela Schmid, Pulvermühlestrasse
22, 7000 Chur
Hans Schmockler, Tellostrasse 21,
7000 Chur

Zeit:

7.–11. August 1995

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr +
eine Nacht

Ort:

Chur

Kursziel:

- Wir erfahren verschiedene Zugänge
zu einer konkreten Umwelt (Churer
Rheintal)
- Wir vernetzen Lebensräume und
Kultur miteinander
- Wir erhalten Anregungen für die
Umweltbildung auf den verschiedenen
Schulstufen

Kursinhalt:

- Naturerfahrungen in den verschiedenen
Lebensräumen
- eine Nacht unter den Sternen
- vom Bauernhof zur Industrieregion
- Dorfbeobachtung –
Dorfentwicklung
- Pflege von Lebensräumen
- Lesen einer Landschaft
- Planung einer Region
- Landwirtschaft
- Cementwerke Untervaz
- Bioindikation
- Umsetzung in den Schulalltag

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kurs 316

**Einführung in das Lehrmittel
«Unsere Dörfer» – Dorf-
entwicklung und Ortsbildpflege
im Unterricht (5–9)**

Leiter:

Marc Antoni Nay, lic. phil.
kant. Denkmalpflege, 7000 Chur
Dr. Martin Eckstein, Storchengasse 18,
7000 Chur

Zeit:

2.–5. August 1995

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

5. August 1995: 08.15–11.45 Uhr

Ort:

Chur und weitere Orte

Kursziel:

Einführung in das Lehrmittel «Unsere
Dörfer» mit Anregungen für die praktische
Umsetzung im Unterricht.

Kursinhalt:

Information zu Theorie und Material-
beschaffung sowie praktische Arbeit

vor Ort zu den einzelnen Kapiteln des
Lehrmittels:

- Dorf
- Haus
- Ortsbild
- Planung

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

31. März 1995



Kurs 317

**Industrie und Gewerbe
seit dem 19. Jahrhundert (O/HWL)**

Leitung:

Fachlich-historische Leitung:
Dr. Jürg Simonett, Redaktor Hand-
buch Bündner Geschichte, Kaltbrunn-
str. 15, 7000 Chur

Didaktische Leitung:

Peter Loretz, Wingertweg 5,
7000 Chur

Zeit:

7.–11. August 1995

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Der I. Wirtschaftssektor ist uns Bünd-
nern zumindest aus der Geschichte be-
kannt, vom III. Sektor leben wir weit-
gehend. Spielt in Graubünden der II.
Sektor auch eine gewisse Rolle? Der
Kurs wendet sich an Oberstufenlehre-
rinnen und -lehrer, die nach den neu-
en Lehrplänen geschichtliche Themen
behandeln.

Wir werden wichtige Überreste als
Zeitdokumente selber kennenlernen,
erleben, anschauen (Prinzip der An-
schaulichkeit): Auch in Graubünden
haben die grossen Epochen ihre Spu-
ren hinterlassen, welche heute noch
nachweisbar sind und Verknüpfungs-
möglichkeiten zur weiten Welt (euro-
päische Geschichte und Weltgeschich-
te) bieten. So beschreiten wir den Weg
vom Nahen zum Fernen.

Kursinhalt:

- Quellensuche, Quellenbearbei-
tung, Erkennen von Quellen, Su-
chen von Überresten
- Referate
- Exkursionen in der näheren und
weiteren Umgebung (Chur und Um-
gebung, ländliches Graubünden,
Industrielehrpfad Zürcher Ober-
land)
- Didaktische Aufarbeitungsmöglich-
keiten mit Ausblick auf Nachfolge-
arbeiten (u. a. Erstellen von unter-
richtspraktischen Unterlagen)

- Umgang mit Sachtexten, Lehrbuchtexten, Medien zum Thema
- Erfahrungsaustausch

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
31. März 1995



Kurs 318

Einführung in das neue Lehrmittel «Mathematik erleben» 3 (Kleinklassen Lehrerinnen/-lehrer)

Leiter:
Dominik Jost, Erziehungsdirektion LU,
Abteilung Schulentwicklung, Keller-
strasse 10, 6002 Luzern

Zeit:
7.-9. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

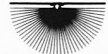
Kursziel:
Einführung ins Lehrmittel «Mathema-
tik erleben» 3

Kursinhalt:
Nach einer sechsjährigen Entwick-
lungs- und Autorenarbeit liegt seit
dem Schuljahr 1994/95 das drei Bände
umfassende Lehrwerk «Mathematik
erleben» des SHG-Verlages vollständig
vor. In seinem Aufbau ist es der opera-
tiven Didaktik und den besonderen
Anliegen und Bedürfnissen der Klein-
klassen verpflichtet. Es lässt eigenes
Entdecken, eigene Lernwege zu und
stellt keinen vorprogrammierten eng-
strukturierten, kleinschrittigen Weg
dar. Obschon den Differenzierungen
und Individualisierungen besondere
Aufmerksamkeit geschenkt wurde, ist
das Buch kein eigentliches Therapie-
angebot für das breite Spektrum von
Rechenstörungen. Im Kurs zum
3. Band sollen die Grundlagen erarbei-
tet werden, um mit dem Mathematik-
buch, den Arbeitsheften und dem
Kommentarband im 7.-9. Schuljahr
zielgerecht zu unterrichten. Gleichzei-
tig sollen Möglichkeiten dargestellt
werden, wie eine Lernumgebung ge-
schaffen wird, die auch in Kleinklassen
eigenständiges Lernen von Mathema-
tik zulässt.

Kurskosten:
Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1995

LEHRPLAN



Kurs 319

Üben im Mathematikunterricht auf der Primarschule (1-4)

Leitung:
Ulla Krämer, Friedr.-Naumann-Str. 17,
D-65195 Wiesbaden
Hannelore Mühle, Obergasse 18,
D-61118 Bad Vilbel

Zeit:
7.-9. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Kennenlernen motivierender Übungs-
formen im Mathematikunterricht der
Primarstufe

Kursinhalt:
Lernspiele für den Mathematikunter-
richt in Klasse 1-4
Kennenlernen - ausprobieren - her-
stellen von Lernspielen mit unter-
schiedlichen Materialien zu den ein-
zelnen Lernbereichen
(Zahlbereichserweiterung - Grund-
operationen - Grössen)

Kurskosten:
Fr. 50.- für Material

Anmeldefrist:
31. März 1995

Kurs 320

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

Leiter:
Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,
7000 Chur

Zeit:
7.-11. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Themen aus den Lehrmitteln «Wege
zur Mathematik 5 und 6»:
- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktio-
nen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen
Im weiteren werden die Arbeit mit
didaktischem Material und der Einsatz
besonderer Übungs- und Unterrichts-
formen besprochen.

Kurskosten:
ca. Fr. 10.- für Kursmaterial

Anmeldefrist:
31. März 1995

Bitte beachten:
Das Lehrmittel «Wege zur Mathema-
tik» ist seit Beginn des Schuljahres
1990/91 obligatorisch, d. h. dass im
August 1995 alle Lehrpersonen der
5./6. Klasse, die noch keinen Einfüh-
rungskurs besucht haben, einen sol-
chen absolvieren müssen.



Kurs 321

Neue Lehr- und Lernformen im Handarbeitsunterricht (AL)

Leiterinnen:
Regula Tillessen, Rüfiwisweg 2,
7203 Trimmis
Rosmarie Graf, Lerchenrain 1,
8846 Zürich

Zeit:
7.-11. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen setzen sich in
Theorie und Praxis mit neuen Lehr-
und Lernformen auseinander.

Kursinhalte:
- Überblick über neue Lehr- und Lern-
formen gewinnen
- Persönliche Auseinandersetzung
und Vertiefung anhand exemplari-
scher Beispiele in Theorie und Praxis
- Möglichkeit für erste Entwürfe zur
konkreten Umsetzung im eigenen
Unterricht

Kurskosten:
Fr. 20.-

Anmeldefrist:
31. März 1995



Kurs 322

Lehre mich nicht, lass mich lernen (HWL)

Leiterin:
Annemarie Rindisbacher,
Wislenboden, 3076 Worb

Zeit:
31. Juli, 2.-5. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr
5. August: 08.15-11.45 Uhr
Einführungsteil: Freitagabend und
Samstag, 17./18. März und 16./17.
Juni 1995

Ort:
Chur

Kursziel:

- Aufgrund von persönlichen Erfahrungen, Informationen und Reflexion Sinn und Möglichkeit individualisierender Unterrichtsformen kennenlernen
- Den eigenen Unterricht überdenken
- Konkrete Möglichkeiten der Umsetzung für den Unterricht erarbeiten

Kursinhalt:

Einführungsteil:

Experimente, Übungen, Informationen und Erfahrungen zum Kennenlernen von individualisierenden Arbeitsformen und zum autonomen Lernen Auseinandersetzung mit dem pädagogischen Hintergrund Reflexion des eigenen Unterrichts Erfahrungsaustausch Kurswoche planen und vorbereiten

Kurswoche:

In der Arbeitsgruppe konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeiten Planungsmodell für erweiterte Lernformen kennenlernen Weiterarbeit am pädagogischen Hintergrund Arbeit an Praxisfragen der Teilnehmenden

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

15. Februar 1995

Corso 323

Introduzione nel sistema della scuola dell'infanzia dei Grigioni

Responsabile:

Patrizia Paravicini, Tignuppa, 7014 Trin
Nocioletta Ferrazzini,
Casa Beneficio, 6654 Cavigliano

Data:

9 giugno 1995, 08.30-16.30
2-5 agosto 1995, 08.15-17.00
(5 agosto: 08.15-11.45)
2 novembre (08.30)- 4 novembre
(12.00) 1995
1 febbraio (16.30)-3 febbraio (12.00)
1996

Luogo:

Coira

Obiettivi del corso:

Conoscere l'importanza che la creazione di situazioni ludiche ha nel metodo di lavoro applicato nella scuola dell'infanzia grigionese.

Contenuti del corso:

- L'importanza del gioco nella scuola dell'infanzia grigionese
- senso ed importanza del gioco per lo sviluppo della bambina
 - teorie attinenti al gioco
 - i diversi tipi di gioco
 - lo sviluppo dei sensi e la loro importanza nel gioco
 - posizione, lavoro e compito dell'educatrice durante il gioco delle bambine: far giocare, guidare il gioco libero, scegliere e presentare il materiale di gioco
 - il gioco come mezzo per la promozione globale della bambina

Tassa del corso:

fr. --

Scadenza dell'iscrizione:

31 marzo 1995

Kurs 324

Neue Arbeitsformen im Kindergarten

Kursleitung:

Christine Wolf, Widagrab 7,
9490 Vaduz
Elisabeth Frommelt, Quaderstrasse 5,
9494 Schaan

Zeit:

7.-9. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Umsetzung der neuen Leitideen - «Kindergarten ein Ort für Kinder» - in der Praxis

Kursinhalt:

Der Kurs soll durch einen theoretischen Teil und vielen praktischen Anregungen, die Kursteilnehmerinnen motivieren, neue Schwerpunkte in ihrer Kindergartenarbeit zu setzen.

Kurskosten:

Fr. 25.-

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kurs 325

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:

Reto Huber, Sennensteinstrasse 17,
7000 Chur

Zeit:

31. Juli, 2.-4. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem Programmiersprachen Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen Fr. 50.-

Anmeldefrist:

31. März 1995



Kurs 326

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:

Jürg Carisch, Via Giuv 26,
7013 Domat/Ems

Zeit:

31. Juli, 2.-4. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenüber treten und damit vertraut werden.

Kursinhalte:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

Arbeit mit

Anwendersoftware (ClarisWorks):

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen/Programmieren:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Elemente einer Programmiersprache - Basic

MS-DOS:

- Arbeiten mit einigen DOS-Befehlen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

Kurskosten:

Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

31. März 1995



Kurs 327

Informatik:

Macintosh-Anwenderkurs (A)

Leiter:

Elio Baffioni, Sardonastrasse 17,
7000 Chur

Zeit:

7.-11. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungsarbeiten effizient am Macintosh auszuführen.

Voraussetzung:

Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungskurs-Niveau)

Arbeitsbereiche:

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (z.B. Korrespondenz, Arbeitsblätter) mit MS Word.
2. Verwaltung von Daten mit FileMaker (Adressen, Noten etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen. Automatisierung von Arbeitsabläufen mittels Tasten und Skript's.
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation Excel (Einfache thematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen.

4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmen, z.B. zur Einbettung von Bildern (Scannen/Bildbearbeitung), Tabellen, Diagrammen und zur Erstellung von Serienbriefen.

5. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse.

Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

Kurskosten:

Fr. 50.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

31. März 1995



Kurs 328

Informatik:

Anwenderkurs Windows (A)

Leiter:

Hansueli und Wilma Berger,
Am Bach 8 K, 7430 Thusis

Zeit:

7.-11. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Kennenlernen der verschiedensten Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbank unter Microsoft Windows und Anwenden derselben im Alltag.

Kursinhalte:

- Textverarbeitung
Seitengestaltung
Schriften
Rahmen
Bilder einfügen
Serienbriefe
- Tabellenkalkulation
Formeln
Präsentationen
- Datenbank
Planung und Entwurf
Auswertung

An drei Tagen werden die Themen aus den drei Bereichen erarbeitet und die Möglichkeiten aufgezeigt. Im Laufe der beiden letzten Tage versuchen die Teilnehmer/-innen ein konkretes Projekt zu realisieren.

Als Programm stehen entweder das Microsoft Office-Paket oder Claris Works für Windows zur Verfügung. Bitte bei der Anmeldung angeben, welches Programm man kennenlernen möchte.

Voraussetzungen:

Erfahrungen mit der Programmoberfläche Windows und Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungsfunktionen.

Kurskosten:

Fr. 15.- für Material

Anmeldefrist:

31. März 1995



Kurs 329

Anwendungen des Computers im Unterricht (O)

Leiter:

Markus Romagna, Wingertsplona,
7204 Untervaz

Zeit:

2.-4. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

Die Anwendungen des Computers im Unterricht geben dem entsprechenden Fach neue Impulse und stellen zugleich einen Beitrag zur Grundbildung in Informatik dar. In diesem Kurs werden Anwendungsmöglichkeiten des Computers im Unterricht mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung aufgezeigt und die Voraussetzungen für die Arbeit mit Schülern geschaffen (persönliche Übungen). Der Kurs wird so in Blöcken bzw. im Workshop-Stil organisiert, dass die TeilnehmerInnen innerhalb der folgenden Fachbereiche ihre Arbeitsschwerpunkte selbst setzen können: Rechnen (lehrmittelspezifisch differenziert nach Sek und Real), Geometrie (Schwerpunkt: Cabri-Géomètre), Geometrisch-Technisches Zeichnen, Naturlehre, Geografie. Lehrkräfte, welche in den letzten Jahren einen Halbtageskurs im einen oder andern Fachbereich besucht haben, können diesen Kurs auch als Ergänzungs- und Vertiefungskurs nutzen.

Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

31. März 1995



Kurs 330 Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches Informatik: Grundlagen der Informatik (O)

*Leiter:*Projektgruppe Informatik
Volksschul-Oberstufe (PIVO)*Zeit:*7.-11. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr*Ort:*

Chur

Programm:

Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe. Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor allem um das Fach *Grundlagen der Informatik*, aber darüber hinaus auch um die Anwendungen im Unterricht und die Vertiefungen im Wahlfachbereich (Technisches Praktikum). Die vom Lehrplan vorgegebenen Stoffbereiche und Anwendungsmöglichkeiten werden im Hinblick auf die Arbeit mit Schülern detailliert methodisch aufgearbeitet. Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen, ist der Besuch dieses Kurses bis spätestens 1996/97 obligatorisch.

Kurskosten:

Fr. 80.- für Kursdokumentation

Anmeldefrist:

31. März 1995



Kurs 331 Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Musik & Computer (A)

*Leiter:*Bruno Pirovino, Via Quadras 47,
7013 Domat/Ems*Zeit:*31. Juli, 2.-4. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr*Ort:*

Chur

(Kurs besetzt)

Kurs 332

Unterricht an Mehrklassenschulen (1-6)

*Kursleitung:*Toni Büchel, Kirchweg 5,
9613 Mühlrüti
Andreas Honegger, Laufen 461,
9650 Nesslau*Zeit:*9.-11. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr*Ort:*

Chur

Kursziel:

Erfahrungsaustausch und kennenlernen von verschiedenen Unterrichtsformen

Kursinhalt:

- Unterricht an Mehrklassenschulen
- Erfahrungsaustausch über das Unterrichten in mehrklassigen Schulabteilungen
- Besinnen auf die besonderen Chancen und Möglichkeiten von Mehrklassenschulen
- Erarbeiten von Organisationsformen des Unterrichts unter der Perspektive von Individualisierung und Gemeinschaftsbildung
- Bearbeiten von Problemen und Schwierigkeiten
- Kennenlernen, Erstellen und Austauschen von Materialien, welche für den Mehrklassenunterricht geeignet sind.

Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

31. März 1995

Musisch- handwerkliche, sportliche Bereiche



Kurs 340

POLYSPORT – das neue J + S-Sportfach für die Schule (A)

*Leitung:*Sportamt und Schulturnkommission
Graubünden*Zeit:*

Sonntag, 6. August, abends, bis Freitag, 11. August 1995, nachmittags, 08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr und auch abends

Ort:

Disentis

Kursziel:

Ausbildung zum J + S-Leiter/J + S-Leiterin 2 im neuen Sportfach POLYSPORT

Kursinhalt:

POLYSPORT umfasst eine vielseitige Grundausbildung, die nicht nur aus der konditionellen Arbeit besteht, sondern die Grundelemente verschiedener Sportarten beinhaltet. Deshalb bieten wir auch in diesem Kurs minde-

stens 3 Sportarten an. Dies soll auch in übergeordneten Lektionsthemen geschehen – z.B. Rollen/Strecken, Laufen, Springen, Orientieren. Für Lehrerinnen und Lehrer, die bereits J + S Anerkennung haben, führt dieser Kursbesuch zum Leiter 2. Für Fitnessleiter 2 oder 3 zählt der Kurs als FK.

Bitte beachten:

Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Kurskosten:

Fr. 100.-

Anmeldefrist:

31. Mai 1995

Kurs 341

Kunsthistorischer Streifzug durch das Münstertal und den Vintschgau (A)

*Leiter:*Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7,
7000 Chur*Zeit:*

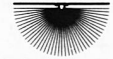
3.-7. Juli 1995

Ort:

Münstertal und Vintschgau

(Kurs besetzt)

LEHRPLAN



Kurs 342

Was macht eigentlich Herr Giacometti im Bündner Lehrplan? (A)

Leiterin:

Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Museumspädagogin, Postfach 102, Chur

*Zeit:*2.-5. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr
5. August: 08.15-11.45 Uhr*Ort:*

Chur

*Kursinhalt:*Der Künstler als Kind
Das Kind in der Kunst
Das Kind als Künstler?
Die Kunst und das Kind

Der Kurs richtet sich an LehrerInnen, die sich auf eine vielfältige Begegnung mit der Kunst einlassen möchten.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kurs 343

**Radieren (5-9)***Leiter:*

Georg Tannò, Teuchelweg 57,
7000 Chur

Zeit:

7.-11. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Zugang zur Druckgrafik, bes. zur Radierung, vertiefen; kennenlernen und herstellen der wichtigsten Radiertechniken sowie Möglichkeiten für deren Einsatz in der Schule prüfen.

Kursinhalt:

Erarbeiten der wichtigsten Radier-techniken wie Kaltnadel, Strichätzung und Aquatinta auf Zink- und Kupferplatten, Umgang mit der Tiefdruckpresse und drucken einer kleinen, persönlichen Auflage.
(Evtl. Besuch des Kirchner-Museums in Davos mit Besichtigung der Radierungen von E.L. Kirchner.)

Kurskosten:

Fr. 100.- für Material

Anmeldefrist:

31. März 1995



Kurs 344

Experimentieren mit Farbe und Form (A)*Kursleitung:*

Beat Zbinden, Birkenweg 14,
3293 Dotzigen

Zeit:

7.-11. August 1995
08.15-11.45 Uhr und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Vertrauen in eigenes Können gewinnen oder ausbauen, um mit Schülerinnen und Schülern auf gestalterischem Gebiet sinnvoll arbeiten zu können.

Kursinhalt:

Wir arbeiten mit verschiedensten Materialien, zeichnen, malen und plastizieren. Neben uns bereits vertrauten Techniken experimentieren wir auch mit weniger bekannten Gestaltungsformen. Dabei finden wir heraus, was wir für unsern Gestaltungsunterricht anwenden können.

Der Kurs richtet sich auch an Leute, die sich für gestalterisch unbegabt halten.

Kurskosten:

ca. Fr. 30.- für Material

Anmeldefrist:

31. März 1995



Kurs 345

Menschenmögliches (A)*Leiter:*

Marianne Bissegger,
Laubeggstrasse 40, 3006 Bern
Adrian Fahrländer, Villa Repos,
1583 Chandossel

Zeit:

31. Juli, 2.-5. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr
5. August: 08.15-11.45 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mehr Sicherheit geben, die menschliche Figur in den Gestaltungsunterricht einzubauen.

Kursinhalt:

«Menschen zeichnen und gestalten? Das kann ich doch nicht!» denkst du vielleicht.

Irrtum!

Mit verschiedensten gestalterischen Techniken (zeichnen, malen, plastisches Gestalten), die in der Schule anwendbar sind, stellen wir Menschen dar. Dabei werden wir uns nicht nur auf das äussere Erscheinungsbild des Menschen beschränken, sondern auch Gefühle, Stimmungen, die Seele des Menschen einbeziehen. Der Kurs ist geeignet für alle Stufen.

Unnötig: Zeichnerische Vorbildung.

Nötig: Lust am Experimentieren: Unter vielen Möglichkeiten wählst du jeweils jene aus, die dir entspricht.

Kurskosten:

ca. Fr. 50.- für Materialien

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kurs 346

«Video-Werkstatt» Grundkurs*Leiter:*

Riedi Hans-Jörg, Rheinstrasse 140,
7000 Chur

Zeit:

7.-11. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Anhand kleiner Filmszenen werden Filmsprache, Beleuchtungs- und Tonprobleme, Kamerastandort, Bildausschnitt und dramaturgische Gestaltung besprochen und geübt. In Gruppen werden Kurzfilme realisiert.

Ziele:

- Handhabung und Anwendung der verschiedenen Geräte
- Videotechnik
- Filmtechnik, Kamera-Einstellungen, Möglichkeiten der Kamera
- Auflösen einer Szene in Bilder
- Beispiele, wie man mit der eigenen Klasse im Medienunterricht ein Filmprojekt realisieren kann
- Herstellen eines Kurzfilmes

Hinweis:

Der Besitz einer Kamera ist nicht erforderlich. Kameras, Recorder und Monitore werden zur Verfügung gestellt.

Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kurskosten:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

31. März 1995



Kurs 347

**Unsere Stimme –
gesundes Sprechen und Singen
für Lehrer und Schüler (KG, A)***Leiter:*

Heinrich von Bergen,
Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben
Margrith Blatter,
Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben

Zeit:

31. Juli, 2.-4. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Haltungs- und Atemschulung: Abbau falscher Spannungen – Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung
- Stimmbildung: Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
- Praktische Anwendung: Gestalten von Texten, Ensemblesingen in kleinen Gruppen

Kurskosten:

Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kurs 348

Liedbegleitung am Klavier (A)*Kursleiter:*

Urs Simeon, Pferpfierstrasse 205 L,
7220 Schiers

Zeit:

7.–11. August 1995

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Der Kurs soll im Prinzip Bekanntes und ehemals am Seminar Gelerntes auffrischen und für die direkte Praxis nutzbar machen. Das individuelle Können der Teilnehmer bedingt eine Arbeit in Kleingruppen. Die Benützung der Klavierübungsräume am Seminar wird diesem Umstand Rechnung tragen. Das praktische Notieren und Üben von Begleitsätzen steht somit im Vordergrund.

Als Vorbereitung ist die «Praxis» des Klavierspiels notwendig. Das rote Buch: «Musik auf der Oberstufe» bietet idealen Übungsstoff (z.B. Nr. 2.3/2.4/2.15/2.22 bis 2.24 und viele weitere ähnliche!)

Bitte auch aktuelle Liederbücher und Lieder mitbringen, zu denen «Begleitungen» entstehen sollen!

Ziel des Kurses soll es sein, die individuellen Kenntnisse des Klavierspiels für den Unterricht nutzbar machen zu können; ebenso das selbständige schriftliche Anfertigen eines Klaviersatzes.

Kurskosten:

Kosten für Unterlagen Fr. 10.–

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kurs 349

Stabfiguren: Spielkurs (A)*Leiter:*

Hanspeter Bleisch, Zur Alten Post,
8444 Henggart

Zeit:

2.–4. August 1995

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Spielen und Inszenieren mit Stabfiguren

Kursinhalt:

- Grundübungen
- Improvisationen
- Erarbeiten von Spielszenen
- Inszenierungsschritte anhand einer Geschichte

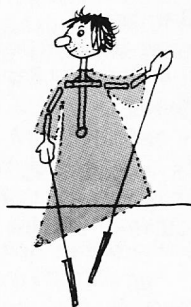
Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kurs 350

Stabfiguren: Bau und Spiel (A)*Leiter:*

Hanspeter Bleisch, Zur Alten Post,
8444 Henggart

Zeit:

7.–11. August 1995

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Herstellen einer Stabfigur
Einführung ins Stabfigurenspiel

Kursinhalt:

Bau einer Stabfigur aus Holzteilen. Kopf und Hände werden mit Stäben bewegt. Diese Art von Stabfigur eignet sich als Solo- und Gruppenfigur.

Einführung ins Spiel mit Grundübungen, Improvisationen zu Sprache, Musik und Geräuschen. Inszenierungshinweise. Ideen für Bühnen, Kulissen und Requisiten.

Kurskosten:

ca. Fr. 30.– für Material

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kursträger: BVHU

Kurs 351

Entwerfen im textilen Werkunterricht (AL)*Leiterin:*

Edith Frey-Schneider, Ebnet 10,
5504 Othmarsingen

Zeit:

7.–11. August 1995

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

LEHRPLAN

*Ort:*

Chur

Kursziel:

Entwerfen als spielerische Tätigkeit erleben und über die theoretische und praktische Beschäftigung mit verschiedenen Entwurfsmöglichkeiten Sicherheit im Gestalten gewinnen und Ideen für den Schulalltag entwickeln.

Kursinhalt:

- Spielerische Entwurfsarten ausprobieren und Spielregeln für Gestaltungsaufgaben erfinden.
- Anregungen aus Werbung, Kunst, Fotografie etc. in textilgerechte Entwürfe umsetzen.
- Experimentieren mit den gestalterischen Grundelementen Punkt, Linie, Streifen, Fläche
- Durch Farbspielereien die Entwürfe verändern.
- Beziehungen zwischen textilem Verfahren und Entwurfsart studieren.
- Streifzüge durch Farb- und Formenlehre.

Kurskosten:

Fr. 20.– für Materialien

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kurs 352

Stoffpizza und kreative Arbeiten auf der Nähmaschine (AL)*Kursleitung:*

Elisa Stäheli Schüpbach,
Rainenweg 16, 4153 Reinach

Zeit:

2.–4. August 1995

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

(Kurs besetzt)

Kurs 353

Schlaufenflechten (AL, A)*Leiterin:*

Noëmi Speiser, Ziefnerstrasse 25,
4424 Arboldswil

Zeit:

2.–4. August 1995

08.15–11.45 und 14.45–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Das Herstellen von vielen hübschen langen Tressen und Kordeln ist nicht das Ziel dieses Kurses, und die Vermittlung von Rezepten für den Unterricht mit Kindern ist nur ein Nebeneffekt. Das wesentliche Ziel ist: Aufzeigen der Bedeutung und der weitläufigen Auswirkungen eines ganz besonderen Arbeitsprinzips und einer immer noch laufenden Forschung.

Kursinhalt:

Mit entsprechend manipulierten Schlaufen lässt sich simultan auf zwei Ebenen arbeiten. Diese den Schlaufen innewohnende Eigenheit wurde weltweit ausgewertet.

Die Kursleiterin ist zusammen mit wenigen Fachleuten an der Erforschung dieser Technik beteiligt. Es ist ihr sehr wichtig, einen vollständigen Überblick zu vermitteln über deren geographische Verbreitung; wie sie in verschiedenen Kulturen ausgewertet und bis zu welchen atemberaubenden Höhen sie entwickelt wurde; weshalb sie später der Vergessenheit anheimfiel; durch welche anderen Techniken sie ersetzt wurde.

Die Grundformen des Schlaufenflechtens eignen sich gut für Kinder. Sie lernen sich leicht und lassen sich fast gar auf dem Pausenhof weitergeben. Bei uns wird nun aber das ganze Spektrum der darauf fussenden Möglichkeiten erörtert und ausprobiert. – Der innere Aufbau der entstehenden Gefüge und deren Gesetzmässigkeit werden genau untersucht. – Es wird auf die subtilen Merkmale hingewiesen, durch die mit Schlaufen geflochtene Flechten sich von anderen unterscheiden. – Eine schematische Form der Darstellung wird eingeführt.

Wo es um die Produktion von möglichst langen Flechtbändchen geht, da braucht es geschickte Finger; gegenseitige Anpassung wird gefragt beim Flechten zu zweit oder zu dritt.

Wenn diese Fertigkeiten fehlen, so entstehen wohl nur fehlerhafte Fragmente. Vielleicht aber richtet sich das Augenmerk um so mehr auf die Topologie; die Struktur-Analyse und das Aufzeichnen gewinnen Wichtigkeit. Der Kurs könnte sehr wohl auch Werklehrer, Zeichnungslehrer, Mathematiker, Ethnologen interessieren! Noémi Speiser ist gerne zu näheren Auskünften bereit.

Kurskosten:

max. Fr. 15.– für Material

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kurs 354**Filzen für Anfänger (A)****Leiter:**

Istvan Vidac und Mari Nagy,
Gaspar 11, H-6000 Kecskemét

Zeit:

7.–11. August 1995
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Kennenlernen und sich einarbeiten in die alte Technik des Filzens.

Kursinhalt:

- Europäische und asiatische Filztraditionen für Anfänger
- Bälle, Schnur, Armreifen
- Erstes Probestück, flach wie ein Bild
- Kleine Tasche über Holzform mit einseitigem Muster
- Runder Teppich mit Fransen
- Verschiedene Filzschuhe, Finken
- Verschiedene Mützen, Tierfiguren

Kurskosten:

Materialkosten je nach Aufwand

Anmeldefrist:

31. März 1995

LEHRPLAN

LEHRPLAN

Kurs 355**Emaillieren – viel mehr als nur ein Hobby (A)****Leiter:**

Aldo Botta, Unterdorf 2,
4655 Stüsslingen

Zeit:

7.–11. August 1995
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Das Kunsthandwerk, das schon in prähistorischer Zeit mit grosser Fertigkeit betrieben wurde, ist nach seiner Hochblüte im Mittelalter in Vergessenheit geraten. Erst seit etwa 30 Jahren ist die Kunst des Emaillierens wieder international bekannt geworden.

Man hat «schon immer» in der Schule emailliert, vornehmlich im Mädchen-Handarbeitsunterricht. Man hat «geprübelt» nach schriftlicher Anleitung. Man ist «steckengeblieben», zudem sind die Bezugsquellen versiegt: Man hat resigniert, und die Einrichtungen verstauben vielerorts in einem Kasten...! Im Werken für Knaben und Mädchen (alle Schulstufen) kann diese Art der Metallveredelung richtig eingesetzt werden (Schmuckstücke, Bil-

der, Gebrauchsgegenstände). Mit viel Praxis lernen wir einige Grundtechniken kennen. Freies Gestalten – Umgang mit Öfen, Werkzeug und Material – Einsatz im Schulunterricht – persönliche Fertigkeit. Das Experiment, nicht Theorie und Fertigprodukte stehen im Vordergrund.

Den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern stehen die Bezugsquellen für die Infrastruktur und Materialien wieder zur Verfügung. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, individuelle Betreuung, für Anfänger und Fortgeschrittene.

Dieser Grundkurs eignet sich für Lehrkräfte aller Schulstufen (auch ohne Vorkenntnisse). Bezugsquellen (Infrastruktur/Materialien) vermittelt der Kursleiter gerne.

Kurskosten:

Fr. 120.– für Material

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kursträger: BVHU

LEHRPLAN

Kurs 356**Schmuck aus ungewohnten Materialien: Grundkurs (A)****Leiter:**

Hans Rudolf Hartmann,
Landskronstrasse 49, 4056 Basel

Zeit:

2.–5. August 1995
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr
(5. August: 08.15–11.45 Uhr)

Ort:

Chur

Programm:

Entwerfen, Gestalten und Herstellen von Schmuckstücken aus verschiedenen Werkstoffen.

Erlernen und Anwenden von einfachen Metallbearbeitungstechniken (Biegen, Feilen, Schleifen etc.).

Erarbeiten der technischen Grundlagen, also Herstellung von Systemteilen wie: Ohrhaken, Ohrklemmen, Broschierungen, Verbindungsteilen, Verschlusssystemen, Schliessen, Kettengliedern. Umsetzen von zeichnerischen Vorlagen in dreidimensionale Gebilde oder Körper.

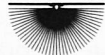
Gestalten von Schmuckstücken aus selbstgefertigten Elementteilen. Oberflächengestaltung. Materialstudien.

Kurskosten:

Fr. 60.– bis 80.– für Material
je nach Aufwand

Anmeldefrist:

31. März 1995



Kurs 357

Schmuck aus ungewohnten Materialien (Fortsetzung) (A)*Leiter:*

Hans Rudolf Hartmann,
Landskronstrasse 49, 4056 Basel

Zeit:

7.-11. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Vertiefen und Perfektionieren der im Grundkurs erlernten Techniken
- Anwendung des Erlernten an weiteren Materialien
- Arbeiten mit echt Silber

Bitte beachten:

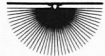
Dieser Kurs richtet sich an Lehrpersonen, die den Grundkurs besucht haben.

Kurskosten:

Fr. 60.- bis 80.- für Material
je nach Aufwand

Anmeldefrist:

31. März 1995



Kurs 358

Ton brennen (Alternative Brenntechniken) (KG, 1-6)*Leitung:*

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,
7000 Chur
Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lünen



WUKANOFEN — PAPIEROFEN

Zeit:

31. Juli, 2.-5. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr
5. August: 08.15-11.45 Uhr
Vorbereitungabend:
Mittwoch, 24. Mai 1995,
19.00-21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Grenzen und Möglichkeiten der «alternativen» Brennmethoden kennenlernen.

Kursinhalt:

Wir bauen verschiedene einfache Brennöfen, die auf jedem Schulhausplatz realisiert werden können. (z.B. Papierofen, Fassbrand, Büchsenbrand)

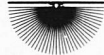
Empfehlung: Kurs Nr. 224 «Ton suchen und verarbeiten» (24./31. Mai, 7. Juni 1995) besuchen als gute Vorbereitung.

Kurskosten:

Fr. 50.- für Kursmaterial

Anmeldefrist:

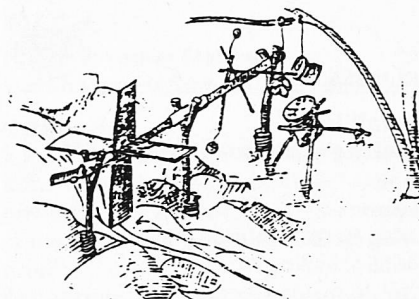
31. März 1995



Kurs 359

Wasserräder (KG, 1-6)*Leitung:*

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,
7000 Chur
Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lünen



WASSERRÄDER "BACHKONZERT"

Zeit:

7.-11. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Wasserräder mit wenig Hilfsmitteln bauen können. Einfache Mechaniken und Kraftübertragungsmöglichkeiten kennenlernen und zur Klangerzeugung nutzen.

Kursinhalt:

Wir bauen verschiedene brauchbare Wasserräder, die wir im Bach erproben. Die gewonnene Wasserkraft nutzen wir zum Antrieb selbstgebauter Klangkörper.

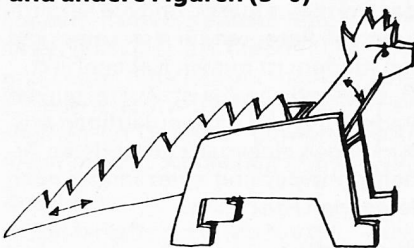
Kurskosten:

Fr. 120.- für Material

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kurs 360

Hampelwesen, bewegte Tiere und andere Figuren (3-6)*Leiterin:*

Flurina Krüsi, Thurwiesenstrasse 8,
8037 Zürich

Zeit:

31. Juli, 2.-4. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einfache mechanische Abläufe kennenlernen und anwenden.

Kursinhalt:

Wir bringen Bewegung in die Figur! Alle von uns kennen den altbekannten «Hampelmann». Angelehnt an alte mechanische Spielzeuge werden wir bewegliche Spielfiguren selber erfinden und bauen (aus Sperrholz). Es werden Figuren entstehen, welche mittels Schnurzug oder Hebel bewegt werden können.

Anwendungsmöglichkeiten: Spielfiguren (z.B. für Schattenspiele), Hampelwesen, selbständig stehende Tierfiguren mit beweglichen Körperteilen usw.

Kurskosten:

Fr. 60.- für Material

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kurs 361

Flechten mit Weiden (5-9)*Leitung:*

Bernard Verdet, Korbflechtere, 7545 Guarda

Zeit:

7.-11. August 1995
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Beide Hände brauchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im wahrsten Sinne des Wortes, um aus den geschmeidigen Weidenruten einen Korb zu formen. Kopf und Herz werden gleichermassen gebraucht. Es macht



Freude, aus gewachsenem Material einen Körper zu gestalten. Die Qualität und der Entstehungsprozess stehen vor dem Produzieren. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kursinhalt:

1 Bogenkorb kl. ca. 25 cm mit weissen Weiden

1 Brotkorb oval mit braunen Weiden

Kurskosten:

Fr. 40.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

31. März 1995



Kurs 362

Werken mit Papier: Buchbinden (5–9)

Leiterin:

Claudia Clavuot, Rigastrasse 6, 7000 Chur

Zeit:

2.–4. August 1995

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Kursziel:

verschiedene Buchbindetechniken kennenlernen.

Kursinhalt:

Für den Schulunterricht geeignete Techniken, z.B. Heft/Faltbuch/Buch mit Blockheftung/Broschur/Deckenband

Kurskosten:

Fr. 50.– für Material

Anmeldefrist:

31. März 1995



Kurs 363

Metallarbeiten für Fortgeschrittene (O)

Leiter:

Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra, 7075 Churwalden

Zeit:

4./5. und 7.–11. August 1995

08.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr

5. August: 08.00–12.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Vertiefen und Erweitern der Techniken der Metallbearbeitung

Kursinhalt:

- Repetition in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung
- Hartlöten und Schutzgasschweißen

- Anwendung an grösseren Gegenständen, bei welchen viele dieser Techniken benötigt werden. Gesundheitsstuhl, Veloanhänger und kleinere Gegenstände!
- Voraussetzung: Vorkenntnisse in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung

Kurskosten:

Fr. 300.– für Material

Anmeldefrist:

31. März 1995



Kurs 364

Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen (O)

Leiter:

Peter Luisoni, Obere Au, 7220 Schiers

Zeit:

7.–11. August 1995

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen. Kompetenz im Schablonenbau und Anfertigung von Hilfsmitteln.

Kursinhalt:

Kreissäge, Hobelmaschine, Kehlmaschine und Bandsäge einrichten und bedienen lernen. Vielfältige Möglichkeiten sicher erproben. Kehlmesser herstellen.

Mit diesen Grundlagen stellen wir Schablonen und Vorrichtungen her, um z.B. Stühle herzustellen und arbeiten an den Maschinen.

Materialkunde von Maschinenwerkzeugen, Sicherheitsvorrichtungen. Viel Praxis, viel üben, sicheres Üben.

Kurskosten:

Fr. 200.–

Anmeldefrist:

31. März 1995

Kurs 365

Werken zum Thema «Natur»: Feuer und Feueraktionen (O)



Leiterin:

Flurina Krüsi, Thurwiesenstrasse 8, 8037 Zürich

Zeit:

7.–11. August 1995

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Das Feuer in seiner ganzen Vielseitigkeit erleben und nutzen.

Kursinhalte:

- Das Feuer kann weiche Erde zu einem festen Scherben brennen und hartes Metall zu einer leuchtend orangen Masse schmelzen. Ohne eine Infrastruktur wie Keramikbrennöfen oder Schmelzöfen zu benötigen, werden wir obgenannte Verfahren durchführen. Wir arbeiten am offenen und am mit Chamottstein geschützten Feuer. Brenn- oder Schmelzvorgänge können so einfach nachvollzogen werden. Das geschmolzene Metall wird in einfache Negativformen aus Speckstein, Gips und anderen Materialien gegossen.
- Das Feuer kann «laufen» und Bewegungen in Gang setzen (Kettenreaktionen). Das Feuer kann «laufen» und Zeichen in die Erde brennen. Das Feuer kann Ballone durch die Luft tragen. Das Feuer kann zeichnen, wärmen, brennen, farbig sein. Das Feuer kann noch vieles mehr.
- Zusammen werden wir uns in die Erlebniswelt des Feuers begeben und eine *nächtliche Feuerspektakelaktion* erarbeiten, planen und natürlich auch durchführen, in der Hoffnung, dass der eine oder andere Funke überspringen wird!

Kurskosten:

ca. Fr. 80.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:

31. März 1995

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen. Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse X bis XIII:

*Kurs X (96 I),
Anmeldeschluss 15.5.1995
Vorbereitungstag in Rorschach
15.6.1995*

*Vorbereitungswochenende
26./27.8.1995
Vorbereitungswoche
16.10.–20.10.1995*

*Kompaktkurs in Rorschach
12.2.–1.5.1996 (4.5.)*

*Kurs XI (96 II),
Anmeldeschluss 30.10.1995
Vorbereitungstag in Rorschach
7.2.1996*

*Vorbereitungswoche
9.4.–13.4.1996
Vorbereitungswochenende
1./2.6.1996*

*Kompaktkurs in Rorschach
12.8.–30.10.1996 (2.11.)*

*Kurs XII (97 I)
Anmeldeschluss 15.5.1996
Vorbereitungstag in Rorschach
5.6.1996*

*Vorbereitungswochenende
24./25.8.1996
Vorbereitungswoche
7.–11.10.1996*

*Kompaktkurs in Rorschach
10.2.–30.4.1997*

*Kurs XIII (97 II)
Anmeldeschluss 30.10.1996
Vorbereitungstag in Rorschach
26.2.1997*

*Vorbereitungswoche
7.–11.4.1997*

Vorbereitungswochenende
7./8.6.1997

*Kompaktkurs in Rorschach
11.8.–29.10.1997*

Übersicht über die Kurselemente

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtsspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (ausserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freibereichs
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktkurs, Gastreferate, Tagungen etc.)

Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Beizug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit anderen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veran-

staltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Erlernen spezieller Fertigkeiten
- Persönlichkeitsbildung

Freibereich und persönliches Unterrichtsprojekt

Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

Beispiele:

- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musische Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

Unterrichtsprojekt

Das Unterrichtsprojekt hat zum Ziel, im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, im methodischen-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas zu verändern oder weiterzuentwickeln.

Es dient dazu, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen.

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gel-

ten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,
Marienbergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64,
Tel. G: 071 42 78 08
Paul Jud,
Lehnmattstrasse 41, 9050 Appenzell

Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35;
Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08.

Andere Kurse

Romanischkurse

Gemäss Departementsverfügung Nr. 119 vom 25. Juni 1993 gilt für die nachfolgend publizierten Romanischkurse die gleiche Regelung wie für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse des Schweizerischen Vereins für Schule und Fortbildung (SVSF), d. h.

- die Kurse werden für die Erfüllung der Fortbildungspflicht anerkannt;
- den amtierenden Lehrpersonen der Volksschule (inkl. Kindergarten) werden 90% des Kursgeldes für max. 1 Kurs zurückerstattet. Bitte lassen Sie uns nach dem Besuch der Kurse folgendes zukommen: Testat-Heft, Quittung für die Überweisung des Kursgeldes, einen Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres Postcheckkontos.

Zustelladresse: Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Rätoromanisch-rumauntsch putèr

Einführung in die rätoromanische Sprache (4 versch. Stufen).

Die Teilnehmenden lernen das rumauntsch putèr, das Romanisch des Oberengadins. Sie sollen einen romanisch geprägten Kulturraum kennen lernen, über die Sprache und Literatur orientiert werden. Sprachunterricht – zahlreiche Referate – Lesungen und Diskussionen – Exkursionen.

Daten:

10.–21. Juli 1995

Leitung:

Gian Andri Bezzola, Dr.phil., 7514 Segl Maria

Preis:

Fr. 350.– (Normalkurs), Fr. 450.– (Intensivkurs), inkl. Schulmaterial

Leistung:

Unterkunft, Verpflegung und Reise zu Lasten der Teilnehmenden.

Teilnahme:

10–100 Personen

Kursort:

Samedan

Auskunft und Anmeldung:

Kur- und Verkehrsverein Samedan, 7503 Samedan, Tel. 082/6 54 32

Anmeldefrist:

30. Mai 1995

Cuors intensiv da romontsch sursilvan

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

Ziel dieses Kurses ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die surselvische Schriftsprache einzuführen. Zusätzlich wird ein Gesamtblick in die rätoromanische Kultur vermittelt, unter besonderer Berücksichtigung der Surselva. Wir wollen einer breiten Schicht von Interessierten Gelegenheit bieten, mit der rätoromanischen Sprache und Kultur in direkte Verbindung zu gelangen. Dies nicht nur im schulischen Sinn, sondern im direkten Kontakt zu Vertretern dieser Sprache und durch Exkursionen im Sprachgebiet. Der Kurs umfasst 5 Gruppen, vom Anfängerkurs bis zu den Fortgeschrittenen IV.

Daten:

16.–29. Juli 1995

Leitung:

Francesco Friberg, Sekundarlehrer phil. I, 7163 Danis

Preis:

Kurs min. Fr. 350.– für Interne, min. Fr. 400.– für Externe, min. Fr. 200.– für Studenten

Leistung:

Kost und Logis in der Casa Caltgera (Vollpension): EZ Fr. 64.–/Tag, DZ Fr. 59.–/Tag.

Teilnahme:

30–70 Personen

Ort:

Casa Caltgera, 7031 Laax

Auskunft und Anmeldung:

Francesco Friberg, Cuors da romontsch FRR, 7163 Danis, Tel. + Fax 081/941 24 19

Anmeldefrist:

Ende Juni 1995

Cuors intensiv da rumantsch vallader Intensivkurs Romanisch

Sechs Leistungsklassen (bitte Ihre Klasse auf dem Anmeldeformular, das beim Verkehrsbüro Scuol angefordert werden kann, nach eigener Einschätzung ankreuzen).

Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren sind willkommen.

Das Rahmenprogramm umfasst kulturhistorische Vorträge und Exkursionen.

Daten:

24.–29. Juli 1995

Leitung:

Jon Domenic Parolini, 7550 Scuol, Collavuratur regional LR/UdG

Preis:

Fr. 220.– Kursgeld und Rahmenprogramm

Teilnahme:

40–50 Personen

Kursort:

Scuol

Auskunft und Anmeldung:

Verkehrsverein, 7550 Scuol, Tel. 081/864 94 94

Anmeldefrist:

30. April 1995

Cuors intensiv da rumantsch vallader Intensivkurs Romanisch

Drei Leistungsklassen (bitte Ihre Klasse auf dem Anmeldeformular, das bei der Società da cura Sta. Maria in V.M./Verkehrsbüro Sta. Maria im Münstertal angefordert werden kann, nach eigener Einschätzung ankreuzen).

Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren sind willkommen.

Das Rahmenprogramm umfasst kulturhistorische Vorträge und Exkursionen.

Daten:

24.–29. Juli 1995

Leitung:

Romedi Arquint, collavuratur regional LR/UdG, Chapella, 7526 Cinuos-chel, Tel. 082/7 17 22

Preis:

Fr. 220.– Kursgeld und Rahmenprogramm

Teilnahme:

15–22 Personen

Ort:

7536 Sta. Maria VM/im Münstertal

Programm und Anmeldung:

Società da cura / Verkehrsverein, Frau Anita Prader, 7536 Sta. Maria VM, Tel. 082/8 57 27

Anmeldefrist:

30. April 1995

SVSS**Schweizerischer Verband für Sport in der Schule****29 Lehrmittel:****Einblick und Erprobung Band 5 (6.–9. Schuljahr)****Ziele und Inhalte:**

Die Teilnehmenden sollen die didaktischen Leitideen der neuen Lehrmittelsreihe kennenlernen und an Praxisbeispielen erfahren / gewünscht wird ein kritisch-konstruktives Mitdenken.

Methoden:

Theorie und vor allem praktische Erprobung im Plenum und in Gruppen.

Zielpublikum:

Sport-Lehrkräfte der Oberstufe, 6.–9. Schuljahr / Ausbildende von Volksschullehrkräften.

Kursleitung:

Esther Reimann, Kirchweg 40d, 5415 Nussbaumen, Tel. 056/82 49 24.

Kursort:

Raum Zürich

Kursdatum:

Mittwoch, 17. Mai 1995

Anmeldung bis:

Dienstag, 18. April 1995

30 Lehrmittel:**Einblick und Erprobung Band 4 (4.–6. Schuljahr)****Ziele und Inhalte:**

Präsentation des Konzepts und Durchführung konkreter Inhalte des Bandes 4 (4.–6. Schuljahr) / Praxisbeispiele / Zusammentragen fehlender Inhalte / Erprobung und Rückmeldung.

Methoden:

Referate / exemplarische Praxis für die Erprobung der Inhalte / Gruppengespräche.

Zielpublikum:

Lehrkräfte des 4.–6. Schuljahres / Ausbildende von Volksschullehrkräften.

Besonders:

Der Kurs findet in 2 Teilen statt! Dazwischen sollen die Inhalte des Bandes 4 in der Praxis ausprobiert werden / die Anmeldung kann nur für beide Kurstage erfolgen / max. Anzahl Teilnehmende: 20.

Kursleitung:

Jürg Baumberger, Im eisernen Zeit 12, 8057 Zürich, Tel. 01/363 27 78, und Urs Müller, Brunnenhof 9, 8804 Au-Wädenswil, Tel. 01/781 45 41.

Kursort:

Zürich-Oerlikon

Kursdatum:

Samstag, 20. Mai 1995, und Samstag, 2. September 1995

Anmeldung bis:

Freitag, 4. April 1995

68 Fortbildung**im Rahmen der DV 95:****Einblick in die Broschüre 2 des neuen Lehrmittels «Mit dem Körper umgehen, darstellen, tanzen...»****Ziele und Inhalte:**

Die Broschüre 2 will Handlungsanleitungen zum bewussten und kreativen Umgang mit dem eigenen Körper geben – wahrnehmen, belasten/entlasten, rhythmisches Bewegen stehen im Zentrum.

Wahrnehmungsschulung / unterschiedlicher Musikeinsatz / Impulse zur Förderung der Kreativität in kleinen Schritten / Anregungen zum Darstellen und Tanzen für Mädchen und Knaben.

Methoden:

Praktische Arbeit / Reflexion / Diskussion

Zielpublikum:

Lehrkräfte aller Stufen

Kursleitung:

Andres Hunziker, Schneidergasse 8, 4051 Basel, Tel. 061/261 52 22, und als Hauptreferent Peter Stalder, Mitautor der Broschüre 2.

Kursort:

Basel

Kursdatum:

Freitag/Samstag, 5./6. Mai 1995, 15.00–19.00 und 08.30–12.00 Uhr

Anmeldung bis:

Dienstag, 28. März 1995

71 Spielen lernen:**Werfen – fangen – treffen****Ziele und Inhalte:**

Kennenlernen der Broschüre 5 «Spielen» des neuen Lehrmittels / aufbauen der Spielfähigkeit und entwickeln des Spielverständnisses am Beispiel «Handball in der Schule» (vom 1–0 über das Grundspiel 4–4 zum Zielspiel 6–6) / Organisationsformen und -hilfen für Turniere.

Methoden:

Praktische Beispiele / Reflexion / Referate und Video / Instruktion im Bereich der individuellen Fertigkeit.

Zielpublikum:

Lehrkräfte des 3.–9. Schuljahres

Besonderes:

Min. Anzahl Teilnehmende: 12 / max. Anzahl Teilnehmende: 30 / Spesen zu Lasten der Teilnehmenden.

Kursleitung:

Hans Künzler, Fenkernstrasse 5, 6010 Kriens, Tel./Fax 041/45 62 12, und Hans Kläy, Mitautor der Broschüre 5, Aebnit 11, 3257 Grossaffoltern, Tel. 032/89 24 66.

Kursort:

Dagmersellen LU, Chrützmatthalle

Kursdatum:

Sonntag, 21. Mai 1995

Anmeldung bis:

Samstag, 8. April 1995

Regionaler Volleyball-Verband

Glarus – St. Gallen – Graubünden
Fürstentum Liechtenstein

Fortbildungskurs**Volleyball mit Kindern**

Der Kurs richtet sich an TrainerInnen von Minivolleyballgruppen in Vereinen und (Turn-)LehrerInnen, die im Schulturnen/Schulsport Volleyball einführen und trainieren möchten.

Themen:

- Planung und Gestaltung von Volleyballtrainings für Schule und Verein (Theorie und Praxis)
- Technik und Taktik von Angriff und Verteidigung im Anfängerbereich
- für J + S-Leiter: Informationen J + S

Kursdatum:

Sonntag, 30. April 1995, von 09.00–12.00 und 13.00–ca. 16.00 Uhr

Kursort:

Walenstadt (Turnhalle EXI) (beim Bahnhof abbiegen, → Ortsmitte fahren und nach ca. 200 m → links zum See.

Kursleitung:

Kurt Steiner (regionaler Trainer-Ausbildungsverantwortlicher GSGL)

Referenten:

Peter Nussbaum (Mitautor des Lehrmittels des SVBV)

Heinz Gasser (Minivolleyballverantwortlicher Region GSGL)

Spezielles:

Bitte Mittagsverpflegung (kurze Pause), Ball und Trainingssachen mitbringen!!

Kurskosten:

Fr. 20.-, Reise, Versicherung und Verpflegung zu Lasten der TeilnehmerInnen. (Kursgeld wird während dem Kurs eingezogen.)

Wichtig:

An diesem Kurs kann die J+S Fortbildungspflicht (FK) erfüllt werden!!! Bitte J+S-Ausweis mitnehmen!!!

Anmeldung:

Bis 16. April 1995. Das Einsenden der Anmeldung gilt als Teilnahmebestätigung.

Anmeldung zusenden an:

Kurt Steiner, Sonnhalde 4, 8808 Pfäffikon, Tel. 055/48 29 43.



Hier abtrennen

Anmeldung zum Trainerkurs vom 30. April 1995

Name/Vorname/Tel.:

Strasse/PLZ/Ort:

Welcher Verein:

Kurs als FK besuchen:

☐ ja ☐ nein

x bitte betreffendes ankreuzen

SAL Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie

Sprachauffällige Kinder – Problemkinder in der Klasse?

Dieser Fortbildungskurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, welche an Sprachheilschulen, Sonderschulen, Sonderklassen und an Primarschulen unterrichten,

- sich für den Umgang mit dem sprachauffälligen Kind in der Klasse sensibilisieren wollen,
- ein differenzierteres Wissen in den Fachbereichen Sprachheilpädagogik, Spracherwerb, Sprachstörungen, Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten sowie Zwei- und Mehrsprachigkeit erlangen möchten und
- eine Verarbeitung der vermittelten Informationen für die Unterrichtspraxis anstreben.

Kursbeginn:

18. Oktober 1995

Kursdauer:

ca. 14 Wochen (bis ca. 7. Febr. 1996)

Kurstag:

Mittwochnachmittag (14.25–17.45) + ein Wochenende

Kursort:

Zürich-Oerlikon

Teilnehmerzahl:

25–30

Kurskosten:

Fr. 1050.–

Kursleitung:

Lucia Borgula, lic. phil./dipl. Logopädin, Luzern, und verschiedene Fachdozenten/-innen

Anmeldeschluss:

31. März 1995

Informationsmaterial und Anmeldeformulare erhalten Sie bei: SAL, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Feldeggstrasse 71, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich, Tel. 01/383 05 31. Telefonische Anfragen auch an die Kursleiterin: Tel. 041/22 04 25.

Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) führt 1995/96 einen einjährigen, berufsbegleitenden Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin durch. Dieser befähigt zur Erziehungs- und Unterrichtstätigkeit an einem Sprachheilkindergarten.

Kursbeginn:

Nach den Sommerferien 1995

Die theoretische Stoffvermittlung (Studienwochen und wöchentliche Studientage) wird in Zürich, die praktische Ausbildung dezentralisiert in verschiedenen Sprachheilkindergärten durchgeführt.

Aufnahmebedingungen:

- Kindergärtnerinnendiplom (vom Schweiz. Kindergärtnerinnenverein anerkannt)

- mind. 2 Jahre Tätigkeit als Kindergärtnerin in einem Regelkindergarten
- Anstellung an einem Sprachheilkindergarten spätestens ab Beginn dieses Weiterbildungskurses

Anmeldeschluss:

30. April 1995

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Interessentinnen erhalten detaillierte Unterlagen bei der Geschäftsstelle der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Feldeggstrasse 71, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich, Tel. 01/383 05 31.

Pestalozzianum Zürich, Abteilung Fort- und Weiterbildung

Zusatzausbildung für Lehrkräfte von Fremdsprachigen ZALF 12

Die Zusatzausbildung richtet sich an Lehrkräfte

- von Regelklassen, Spezialklassen und Kindergärten mit einem hohen Anteil Fremdsprachiger
- von Spezialklassen für neuzugezogene fremdsprachige Schülerinnen und Schüler
- des Deutschunterrichts für Fremdsprachige (Stütz- und Förderunterricht)

1. Kursziel

Die Zusatzausbildung vermittelt den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern Fachwissen für die Berufspraxis in Klassen mit fremdsprachigen Kindern und erhöht ihre Qualifikation und Sachkompetenz für diese Aufgabe.

2. Kursthemen

- Kann unsere Schule fremdsprachigen und einheimischen Schülerinnen und Schülern gemeinsam gerecht werden?
- Wie kann ich als Lehrerin und Lehrer eine Klasse mit Kindern verschiedener Muttersprache führen?
- Welche Faktoren beeinflussen den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler?
- Wie kann ich meinen Unterricht planen und gestalten, damit fremdsprachige und einheimische Kinder davon profitieren?
- Wie erlernt ein Kind eine Zweitsprache?
- Welche Bedeutung kommt der Erstsprache in der Sprachförderung zu?

- Wie arbeiten Lehrkräfte der Regelklassen mit denjenigen des Deutschunterrichtes, der Sonderklassen E und der heimatlichen Sprache und Kultur zusammen?
- Wie kann ich mit den Eltern zusammenarbeiten?
- Wie sieht mein Berufsbild aus in einer Schule mit Kindern aus verschiedenen Kulturen und mit verschiedenen Lernvoraussetzungen?

Solche und ähnliche Fragen drängen sich uns im Schulalltag auf. Gemeinsam werden wir im Kurs darauf eingehen und nach Lösungen suchen, die dazu führen, mit diesen Anliegen im Berufsalltag kompetenter umzugehen.

3. Zeitplan für Kurs Nr. 12

Kursteil:

- Einführungstag

Dauer:

1 ganzer Tag
30.8.1995

- Basisteil I:
- Interkulturelle Pädagogik

Dauer:

5 ganze Tage Blockwoche
4.–8.9.1995

- Basisteil II:
- Deutsch als Zweitsprache

Dauer:

5 ganze Tage Blockwoche
18.–22.9.1995

- Planungstage für Praxis-/Projektarbeit und Wahlpflichtteil

Dauer:

2 ganze Tage
2. und 3.10.1995

- Praxis- und Projektarbeit

Dauer:

5 einzelne Tage
25.10./1.8./15./22.11.1995

- Wahlpflichtteil

Dauer:

30 bis 36 Std.
Abschluss bis Mai 1996

- Folgetreffen (freiwillig)

Dauer:

½ Tag
nach Vereinbarung

Total Ausbildungstage: 23 bis 24 Tage

4. Aufnahmebedingungen

- im Schuldienst stehend
- Lehrerpatent oder Kindergartenpatent (oder gleichwertige Ausbildung)
- Vollumfänglicher Kursbesuch

5. Kursleitung

Die Kurse werden von Erziehungswissenschaftlerinnen und Sprachwissenschaftlern sowie erfahrenen Lehrerinnen erteilt.

6. Veranstalter und Aufsicht

Der Ausbildungskurs wird von der Abt. Lehrerfortbildung des Pestalozzianums veranstaltet. Er wird von der Lehrerfortbildungskommission beaufsichtigt.

7. Kursort

Fortbildungszentrum Stettbach, Dübendorf

8. Finanzielles

Die Kurskosten betragen Fr. 2450.–.

In diesem Betrag nicht enthalten sind die persönlichen Aufwendungen für Reise, Unterkunft und Verpflegung sowie allfällige Stellvertretungen.

Die Anmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt durch die Verantwortlichen für Lehrerfortbildung der Kantone oder die zuständigen Erziehungsdepartemente, Institutionen oder Organisationen.

Die Abklärung über Finanzierung und Beurlaubung mit den vorgesetzten Stellen ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das detaillierte Kursprogramm wird den angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern direkt zugestellt.

9. Anmeldung und Auskunft

Die Anmeldung für den Kurs erfolgt mit dem offiziellen Anmeldeformular. Dieses kann bezogen werden bei: Pestalozzianum Zürich, Abteilung Fort- und Weiterbildung, Interkulturelle Pädagogik in der Lehrerfortbildung, Postfach 319, 8600 Dübendorf (Tel. 822 08 02, E. Greminger Kost, T. Halfhide-Kräuchi, Sekretariat: Telefon 822 08 14, Monika Fritz)

Anmeldeschluss: bis spätestens 31. März 1995

Musik-Kurswochen Arosa 1995

Im Rahmen seiner «Musik-Kurswochen Arosa» führt der Kulturkreis Arosa im Sommer 1995 mehrere didaktische Kurse sowie Chorwochen durch, die sich an KindergärtnerInnen und LehrerInnen richten. Nachfolgend eine Auswahl:

Blockflöten-Didaktik: 9.–15. Juli 1995

Die KursteilnehmerInnen lernen, Schülerensembles zu leiten. Unter der Leitung von Christian Albrecht, Schulmusiker, Landquart, stehen methodische und didaktische Aspekte, Literatur, Dirigieren sowie das gemeinsame Musizieren in kleineren Gruppen auf dem Programm. Es besteht die Möglichkeit, den Kurs mit einer gleichzeitig stattfindenden Renaissance-Tanzwoche zu kombinieren.

Chorgesang und Stimmbildung:

8.–15. Juli 1995

Unter der Leitung des Schulmusikers Max Aeberli, Jona, werden unter dem Motto «Die Musicalwelt zwischen 1600 und 2000» verschiedene Chorwerke aus Musicals und Opern einstudiert und aufgeführt. Parallel findet unter der Leitung von Stefania Huonder und Lena Hauser ein Stimmbildungskurs statt.

Gitarren-Kurse: 9.–15. Juli 1995

Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, Kurse von Jury Clormann (südamerikanische und klassische Gitarre), Han Jonkrs (klassische Gitarre und Didaktik) und Wädi Gysi (Improvisation) zu belegen.

Erlebnis Musikunterricht:

16.–22. Juli 1995

Hören, Bewegen, Tanzen, Singen und Spielen stehen im Mittelpunkt dieses Didaktikkurses unter der Leitung von Willy Heusser, Musiklehrer am Lehrerseminar Zürich-Oerlikon. Der Kurs gibt Gelegenheit, neue Ideen innerhalb konkreter Unterrichtsbeispiele kennenzulernen und die erforderlichen Fertigkeiten angewandt zu üben.

Instrumentenbau: 23.–29. Juli 1995

Unter der Anleitung von Boris Lanz werden verschiedene Schlag- und Blasinstrumente gefertigt. Bauen und Spielen sollen in diesem Kurs eine Einheit bilden. Der Kurs richtet sich an LehrerInnen und KindergärtnerInnen, die Impulse suchen, um mit ihren Schülern Instrumente zu bauen und damit spielen zu wollen.

Schulmusikwoche Arosa:

30. Juli–5. August 1995

Im Baukastensystem werden den KursteilnehmerInnen folgende Workshops angeboten: Musik als Ganzheit erleben (Leitung: Armin Kneubühler), abwechslungsreiches Musizieren auf der Unterstufe (Heinz Lichtsteiner und Ursula Hofer), Elementares Instrumentalspiel (Prof. Hermann Urabl), Rock und Pop in der Schule (Dipl. Päd. Friedrich Neumann-Schnelle), Pantomime und Bewegungsspiele (Thomy Truttmann) und Chorgesang (Armin Kneubühler). Rahmenveranstaltungen runden das Angebot ab. Für jede Schulstufe werden während der ganzen Woche mindestens zwei Schwerpunktthemen angeboten.

Prospektbezug/Infos:

Sämtliche Kurse finden im Rahmen der «Musik-Kurswochen Arosa 1995» statt. Die Kursgebühr beträgt je nach Kurs 250 bis 450 Franken. Seminaristinnen und Seminaristen und allgemein Nichtverdienende (z.B. Arbeitslose) erhalten eine Ermässigung. Der vollständige Kursprospekt kann un-

verbindlich beim Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa (Tel. 081/31 33 55), bezogen werden.

Netzwerk

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Netzwerk, Spielraum für Erwachsenenbildung, Postfach 514, 7002 Chur.

Schweizer Bildungswerkstatt

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Schweizer Bildungswerkstatt, Herrengasse 4, 7000 Chur, Tel. 081/22 88 66.

SBN-Naturschutzzentrum Aletsch

Das Programm 1995 ist erschienen. Bezugsadresse: Naturschutzzentrum Aletsch, Villa Cassel, 3987 Riederalp.

Volkshochschule beider Basel Studienwochen 1995

Die Weisheit eines Bergtales

Ein geographischer Workshop im Avers/GR

Die erste Woche des Workshops dient der Einführung. Auf vier ganztägigen Exkursionen lernen wir das Hochtal Avers und seine Eigenarten kennen: Natur, Sprache, Verkehrswege, Landwirtschaft, Kraftwerk, Tourismus. In der zweiten Woche haben wir Gelegenheit, die Beobachtungen und Eindrücke der ersten Tage zu vertiefen. Einzeln oder in der Gruppe arbeiten wir an einem selbstgewählten Thema.

Dr. Esther Bäuml, Therwilerstrasse 37, 4054 Basel, Tel. 061/281 03 19
Dr. Peter Luder, Therwilerstrasse 37, 4054 Basel, Tel. 061 281 03 19

Ferienkurs 13.8.–26.8.1995, ganztägig. Es besteht die Möglichkeit, nur die Einführung (13.8.–19.8.1995) zu besuchen.

Ort: Avers/GR

Max. 10 TeilnehmerInnen

Kursgeld: Fr. 610.–
Unterkunft und Verpflegung Fr. 520.–

Detailprogramm und Anmeldung bei der Kursleitung.

Die Faszination der Alpenpflanzen

Ein botanischer Workshop im Avers/GR

Die erste Woche des Workshops dient der Einführung. Auf vier ganztägigen Exkursionen beobachten und bestimmen wir Pflanzen, begreifen ökologische Zusammenhänge und entdecken unterschiedliche Arten der Wahrnehmung. In der zweiten Woche haben wir Gelegenheit, die Beobachtungen und Eindrücke der ersten Tage zu vertiefen. Einzeln oder in der Gruppe arbeiten wir an einem selbstgewählten Thema.

Dr. Esther Bäuml, Therwilerstrasse 37, 4054 Basel, Tel. 061/281 03 19
Dr. Peter Luder, Therwilerstrasse 37, 4054 Basel, Tel. 061 281 03 19

Ferienkurs 2.7.–15.7.1995, ganztägig. Es besteht die Möglichkeit, nur die Einführung (2.7.–8.7.1995) zu besuchen.

Ort: Avers/GR

Max. 10 TeilnehmerInnen

Kursgeld: Fr. 610.–
Unterkunft und Verpflegung Fr. 520.–

Detailprogramm und Anmeldung bei der Kursleitung.

An der Grenze des Lebens

Ein botanisch-geographischer Workshop im Avers/GR

Die erste Woche des Workshops dient der Einführung. Auf vier ganztägigen Exkursionen lernen wir wichtige Lebensräume oberhalb der Waldgrenze kennen: Weide, Bach, Fels und Schutt. In der zweiten Woche haben wir Gelegenheit, die Beobachtungen und Eindrücke der ersten Tage zu vertiefen. Einzeln oder in der Gruppe arbeiten wir an einem selbstgewählten Thema.

Dr. Esther Bäuml, Therwilerstrasse 37, 4054 Basel, Tel. 061/281 03 19
Dr. Peter Luder, Therwilerstrasse 37, 4054 Basel, Tel. 061 281 03 19

Ferienkurs 23.7.–5.8.1995, ganztägig. Es besteht die Möglichkeit, nur die Einführung (23.7.–29.7.1995) zu besuchen.

Ort: Avers/GR

Max. 10 TeilnehmerInnen

Kursgeld: Fr. 610.–
Unterkunft und Verpflegung Fr. 520.–

Detailprogramm und Anmeldung bei der Kursleitung.

Heilpädagogisches Seminar Zürich

3 Welche heilpädagogische Brille? Welche heilpädagogische Hand? Sicht und Handlungsweise in der Heilpädagogik

Seminar für Fachleute aus heilpädagogischen Berufen

Zielsetzung:

- Kennenlernen unterschiedlicher Betrachtungs- und Erklärungsweisen von Behinderung
- Erkennen von Zusammenhängen und Wechselwirkungen zwischen Welt- und Menschenbild einerseits und Erklärung von Behinderung andererseits
- Ableiten von Auswirkungen und Herstellen von Bezügen zu konkreten Situationen
- Reflexion der eigenen Sicht- und Handlungsweise und derjenigen der Institution, in der man z.Z. wirkt (Bestandesaufnahme, mögliche Korrekturen, Optimierung der Übereinstimmung)

Inhalt:

Die wichtigsten Sicht- und Handlungsweisen in der Heilpädagogik, u.a.: das karitative, das exorzistisch/esoterische, das medizinisch/personorientierte, das schulsystemorientierte, das gesellschaftskritische, das rehabilitative, das interaktionistische Paradigma.

Kursleitung:

Alois Bürli

Kursplätze:

20

Zeit:

2 Tage (Mittwoch) 09.30–16.30 Uhr: 22., 29. März 1995

Ort:

Vereinshaus Glockenhof, Sihlstrasse 33, 8021 Zürich

Kursgebühr:

Fr. 275.– (inkl. Mittagessen und Pausenkaffee)

10 Sprachprobleme – Hintergründe, Auswirkungen, Hilfen

Fortbildungskurs für Lehrkräfte an Sonderklassen und Sonderschulen sowie für Schulische HeilpädagogInnen (Vorschul-, Einschulungs-, Unter- und Mittelstufe).

Zielsetzung:

Einerseits geht es um Informationen, andererseits um Anregungen für die Praxis, wie auf sprachliche Mängel eingegangen werden kann und welche konkreten Hilfen (als Ergänzung zu einer Therapie) möglich sind.

Arbeitsweise:

Referate, Video-Demonstrationen mit gemeinsamer Auswertung, Übungen zur Auswertung und Verarbeitung eigener Erfahrungen, Diskussion in Gruppen und im Plenum.

Kursleitung:

Elisabeth Herzog, Regina Jenni

Kursplätze:

20

Zeit:

5 Mittwochnachmittage von 14.15–17.30 Uhr: 17. Mai, 31. Mai, 14. Juni, 21. Juni, 5. Juli 1995

Ort:

Vereinshaus Glockenhof, Sihlstrasse 33, 8021 Zürich

Kursgebühr:

Fr. 260.–

38 Vom aufbauenden Umgang mit sich selbst

Seminar zum Themenbereich Psychohygiene in heilpädagogischen Berufen.

Der Ausgangspunkt dieser Kursarbeit ist die Erkenntnis, dass nur der Mensch wirklich geben kann, der aus der Mitte gibt und der weiss, dass er selbst die Quelle von Gleichgewicht, Kraft und Lebensfreude ist.

Zielsetzung:

In diesem Kurs wird ein wirksames Gegengewicht zur einseitigen Verausgabung in helfenden Berufen angeboten. Die Kunst des Gleichgewichtes zwischen Spannung und Entspannung, zwischen Aktivität und Ruhe ist Inhalt dieses Kurses. Wir suchen den Ausgleich zwischen beruflicher Verausgabung und persönlicher Regeneration.

Kursleitung:

Suzanne Naville

Kursplätze:

18

Zeit:

3 Abende (Montag, Dienstag, Mittwoch) von 16.30–19.30 Uhr: 10., 11., 12. April 1995

Ort:

Heilpädagogisches Seminar, Zürich, Bewegungssaal, Neptunstrasse 96, 8032 Zürich

Kursgebühr:

Fr. 225.–

Anmeldung

und weitere Auskünfte bei:

Heilpädagogisches Seminar Zürich, Abteilung Fortbildung, Kantonschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01/251 26 48.

Puppenspielkurse in der roten Fabrik

Wochenkurse für Erwachsene

Täglich von 09.00–16.00 Uhr

Stabpuppen-, Marotten- und Handpuppenkurs / Bau + Spiel

Montag, 9. Oktober, bis Samstag, 14. Oktober 1995

6 Tage Fr. 450.– inkl. Material

Marionettenkurse / Bau + Spiel

Montag, 24. April, bis Samstag, 29. April 1995

6 Tage Fr. 470.– inkl. Material

Montag, 17. Juli, bis Mittwoch, 26. Juli 1995

10 Tage Fr. 640.– inkl. Material

Ungewöhnlich an diesem Kurs ist, dass nicht einfach gebastelt, sondern das ganze Wesen der Geschöpfe erarbeitet wird. Durch Improvisationen und Körperbetrachtungen lernt man zunächst Bewegungsabläufe kennen und diese werden auf den Bau der Figur übertragen, mit der anschliessend gespielt wird.

Spielwoche mit Figuren

Montag, 16. Oktober, bis Freitag, 20. Oktober 1995

5 Tage Fr. 420.–

In diesem Theaterkurs werden wir mit mitgebrachten Figuren spielen. Die Puppenführung und ihre theatrale Verwendung soll vertraut gemacht werden.

Puppenspielkurse für Erwachsene und Kinder, Elisabetha Bleisch, Zeunerstrasse 7, 8037 Zürich, Tel. 01/271 12 39, Atelier Tel. 01/482 96 68.

Rätisches Museum Chur

Der Kreuzzug Kaiser Barbarossas Münzschatze seiner Zeit

Sonderausstellung der Staatlichen Münzsammlung München vom 10. März bis 21. Mai 1995

ETH

Eidg. Technische Hochschule Zürich

Wieviel Landwirtschaft braucht der Mensch?

Vom 22. bis 24. Juni 1995 bietet das Forum Davos (Stiftung zur Fortbildung und Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse) in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich die Möglichkeit zu einer Standortbestimmung der Landwirtschaft in unserer Gesellschaft. Weitere Auskünfte bei Forum Davos c/o KUD, Promenade 67, 7270 Davos Platz, Tel.: 081/43 71 02.

Laudinella St. Moritz

Das Verzeichnis der Musikkurse 1995 des Kurszentrums Laudinella St. Moritz ist erschienen.

Bezugsadresse: Kurssekretariat Laudinella, 7500 St. Moritz, Tel.: 082/2 21 31.

Bildungshaus Stella Matutina

Das Verzeichnis der Hertensteinkurse im Bildungshaus Matutina ist erschienen.

Bezugsadresse: Bildungshaus Stella Matutina, Zinnenstrasse 7, 6353 Hertenstein, Tel.: 041/93 11 57.